

Mazda 626

Betriebsanleitung



8559

Mazda 626

Wichtige Hinweise für Halter und Fahrer

Bedienung, Wartung und Service

Alle technischen Daten und Konstruktionsangaben in der vorliegenden Betriebsanleitung entsprechen dem Stand bei Drucklegung derselben.

Wir, die Toyo Kogyo Co, behalten uns das Recht vor, jederzeit unverbindlich und ohne vorherigen Hinweis Änderungen vorzunehmen. Die Betriebsanleitung gilt für alle Modelle des Typs 626 und erläutert die gesamte Ausrüstung einschließlich der Sonderausstattungen.

EINLEITUNG

Wir bitten Sie, die vorliegende Betriebsanleitung unbedingt sorgfältig zu lesen und den darin enthaltenen Empfehlungen Ihre besondere Aufmerksamkeit zu schenken, damit Ihr Wagen so läuft, wie Sie es erwarten. Die Betriebsanleitung sollte im Fahrzeug

stets griffbereit zur Hand sein. Wenn Sie Ihren Wagen zur Wartung, oder zur Reparatur weggeben, so denken Sie bitte daran, daß der Mazda-Händler mit Ihrem Fahrzeug am besten vertraut ist. Ihm ist immer sehr daran gelegen, daß Sie mit Ihrem Wagen vollkommen

zufrieden sind. Er ist gern bereit, Ihnen zu helfen, wenn es nötig ist. Und zum Schluß möchten wir diese Gelegenheit benutzen, Ihnen für die Wahl des Mazda-Fabrikates zu danken und Ihnen immer und überall gute Fahrt zu wünschen.

Toyo Kogyo Co., Ltd.
HIROSHIMA JAPAN

**WICHTIGE EINLEITENDE
INFORMATION**

1

**VOR ANTRITT IHRER
ERSTEN FAHRT**

2

ANLASSEN UND FAHREN

3

**AUSSERGEWÖHNLICHE
BETRIEBSSITUATIONEN**

4

FAHRZEUGPFLEGE

5

WARTUNG

6

TECHNISCHE DATEN

7

BETRIEB IHRES FAHRZEUGES IM AUSLAND

Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Ausland zulassen möchten, müssen Sie sich zuvor vergewissern, ob Ihr Fahrzeug den in dem Lande, in dem Sie Ihr Fahrzeug zulassen wollen, geltenden Zulassungsvorschriften in jeder Hinsicht entspricht.

Selbst wenn sich bei der Zulassung Ihres Fahrzeuges keinerlei Probleme ergeben, können Sie doch beim tatsächlichen Betrieb mit folgenden Schwierigkeiten konfrontiert werden:

1. Der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebene Kraftstoff ist vielleicht nicht erhältlich. Beim Betrieb mit einem anderen als dem vorgeschriebenen Kraftstoff kann es, z.B. in Verbindung mit dem Motor, zu Schwierigkeiten kommen.
2. Da der von Ihnen erworbene Fahrzeugtyp vielleicht nicht in das Land, in das Sie ziehen möchten, eingeführt wird oder da sich die für das betreffende Land geltenden Technischen Daten selbst bei Import desselben Fahrzeugtyps in dieses Land von denen Ihres Fahrzeuges unterscheiden können, kann es vorkommen, daß in diesem Lande die zur Durchführung von Arbeiten an Ihrem Fahrzeug erforderlichen Verfahren oder Werkzeuge nicht angewandt werden bzw. verfügbar sind, weshalb Ihnen evtl. kein Sie zufriedenstellender Kundendienst geboten wird.
3. Vielleicht sind in dem Gebiet, in das Sie ziehen möchten, keine Mazda-Händler; oder es gibt andere Gründe dafür, daß an Ihrem Fahrzeug u.U. keine Kundendienstarbeiten durchgeführt werden können.

Wir müssen demzufolge dringend darauf hinweisen, daß jegliche Störungen, die sich aus der Verwendung anderer als der vorgeschriebenen Kraftstoffe ergeben, nicht unter unsere Garantieleistungen fallen und daß wir auch nicht in der Lage sind, irgendwelche Haftung für solche Fälle zu übernehmen, in denen aufgrund der vorerwähnten Umstände kein zufriedenstellender Kundendienst verfügbar ist.

Aus diesen Gründen empfehlen wir Ihnen, bei der Fahrt im Ausland auf das Obenerwähnte zu achten.

INHALT

	Seite		Seite		Seite
1. WICHTIGE EINLEITENE INFORMATION		Verstellung in		Fernbedienung der	
		Längsrichtung	2—5	Kraftstoff-Tankklappe	2—16
Durch sorgfältige Wartung wird		Sitzhöhenverstellung	2—5	Außen-Rückspiegel	2—17
die Zuverlässigkeit ihres		Verstellung der		Abblendbarer Rückspiegel	2—18
Fahrzeugs erhöht!	1—1	Rücklehnenneigung	2—6	Gepäckgurte	2—18
		Sitzneigungs-Speicherung	2—7	Kofferraumabdeckung	2—19
		Einstellen der Lendenstütze . .	2—7	Kühlergrillabdeckungen.....	2—20
		Variable seitliche Sitzstützen		Reserverad, Wagenheber und	
		einstellen	2—8	Bordwerkzeug.....	2—21
		Kopfstützen	2—8		
		Zugang zum Rücksitz	2—9		
		Vollständig umklappbare			
		Vordersitze.....	2—9		
		Einzel umklappbare			
		Rücksitzelehne	2—9		
Einfahren	2—1	Mittelarmlehne.....	2—11		
Vor Antritt Ihrer ersten Fahrt . .	2—1	Lenkradhöhenverstellung	2—11		
Vor Fahrtritt	2—1	Sicherheitsgurte.....	2—12		
Melodisches Warnsystem auf		Die Dreipunktgurte für die			
IC-Basis	2—2	Vordersitze.....	2—12		
Schlüssel	2—2	Die Dreipunktgurte für die			
Akustisches Erinnerungssignal:		Rücksitze	2—13		
"Zündschlüssel steckt!"	2—3	Kofferraumdeckel	2—15		
Schließzylinderbeleuchtung	2—3	Heckklappe	2—15		
Türschlösser	2—3	Fernbedienung für Hecktür/			
Akustisches Warnsignal:		Kofferraumdeckel	2—15		
"Türen nicht geschlossen!" . .	2—3	Tankdeckel.....	2—16		
Zentralverriegelung für		Empfohlener Kraftstoff	2—16		
Limousine.....	2—4				
Kindersicherung.....	2—4				
Elektrischer Fensterheber	2—4				
Vordersitze	2—5				
				3. ANLASSEN UND FAHREN	
				Warnung vor Abgasen	
				(Kohlenmonoxyd)	3—1
				Lenkrad und Schaltung	3—2
				Stellungen des Schlüssels im	
				Zünd- und Lenkradschloß	3—2
				Zündschloßbeleuchtung	3—2
				Motor anlassen	3—2
				Starthilfe- (Choke)	
				Kontrolleuchte.....	3—3
				Anlassen bei kaltem Motor. . .	3—3
				Anlassen des warmen	
				Motors	3—4
				Anlassen des 'Abgesoffenen'	
				Motors	3—5

	Seite		Seite		Seite
Betätigung des mechanischen		Kraftstoff anzeige	3—19	Radio	3—39
Getriebes	3—5	Optische und akustische		Stereo-Kassettenrecorder	3—39
Fahren mit automatischem		Warn- und Anzeigeeinrich-		Pflege der Kassetten	3—40
Getriebe	3—5	tungen	3—20	Innenleuchte und	
Hinweise zu wirtschaftlichem		Drehzahlmesser	3—23	Kartenleselampe	3—41
Fahren	3—7			Kartenleselampe	3—41
Geschwindigkeits-		Übrige Armaturen und		Elektrisches Schiebedach	3—41
Regeleinrichtung	3—8	Ausstattung	3—24		
Fahrtrichtungsanzeiger	3—10	Entriegelung der Motorhaube.....	3—24	Bedienungselemente	3—43
Scheinwerfer-Schalter	3—10	Betätigung der		Fußbremse	3—43
Warnsignal für Lichtanlage	3—11	Instrumentenbeleuchtung	3—24	Handbremse	3—43
Schalter für Windschutzscheiben-		Heizbare Heckscheibe	3—25	Bremskraftverstärker	3—43
Wischer	3—12	Heckscheibenwischer	3—25		
Drucktaste für		Heckscheiben-Waschanlage	3—26		
Scheibenwischer	3—12	Scheinwerfer-Reinigungsanlage. 3—	26		
Schalter für Windschutz-		Nebelschlußleuchte	3—26		
scheiben-Waschanlage	3—13	3-fach einstellbare		4. AUSSERGEWÖHNLICHE	
		Stoßdämpfer	3—27	BETRIEBSSITUATIONEN	
Instrumente und		Elektrisch beheizbarer		Warnblinkanlage	4—1
Bedienungselemente	3—14	Vordersitz	3—28	Starten des Motors	
Instrumententafel	3—16	Zigarrenanzünder	3—29	im Notfall	4—1
Geschwindigkeitsanzeige	3—18	Ascher	3—29	Anlassen durch Hilfsbatterie . .	4—1
Kilometerzähler	3—18	Digital-Quarzuhr	3—30	Starten des Motors	
Tageskilometerzähler	3—18	Handschuhfach	3—31	durch Anschieben	4—2
Rückstell knöpf für		Ablagefach	3—31	Abschleppen	4—3
Tageskilometerzähler	3—18	Seitliche Luftzufuhr	3—32	Fahren auf Schnee, Glatteis	
Blinklicht/Warnblink-		Heizung und Entfroster	3—33	oder Sand	4—4
Kontrolluchten	3—18	Klimaanlage	3—38	Herausschaukeln	4—5
Kühlfüssigkeitsthermometer . .	3—18	Audiosystem	3—39	Wagenheber und Radwechsel	4—5

	Seite
5. FAHRZEUGPFLEGE	
Waschen	5—1
Chromteile	5—1
Polieren	5—1
Pflege von Leichtmetallfelgen	5—2
6. WARTUNG	
Regelmäßige Wartung	6—2
Motorölstand prüfen	6—3
Kühlmittelstand	6—3
Brems- und Kupplungs- Flüssigkeitsstand	6—4
Batteriekontrolle	6—5
Prüfen des Flüssigkeitsstandes der Scheibenwaschanlage für Wind- schutz- und Heckscheibe	6—6
Nachfüllen von Waschflüssigkeit für Scheinwerfer Reinigungsanlage	6—6
Keilriemenspannung	6—7
Prüfung des Reifenfülldrucks . . .	6—11
Wartungsplan	6—12
Empfohlene Schmiermittel — Spezifikationen	6—16

	Seite
Empfohlene öl Viskositäten in Abhängigkeit von der Außentemperatur	6—17
Motoröl und ölfilter	6—18
Motorölwechsel	6—18
Motor-Ölfilterwechsel	6—18
Andere Schmierstoffe und Flüssigkeiten	6—20
Überprüfung des ölstandes in der mechanischen Getriebeeinheit	6—20
Ölwechsel beim mechanischen Getriebe	6—20
Prüfung des ölstands bei automatischem Getriebe	6—21
Prüfung des Flüssigkeitsstandes der Servolenkungspumpe	6—21
Hinterradlager	6—22
Lenkgestänge	6—22
Schmierung der Karosserie	6—22
Motorkühlsystem	6—22
Prüfung des Motorkühlsystems	6—22
Wechseln der Kühflüssigkeit	6—22
Übrige Wartungsarbeiten	6—23
Kraftstofffilter	6—23
Einspritzpumpe	6—24
Wasserabscheider	6—24

	Seite
Kraftstofftank	6—24
Luftfilter	6—25
Zündkerzen	6—25
Sicherungen	6—26
Scheinwerfer	6—28
Glühlampen	6—29
Reifen und Räder	6—32
Winterreifen	6—32
Wartung der Reifen	6—32
Räderaustausch	6—32
Reifenpflege	6—33
Profilabnutzungsanzeiger	6—33
Felgenwechsel	6—33
Hinweise für Fehlersuche	6—34

7. TECHNISCHE DATEN

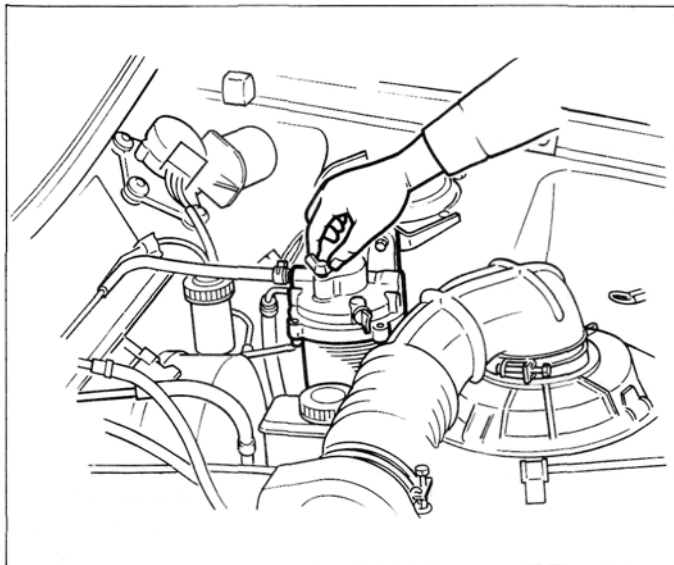
Abmessungen	7—1
Kenn-Nummern	7—3

ANMERKUNG - Die Hinweise "rechts" oder "links" in der Betriebsanleitung bedeutet "vom Wagenheck gesehen rechts oder links".

1. WICHTIGE EINLETENE INFORMATION

DURCH SORGFÄLTIGE WARTUNG WIRD DIE ZUVERLÄSSIGKEIT IHRES FAHRZEUGS ERHÖHT!

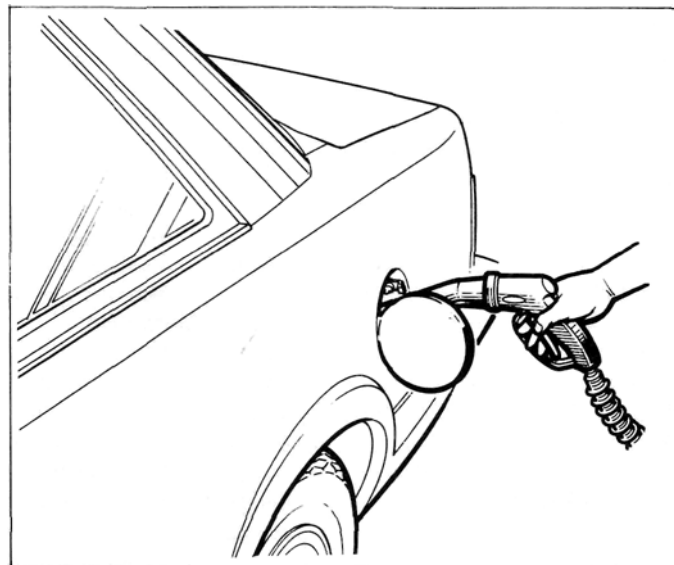
Kontrollieren Sie bei jedem Tanken den Wasserabscheider und lassen Sie, falls notwendig, das Wasser ab. (Fahrzeuge mit Dieselmotor)



Tanken Sie nur den vorgeschriebenen Kraftstoff

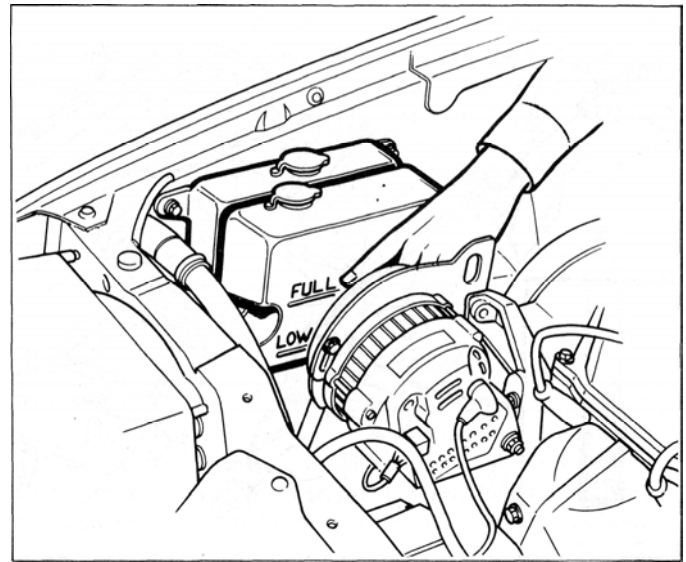
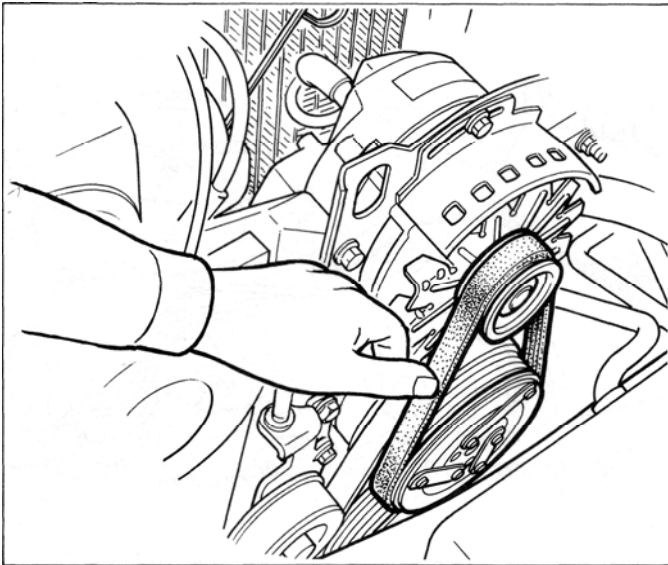
Benzinmotor Normalbenzin oder bleiarms Benzin

Dieselmotor Dieseldieselkraftstoff mit einer Dichte von mehr als 0,82 (Cetanzahl 40 oder höher)

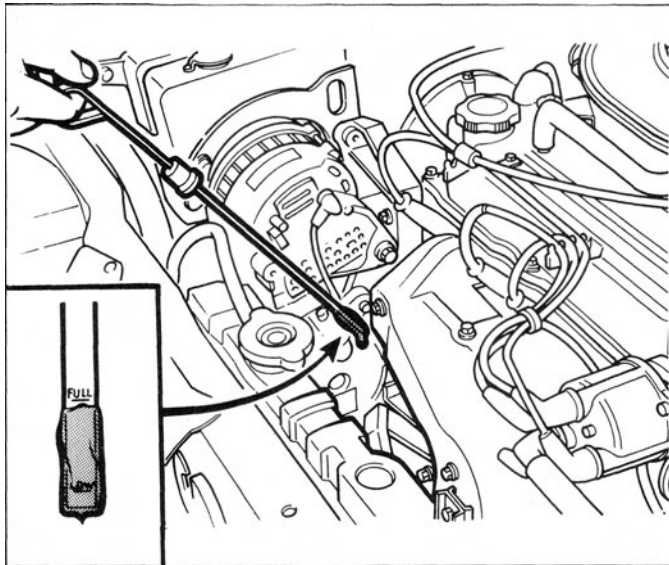


Kontrollieren Sie bei jedem Tanken die Spannung und den Zustand des Keilriemens.

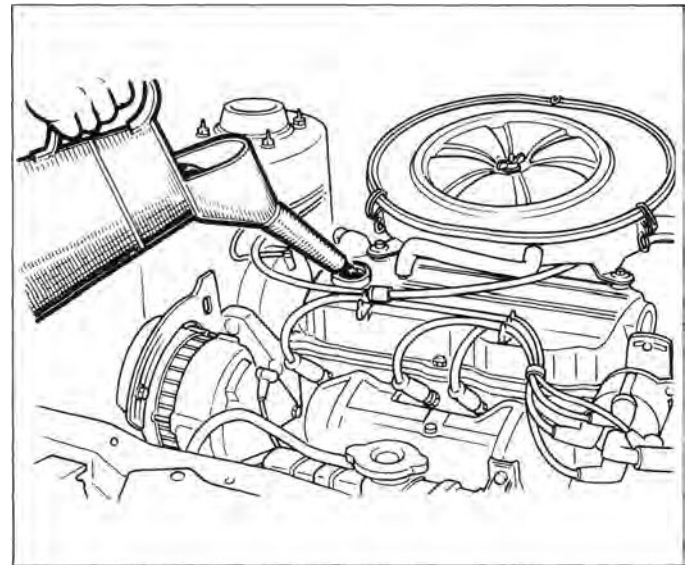
Der Kühlmittelstand muß bei jedem Auftanken kontrolliert werden.



Der Motorölstand muß bei jedem Auftanken kontrolliert werden.



Das Motoröl muß in den im Wartungsplan angegebenen Abständen ausgewechselt werden. (Siehe Seite 6-12.)



2. VOR ANTRITT IHRER ERSTEN FAHRT

EINFAHREN

Wenn Sie während der ersten 1.000 Fahrkilometer einige einfache Vorsichtsmaßregeln beachten können Sie die spätere Leistung und Wirtschaftlichkeit sowie die Lebensdauer Ihres Wagens erhöhen.

- Den Motor möglichst nicht über 3/4 der Nenndrehzahl drehen
- Mit wechselnden Motordrehzahlen fahren, ohne dabei jedoch den Motor zu quälen
- Scharfes Bremsen möglichst vermeiden.
Dadurch schleifen sich die Bremsbeläge gleichmäßig ein.

VOR ANTRITT IHRER ERSTEN FAHRT

- Prüfen Sie, ob die Scheiben, Außenspiegel und Leuchten sauber sind.
- Kontrollieren Sie den Reifendruck.
- Kontrollieren Sie die Funktion aller Leuchten.
- Prüfen Sie beim Rückwärtsfahren, ob der Raum hinter dem Fahrzeug frei ist.
- Kontrollieren Sie an der Fahrzeugunterseite, ob Flüssigkeiten austreten.

VOR FAHRTANTRITT

- Fahrersitz einstellen.
- Innen- und Außenspiegel einstellen.
- Sicherheitsgurt anlegen
- Zündschlüssel auf Stellung "II" drehen und Funktion der Warnleuchten prüfen und Funktion aller Anzeigeninstrumente prüfen
- Handbremshebel lösen
Die Bremskontrolllampe muß erlöschen.
- Bevor Sie losfahren, sollten Sie sich mit den Bedienungs- und Anzeigeelementen des Fahrzeuges vertraut machen.

Der Stand des Motoröls, der Kühl-, Brems-, Kupplungs- und Wascherflüssigkeit muß in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden, wie im Kapitel "Wartung", Abschnitt "Regelmäßige Kontrollen" beschrieben.

*Nur Fahrzeuge mit Dieselmotor

ACHTUNG - Es ist Aufgabe des Fahrers, alle Licht- und Signalanlagen sowie Kontrolleuchten regelmäßig zu überprüfen. Jede Funktionsstörung muß im Interesse Ihrer eigenen und der Sicherheit Ihrer Mitfahrer sowie der anderen Verkehrsteilnehmer sofort behoben werden

MELODISCHES WARNSYSTEM AUF IC-BASIS

Falls das Fahrzeug mit einem Warnsystem, bestehend aus integrierten Schaltkreisen, ausgerüstet ist, sind in Fahrzeugen mit Benzinmotor die Punkte 1 bis 3 und in Fahrzeugen mit Dieselmotor die Punkte 1 bis 5 als Standardausrüstung vorhanden. Die Punkte 6 bis 12 sind als Sonderausrüstung für alle Fahrzeuge erhältlich.

Das Mazda-Originalwarnsystem erzeugt vier verschiedene Warntöne, um Sie auf abnormale Betriebszustände des Fahrzeugs aufmerksam zu machen. Überhören Sie bitte diese Warnungen nicht; unternehmen Sie so bald wie möglich die notwendigen Schritte! Die Funktionen dieses Warnsystems sind wie folgt:

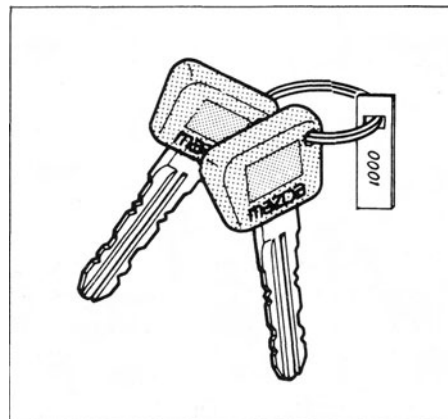
1. Akustisches Erinnerungssignal:
"Zündschlüssel steckt!"
(siehe Seite. 2-3)
2. Akustisches Warnsignal: "Tür nicht geschlossen!"
(siehe Seite 2—3)
3. Akustisches Erinnerungssignal:
"Scnefnwerfer noch eingeschaltet!"
(siehe Seite 3—11)

4. Steuerriemenwarnung
(siehe Seite 3-22)
5. Wasserabcheiderwarnung
(siehe Seite 3-22)
6. Akustisches Warnsignal Tür Bremssystem
(siehe Seite 3-20)
7. Akustisches Warnsignal für Öldruck
(siehe Seite 3-20,3-21)
8. Akustisches Warnsignal für niedrigen Kraftstoffstand
(siehe Seite 3—21)
9. Akustisches Warnsignal für defekte Bremsleuchten
(siehe Seite 3-21)
10. Akustisches Warnsignal für niedrigen Flüssigkeitsstand
(siehe Seite 3—21)
11. Akustische Warnsignal für defektes Schlußlicht
(siehe Seite 3-21)
12. Kuhlwasserstandwarnung
(siehe Seite 3-22)

SCHLÜSSEL

ANMERKUNG - Bitte notieren Sie sich die Schlüsselnummer, damit Sie bei Verlust des Schlüssels anhand der Nummer Ersatz anfordern können.

ACHTUNG - Im Interesse der allgemeinen Sicherheit das Zündschloß niemals durch den Lenkradkranz betätigen.

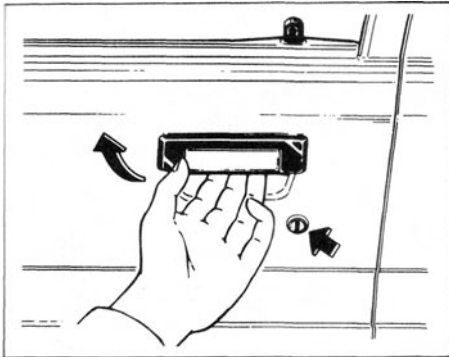


AKUSTISCHES ERINNERUNGSSIGNAL: "ZÜNDSCHLÜSSEL STECKT!" (Sonderausstattung)

Ihr Mazda ist mit einem System ausgestattet, das Sie nach Öffnen der Wagentür durch Abgabe eines akustischen Signals daran erinnert, daß der Zündschlüssel noch im Zündschloß steckt.

SCHLIEßZYLINDERBELEUCHTUNG (Sonderausstattung nur für Fahrertür)

Um die Einführung des Schlüssels bei Dunkelheit zu erleichtern, leuchtet, nachdem der Türgriff angehoben wurde, eine Lampe am Schließzylinder für ca. 20 Sekunden auf.

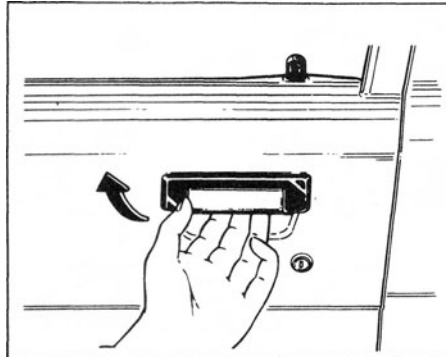


TÜRSCHLÖSSER

Von außen

- Die Türen können mit oder ohne Schlüsselbenutzung verriegelt werden.
- Die Türen lassen sich durch Anheben der Türgriffe öffnen.
- Die Türen können ohne Schlüsselbenutzung durch Eindrücken des Sperriegels und Anheben des äußeren Türgriffs verriegelt werden.

Vor Autodieben wird gewarnt! Wenn Sie Ihren Wagen unbewacht stehen lassen, vergessen Sie nicht, den Schlüssel abzuziehen und alle Türen zu verriegeln.

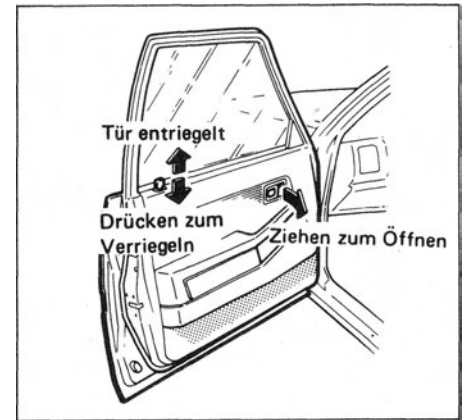


Von innen

- Durch Eindrücken des Sperriegels wird die Tür von innen verriegelt
- Zum öffnen Innengriff nach hinten ziehen

AKUSTISCHES WARNSIGNAL: "TÜREN NICHT GESCHLOSSEN!" (Sonderausstattung)

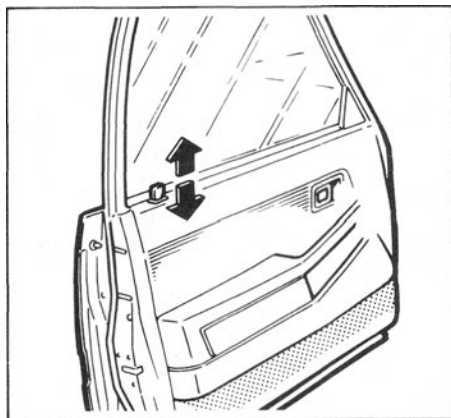
Dieses Warnsignal ertönt, wenn die Wagentüren nicht richtig geschlossen sind, der Zündschlüssel sich in Stellung "II" oder "III" befindet und die Handbremse nicht angezogen ist.



ZENTRALVERRIEGELUNG FÜR LIMOUSINE

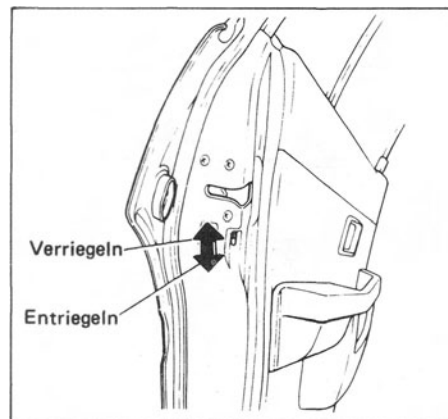
(Sonderausstattung)

Durch Niederdrücken oder Herausziehen des Verriegelungsknopfes an der Fahrertür können alle Türen automatisch verriegelt oder entriegelt werden. Wenn alle Türen geschlossen sind, werden durch Niederdrücken des Verriegelungsknopfes an der Fahrertür alle Türen gleichzeitig verriegelt.



KINDERSICHERUNG (falls vorhanden - nur Fondtür)

Die Kindersicherung wird durch Verschieben des Hebels nach oben eingeschaltet. Die Fondtüren können nun nicht mehr von innen geöffnet werden. Bei eingeschalteter Kindersicherung kann die Tür nur von außen geöffnet werden.



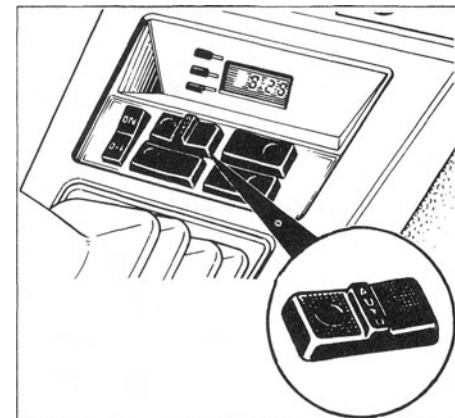
ELEKTRISCHER FENSTERHEBER (Sonderausstattung)

Zur Betätigung der elektrischen Fensterheber muß die Zündung eingeschaltet sein.

Der Stromkreis des elektrischen Fensterhebers für die hinteren Türen kann durch einen Hauptschalter ein- und ausgeschaltet werden. (Nicht für Deutschland)

Der Betätigungsschalter für den elektrischen Fensterheber der Fahrertür kann in 2 Stufen betätigt werden.

- Bei nur leichtem Druck auf den Betätigungsschalter bleibt die Scheibe sofort in der Stellung stehen, wenn



der Schalldruck aufgehoben wird.

- Bei starkem Druck auf den Schalter wird die Scheibe zur voll geschlossenen bzw. offenen Stellung gebracht, selbst dann, wenn der Betätigungsschalter nicht mehr berührt wird.

Ist Ihr Fahrzeug mit elektrisch verstellbaren hinteren Seitenfenstern ausgestattet, können diese durch Drücken der entsprechenden Taste geöffnet oder geschlossen werden.

ACHTUNG - Um möglichen Verletzungen vorzubeugen, den Kopf und die Hände nicht aus dem Fenster strecken.

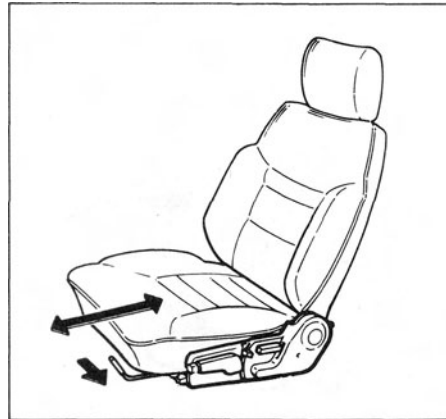
WARNUNG - Beim Verlassen des Fahrzeugs durch den Fahrzeugführer hat dieser wegen möglicher Gefahr von Verletzungen der im Fahrzeug verbleibenden Insassen durch die elektrischen Fensterheber den Zündschlüssel unbedingt abzuziehen.

VORDERSITZE

ACHTUNG - Aus Sicherheitsgründen sollte der Fahrersitz während der Fahrt nicht verstellt werden.

VERSTELLUNG IN LÄNGSRICHTUNG

Die Vordersitze lassen sich nach vorn oder nach hinten verschieben, um für jeden Insassen eine bequeme Sitzposition zu erhalten. Zur Verstellung bewegen Sie den Arretierungshebel nach außen und halten ihn solange fest, bis Sie den Sitz in die gewünschte Stellung gebracht haben. Sobald Sie den Hebel loslassen, arretiert der Sitz.



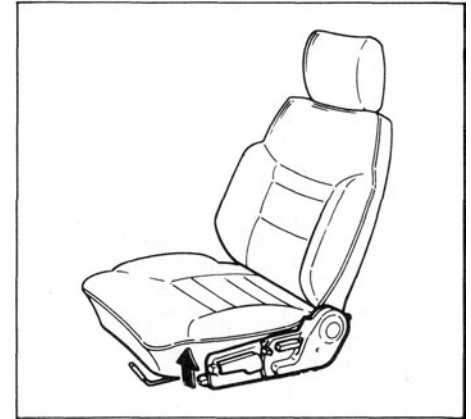
WICHTIGER HINWEIS - Bitte legen Sie keine Gegenstände unter die beiden Vordersitze, da hierdurch möglicherweise der Mechanismus der Sitzarretierung beeinträchtigt werden kann.

SITZHÖHENVERSTELLUNG (Sonderausstattung für Fahrersitz)

Vorne

Die Sitzflächenneigung kann verstellt werden:

- Zum Erhöhen der Sitzfläche Hebel anheben und Rückenlehne leicht nach hinten drücken.
- Zum Senken der Sitzfläche ebenfalls



Hebel anheben und leicht auf die Sitzfläche drücken.

Hinten

Zur Höheneinstellung des hinteren Sitzpolsterteils Hebel herausziehen und auf und ab bewegen. Ist die gewünschte Einstellung erreicht, sicherstellen, daß der Hebel in seine Ausgangsposition zurückgekehrt ist.

HINWEIS - Nach Verstellen der Sitzfläche achten Sie bitte darauf, daß die Sitzflächenarretierung eingerastet ist.

VERSTELLUNG DER RÜCKLEHNEN-NEIGUNG

Um den Neigungswinkel der Rückenlehne zu verstellen, die Rückenlehne entlasten, den Verstellhebel anheben. Rückenlehne belasten, bis die gewünschte Position eingestellt ist. Verstellhebel loslassen.

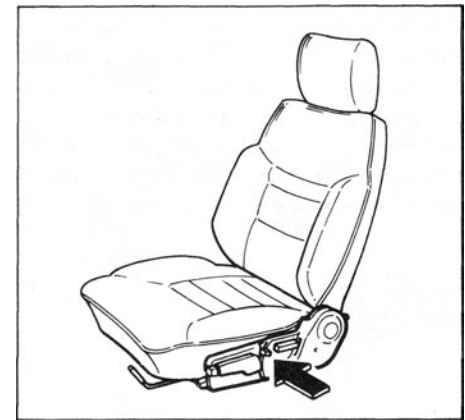
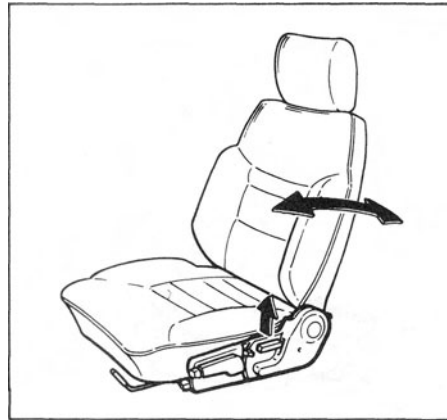
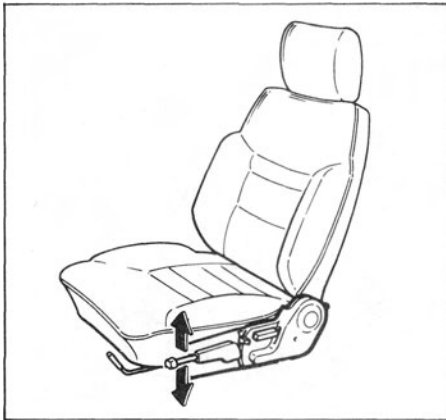
ACHTUNG - Die Sitz-Längsverstellung nicht betätigen, bevor die Rückenlehne sich in normaler, senkrechter Stellung befindet und der Sitz eingerastet ist.

ACHTUNG - Passagiere auf den Rücksitzen sollten sich während der Fahrt nicht an den Rückenlehnen der Vorder-

sitze abstützen, da dadurch die Arretierung der Rückenlehne bei einer Notbremsung stark belastet werden kann.

Die Rückenlehne des Fahrersitzes kann in der Neigung in fünf Stufen verstellt werden (Sonderausstattung).

Hebel zum Verstellen der Rückenlehne nach vorn oder hinten. Neigung nach vorn - Hebel herunterdrücken. Neigung nach hinten - Hebel hochziehen.



SITZNEIGUNGS-SPEICHERUNG (Sonderausstattung beim Fahrersitz)

Wird der Speicherhebel in der vom Fahrer bevorzugten Neigung der Rückenlehne gedrückt (innerhalb des speicherbaren Bereichs), wird die zuletzt gespeicherte Neigung gelöscht und die neue Neigung gespeichert.

Wird der Speicherhebel in Position **A** gedrückt, stoppt die Rückenlehne immer in Position **C**, wenn die Rückenlehne zurückklappt. Der Bereich zwischen **C** und **B** (die vordere Festposition) ist der speicherbare Bereich.

Wird der Speicherhebel außerhalb des speicherbaren Bereichs gedrückt, wird die

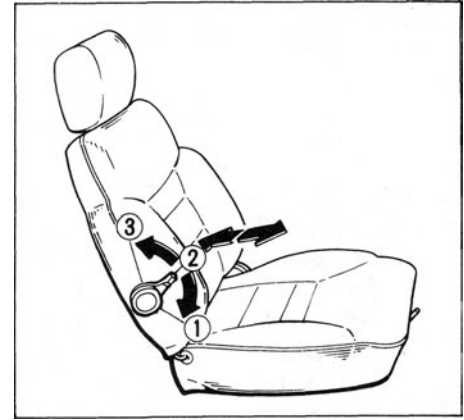
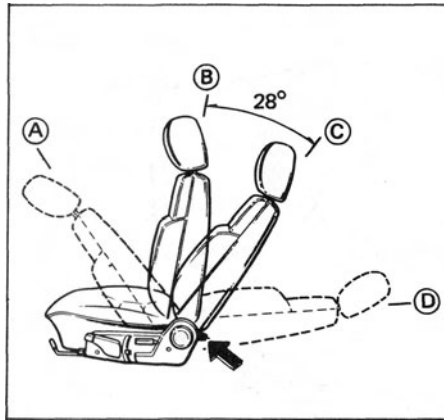
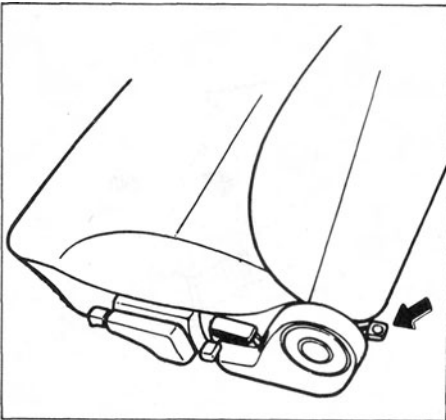
Rückenlehne automatisch in Position **C** eingestellt.

ANMERKUNG - Sicherstellen, daß die Fondinsassen den Speicherhebel nicht mit dem Fuß betätigen.

EINSTELLEN DER LENDENSTÜTZE (Sonderausstattung für Fahrersitz)

Benutzen Sie zum Einstellen der Lendenstütze den Hebel an der Innenseite der Rückenlehne. Die Lendenstütze läßt sich in drei Stufen einstellen:

- 1 hart
- 2 mittel
- 3 weich



VARIABLE SEITLICHE SITZSTÜTZEN EINSTELLEN (Sonderausstattung beim Fahrersitz)

Zur Einstellung der variablen seitlichen Sitzstützen Handrad auf der rechten Seite der Rückenlehne drehen. Mit Hilfe der variablen seitlichen Sitzstützen kann eine bequeme Sitzeinstellung erreicht werden.

KOPFSTÜTZEN (Sonderausstattung)

Für optimale Lage sollte sich der Mittelpunkt der Kopfstütze gerade oberhalb der Ohren befinden.

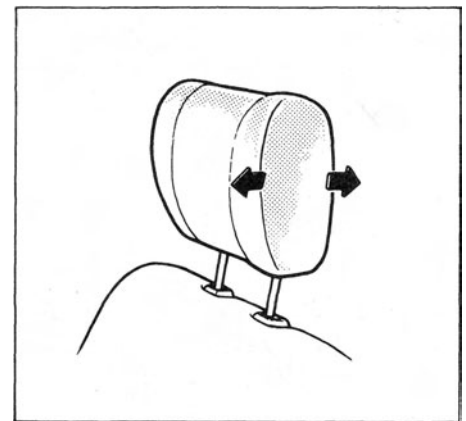
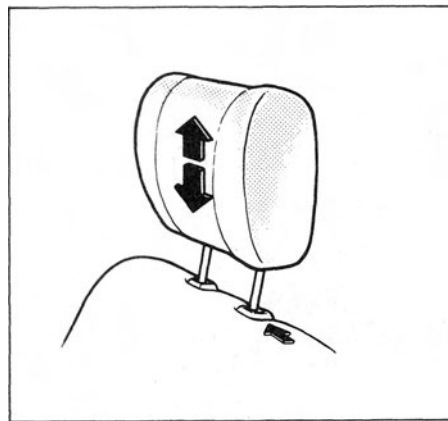
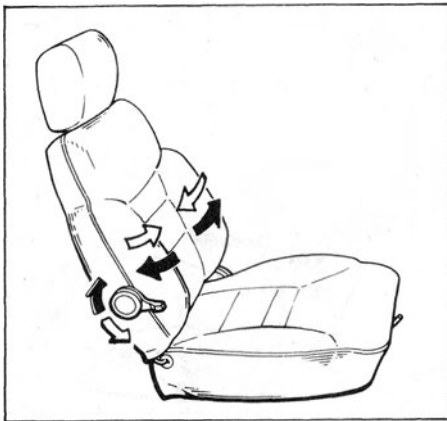
Bitte nicht am Nacken einstellen.

Die Höhenverstellung der Kopfstütze erfolgt durch einfaches Hochziehen. In die untere Position kann die Kopfstütze durch Herunterdrücken gebracht werden. Durch Hochziehen und gleichzeitige Betätigung der Verriegelung kann die Kopfstütze entfernt werden. (Sonderausstattung)

ACHTUNG:

- Um Kopf- und Nackenverletzungen vorzubeugen, sollte das Fahrzeug nicht ohne Kopfstützen bewegt werden.
- Um Verletzungen vorzubeugen, sollte sich die Kopfstütze in Höhe des Hinterkopfes und nicht in Nackenhöhe befinden.

Die Kopfstützen (Sonderausstattung) sind nach vorne und nach hinten verstellbar.

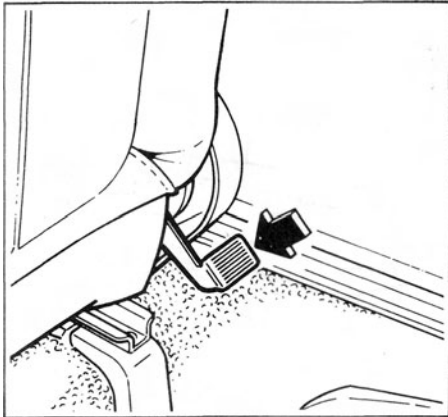


ZUGANG ZUM RÜCKSITZ (bei 2-türigem Modell)

Rückenlehnenhebel anziehen oder Fußpedal treten. Der Beifahrersitz bewegt sich automatisch nach vorn und gleichzeitig wird die Rückenlehne nach vorn umgeklappt.

Nach Ein- oder Aussteigen der Insassen ist der Beifahrersitz einfach nach hinten zu schieben. Dabei ist darauf zu achten, daß der Sitz fest arretiert wird.

ACHTUNG - Die im Fahrzeugfond sitzenden Personen müssen darauf achten, während der Fahrt nicht versehentlich das Fußpedal zu drücken.



VOLLSTÄNDIG UMKLAPPBARE VORDERSITZE (Sonderausstattung)

1. Kopfstütze entfernen (siehe Seite 2-8).
2. Sitze in die vorderste Stellung bringen (siehe Seite 2-5)
3. Rückenlehne flach nach hinten absenken (für nähere Informationen siehe Seite 2-6)



EINZELN UMKLAPPBARE RÜCKSITZLEHNE (Sonderausstattung)

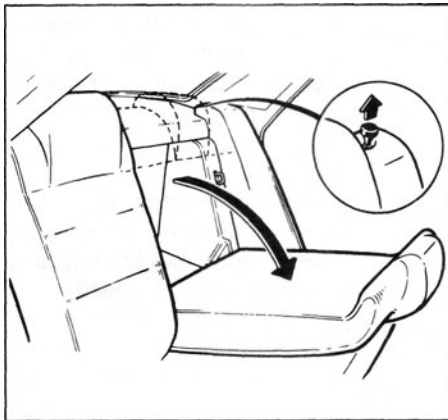
ACHTUNG:

- Wenn Sie das Fahrzeug mit heruntergeklappter Rücksitzlehne zum Transport von Gepäck oder anderen Gegenständen benutzen, sollten diese nicht über die Höhe der Vordersitzlehnen hinaus aufgestapelt werden. Die Gegenstände müssen außerdem so sicher befestigt werden, daß sie bei Vollbremsung oder beim Auffahren nicht nach vorn rutschen können.
- Während der Fahrt darf der Laderaum nicht als Spielplatz für Kinder benutzt werden. Auch dürfen keine Fahrgäste auf den heruntergeklappten Rücksitzlehnen sitzen, da ein plötzliches Beschleunigen oder Bremsen schwere Verletzungen für den Fahrgast zur Folge haben kann.
- Das Gepäck sollte möglichst vorn im Laderaum untergebracht werden, um eine optimale Gewichtsverteilung auf alle vier Räder zu erreichen.
- Wird das Sitzpolster in seine ursprüngliche Position zurückgebracht, so sind die Sicherheitsgurte so anzubringen, daß sie bequem angelegt

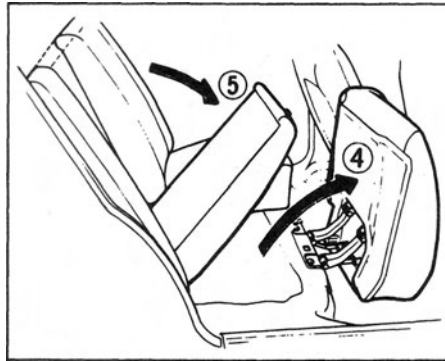
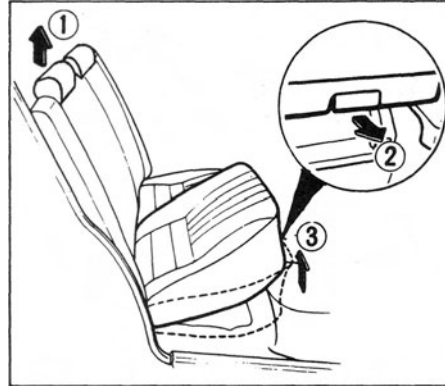
werden können. (Nur für klappbaren Rücksitz).

Die Lehne des Rücksitzes läßt sich leicht nach vorne herunterklappen, so daß zusätzlicher Gepäckraum entsteht.

- Zum Umklappen der Rückenlehne die Sperrklinke nach oben ziehen.
- Zum Zurückbringen in den normalen Sitzzustand ist die Rückenlehne anheben und fest in die richtige Lage drücken.

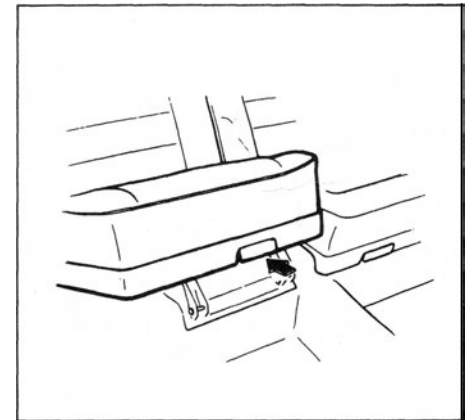


Ist das Fahrzeug mit einem klappbaren Rücksitz ausgestattet, so kann dieser wie folgt geklappt werden: erst Sitzpolster hochstellen, sodann Rückenlehne nach vorne klappen.



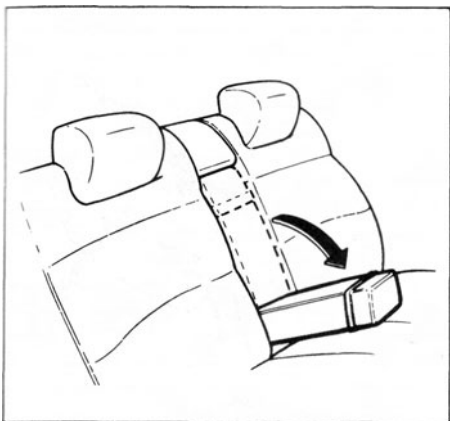
HINWEIS - Zum Zurückstellen des Sitzes zur Ausgangsstellung den Sitzhebel drücken und den Sitz niederdrücken.

WARNUNG - Achten Sie darauf, daß Sie sich nicht die Finger zwischen Sitz und Boden bzw. Rahmen einklemmen.



MITTELARMLEHNE Sonderausstattung)

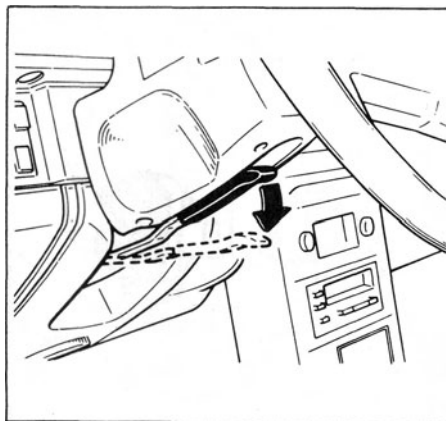
Die mittlere Armstütze kann in die Rückenlehne versenkt werden.



LENKRADHÖHENVERSTEL- LUNG (Sonderausstattung)

Um den Winkel des Lenkrades zur Längsachse zu verstellen den Sperrhebel nach unten ziehen, das Lenkrad in die gewünschte Position bringen und den Sperrhebel wieder nach oben verriegeln.

ACHTUNG - Niemals die Lenkradhöhenverstellung während der Fahrt betätigen.



SICHERHEITSGURTE

DIE DREIPUNKTGURTE FÜR DIE VORDERSITZE

Zur Verminderung der Verletzungsgefahr im Falle eines Unfalls oder bei Notbremsungen wird empfohlen, daß Sie und Ihre Passagiere sich während der Fahrt immer mit den vorhandenen Sicherheitsgurten anschnallen.

Diese Gurte sind mit einer Aufrollautomatik ausgerüstet. Mit dieser Automatik wird das Gurtband vollständig aufgewickelt, damit es beim Ein- und Aussteigen nicht im Wege ist. Die Automatikgurte liegen zur Verbesserung des Tragekomforts nur lose am Körper an und werden erst im Augenblick einer plötzlichen Verzögerung, z. B. Bei scharfer Bremsung oder Aufprall, von selbst gesperrt. Dadurch schützen sie die Insassen vor einem Aufprall.

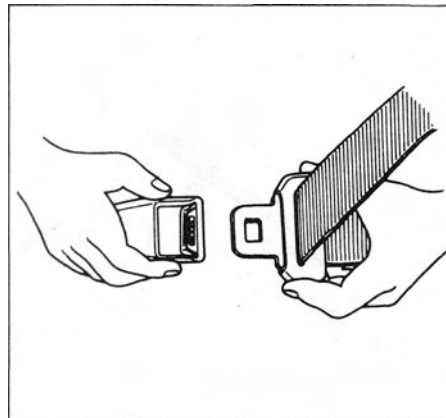
HINWEIS - Vor dem Anlegen des Gurtes sollten Sie den Sitz richtig einstellen.

ACHTUNG - Sicherheitsgurte müssen nach einem eventuellen Unfall oder Beschädigung erneuert werden.

Anlegen der vorderen Sitzgurte:

1. Gurtschloß und Gurtpeitsche festhalten.
2. Den Dreipunktgurt langsam herausziehen.
3. Gurtpeitsche in Gurtschloß einführen. Ein "Klicken" signalisiert, daß der Gurt, sicher angelegt und geschlossen ist.

ACHTUNG - Dreipunktgurte nicht unterhalb des Armes, oder über die Innere Schulter anlegen. Dadurch wird die Schutzwirkung der Gurte vermindert.



Der Beckengurt sollte so niedrig wie möglich über den Hüften anliegen. Um ein Durchrutschen während eines Aufpralls zu vermeiden, muß darauf geachtet werden, daß der Gurt fest am Körper anliegt. Die Aufrollautomatik nimmt automatisch loses Gurtband auf.



Lösen der Sicherheitsgurte:

Durch Druck auf den Knopf am Gurt-schloß öffnet sich der Gurt automatisch.

ACHTUNG - Wird der Gurt nicht vollständig aufgerollt, herausziehen und auf Knicke oder Verdrehungen überprüfen. Sodann sicherstellen, daß er sich beim Aufrollen nicht verdreht.

DIE DREIPUNKTGURTE FÜR DIE RÜCKSITZ

Typ A (mit Aufrollautomatik)

Anlegen der Sicherheitsgurte auf dem Rücksitz

Der Beckengurt sollte so niedrig wie möglich über den Hüften anliegen. Um ein Durchrutschen während eines Auf-pralls zu vermeiden, muß darauf geachtet werden, daß der Gurt fest am Körper anliegt. Die Aufrollautomatik nimmt automatisch loses Gurtband auf.

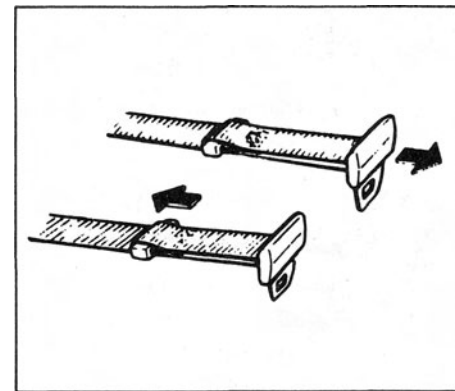
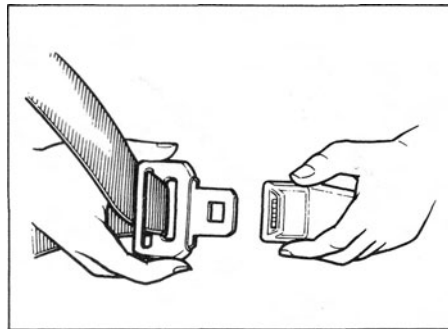
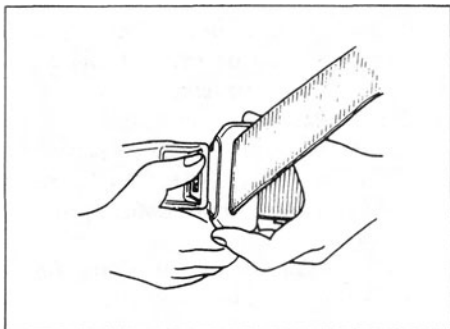
ACHTUNG - Dreipunktgurte nicht unterhalb des Armes, um den Nacken oder über die innere Schulter anlegen. Dadurch wird die Schutzwirkung der Gurte vermindert.

ACHTUNG - Wird der Gurt nicht vollständig aufgerollt, herausziehen und auf Knicke oder Verdrehungen überprüfen. Sodann sicherstellen, daß er sich beim Aufrollen nicht verdreht.

Typ B (ohne Aufrollautomatik)

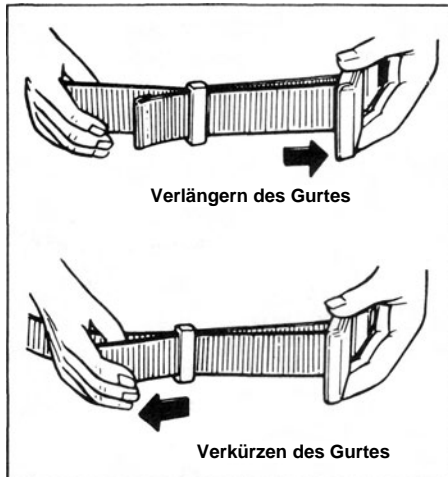
Anlegen der Sicherheitsgurte auf dem Rücksitz

Beckengurt SO NIEDRIG WIE MÖGLICH ÜBER DEN HÜFTEN anlegen. Erforderlichenfalls die Länge des Beckengurts korrigieren. Hierzu die Schloßzunge im rechten Winkel zum Gurtband halten und zum Verlängern des Gurts ziehen bzw. zur Verkürzung das lose Ende des Gurtbands ziehen.



Typ C

Gleich wie die Sicherheitsgurte des Typs B einstellen.



Sicherheitsvorkehrungen für Babys oder Kleinkinder:

Für Kinder sind Sicherheitssitzsysteme lieferbar. Wir empfehlen die Verwendung eines für Ihr Fahrzeug geeigneten Typs. Vor dem Einbau Bedienungsanweisungen des Herstellers durchlesen.

Kinder:

Wir empfehlen, daß Kinder auf den Fondsitzen Platz nehmen und den Beckengurt anlegen. Das Anlegen von Schultergurten ist für Fahrgäste unter sechs Jahren bzw. unter 25 kg Körpergewicht nicht zu empfehlen, da dadurch die Gefahr einer Genickverletzung bei einem Unfall erhöht wird.

Richtige Bedienung und Pflege der Sicherheitsgurte:

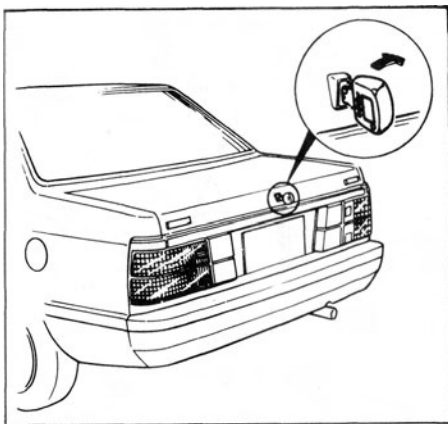
Um die maximale Schutzwirkung zu erreichen, achten Sie bitte auf folgende Empfehlungen:

- Bei jeder Fahrt Sicherheitsgurte anlegen, auch bei Kurzstreckenfahrten.
- Niemals zwei Mitfahrer mit einem Gurt anschnallen.
- Für Kinder unter sechs Jahren sollten spezielle Kinder-Rückhaltesysteme benutzt werden.
- Bitte darauf achten, daß das Gurtband nicht verdreht ist.
- Sicherheitsgurte von scharfen Kanten und beschädigenden Gegenständen fernhalten.
- In regelmäßigen Abständen Gurtgewebe, Schließteile, Befestigungspunkte und andere Gurteile auf Verschleiß, Beschädigungen und Schwachstellen überprüfen. Nicht mehr einwandfreie Teile sofort erneuern.
- Zum Waschen der Gurte milde Seifenlauge oder milde Waschmittel verwenden. Die Gurte dürfen nicht mit Chemikalien oder Benzin gereinigt werden.
- An den Gurten dürfen keine Änderungen vorgenommen werden.

KOFFERRAUMDECKEL

Um den Kofferraumdeckel zu öffnen, ist der Schlüssel in das Schlüsselloch zu stecken und im Uhrzeigersinn zu drehen. Zum Verschließen genügt es, den Deckel fest nach unten zu drücken; beim Einrasten ist der Deckel automatisch verschlossen.

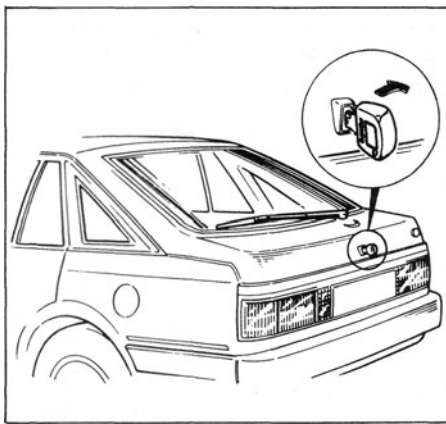
ACHTUNG - Der Kofferraumdeckel sollte während der Fahrt geschlossen sein, damit keine giftigen Abgase in das Wageninnere gelangen können, (siehe Seite 3-1)



HECKKLAPPE

Zum Öffnen der verriegelten Heckklappe Schlüssel ins Schlüsselloch einstecken.

ACHTUNG - Die Heckklappe sollte während der Fahrt geschlossen sein, damit keine giftigen Abgase in das Wageninnere gelangen können. (siehe Seite 3-1)

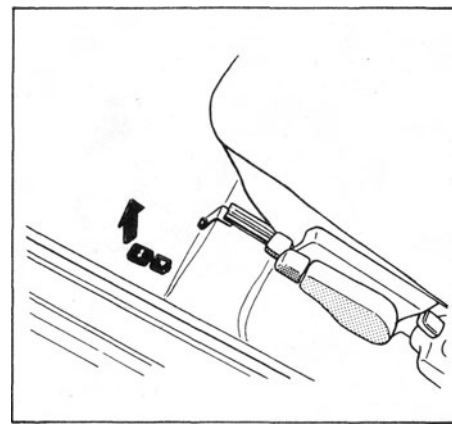


FERNBEDIENUNG FÜR HECKTÜR/ KOFFERRAUMDECKEL (Sonderausstattung)

Zum Auslösen der Hecktür/Kofferraumdeckel-Verriegelung vom Fahrersitz aus, ziehen Sie den Auslösehebel nach oben. Sie können die Verriegelung natürlich auch mit dem Schlüssel auslösen.

Zum Schließen drücken Sie die/den Hecktür/Kofferraumdeckel mit beiden Händen nach unten, bis die Verriegelung einschnappt.

Dann ziehen Sie die/den Hecktür/Kofferraumdeckel nach oben und vergewissern sich, daß die Verriegelung fest eingeschnappt ist.

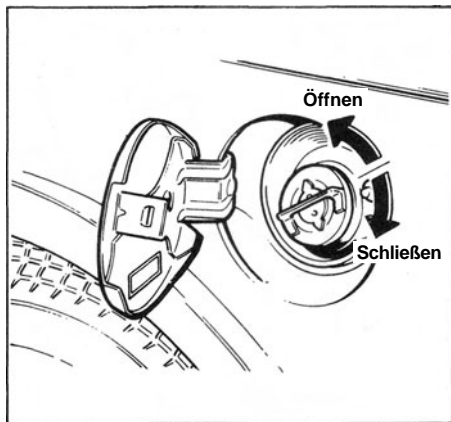


TANKDECKEL

Zum Abnehmen des Tankdeckels Tankdeckelöffnung mit Entriegelungshebel öffnen, Tankdeckel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und abnehmen. Nach Wiedereinsetzen des Deckels sicherstellen, daß er fest sitzt.

ACHTUNG - Kraftstoffdämpfe können unter Umständen sehr gefährlich sein. Beim Tanken Motor abstellen und Feuer und offenes Licht vermeiden.

HINWEIS - Falls der Deckel des Einfüllstutzens erneuert werden muß, nur Deckel vom gleichen Typ verwenden.



EMPFOHLENER KRAFTSTOFF (Fahrzeuge mit Benzinmotor)

Ihr Mazda-Fahrzeug fährt mit Normalbenzin. Voraussetzung ist, daß der Motor nach den vom Hersteller empfohlenen technischen Daten eingestellt ist.

OTTOKRAFTSTOFF NORMAL DIN 51600 (nur für Bundesrepublik Deutschland)

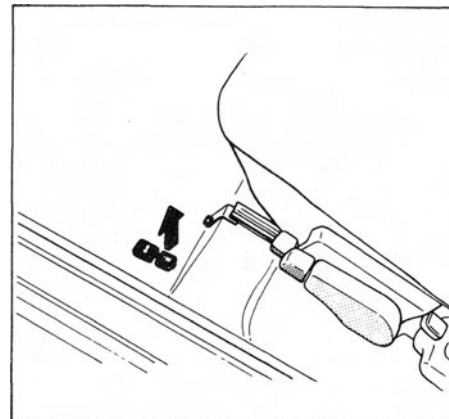
(Fahrzeuge mit Dieselmotor)

Wenn der Motor nach den vom Hersteller vorgeschriebenen Daten eingestellt ist, kann das Fahrzeug mit dem folgenden Kraftstoff betrieben werden:

Diesekraftstoff mit einer Dichte von mehr als 0,82 (g/ml) (Cetanzahl 40 oder höher)

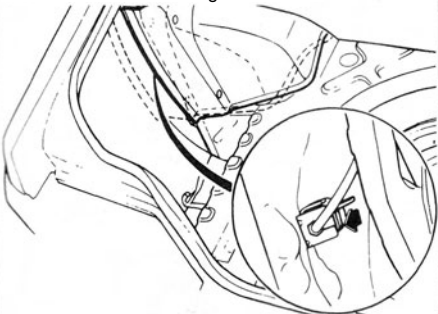
FERNBEDIENUNG DER KRAFTSTOFF-TANKKLAPPE (Sonderausstattung)

Zum Öffnen der Klappe vom Fahrersitz aus Knopf ziehen.

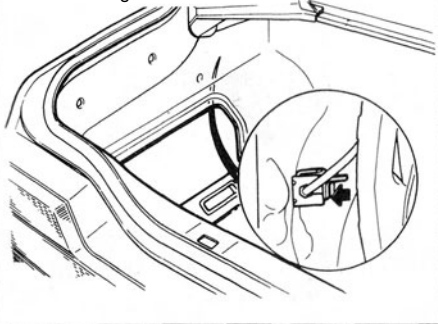


Laßt sich der Tankdeckel nicht mit der Entriegelungsvorrichtung öffnen, Heckklappe/Kofferraum öffnen, am Tankdeckel-Entriegelungshebel unter der Heckklappe/ im Kofferraum ziehen, um den Tankdeckel zu öffnen.

Mit Ausnahme von 5-türigen Modellen



Nur bei 5-türigen Modellen



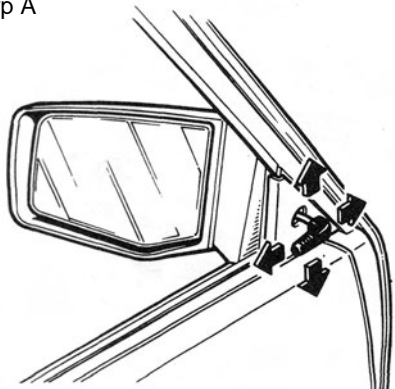
AUßEN-RÜCKSPIEGEL

ACHTUNG - Das Abkratzen von Eis auf der Spiegelfläche kann bleibende Beschädigungen hervorrufen. Bitte verwenden Sie deshalb handelsübliche Eis-entferner.

Typ A

Die Einstellung des Außen-Rückspiegels an der Fahrertür wird, wie in der Abbildung gezeigt, durch Hebelverstellung ermöglicht. An der Beifahrerseite sollte der Außen-Rückspiegel vor Antritt der Fahrt eingestellt werden.

Typ A



Typ B

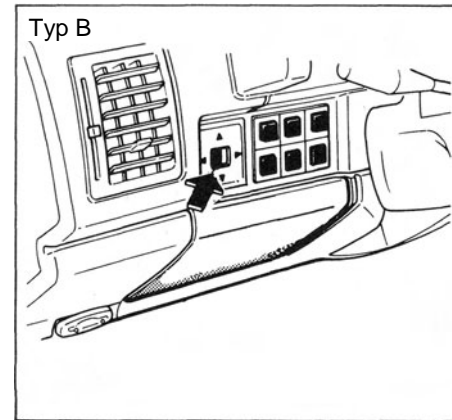
Der Außenspiegel-Schalter befindet sich an der Instrumententafel.

Dieser Schalter dient zur Einstellung beider Spiegel (links und rechts).

Die Verstellung eines Spiegels geschieht wie folgt:

1. Der Wählschalter wird in die rechte oder linke Position gestellt, je nachdem, welcher Augenspiegel einzustellen ist.
2. Danach kann der Spiegeleinstellwinkel durch den zugehörigen Schalter eingestellt werden (siehe Abbildung)

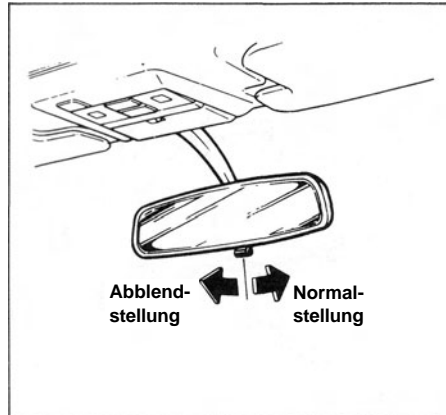
Typ B



ACHTUNG - Der Spiegel lässt sich nur bis zum Anschlag bewegen. Aber der Elektromotor läuft weiter, bis man den Schalter ausschaltet. Elektromotor nicht länger einschalten als notwendig.

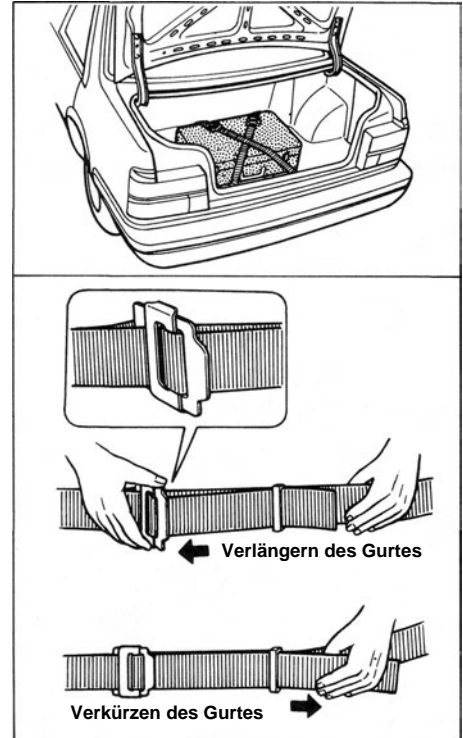
ABBLENDBARER RÜCKSPIEGEL

Den Innen-Rückspiegel können Sie durch Betätigen des kleinen Hebels in Abblendstellung bringen.



GEPÄCKGURTE (Sonderausstattung)

Im Kofferraum befinden sich Gepäckgurte, um das Gepäck während der Fahrt zu sichern.



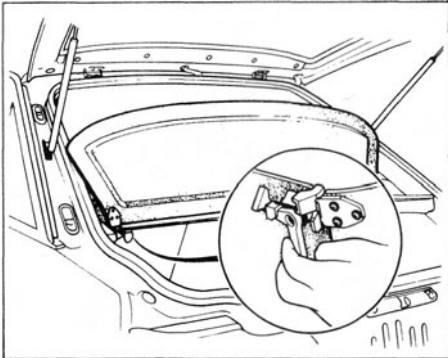
KOFFERRAUMABDECKUNG (Sonderausstattung)

Durch die Kofferraumabdeckung wird jedes verstaute Gepäck gegen Sicht verdeckt untergebracht.

Nach dem Öffnen der Heckklappe läßt sich die Kofferraumabdeckung mittels der beiden Zugkordeln leicht anheben, so daß der Gepäckraum freiliegt. Um zusätzliches Gepäck unterzubringen, kann die Abdeckung auch abgenommen werden.

Abnehmen der Abdeckung:

- Zugkordel an der Heckklappe lösen.
- Wie im Bild gezeigt, Verschlußhebel auf sich zuziehen und in dieser Stellung lassen.



Gepäckraumabdeckung anheben und herausnehmen.

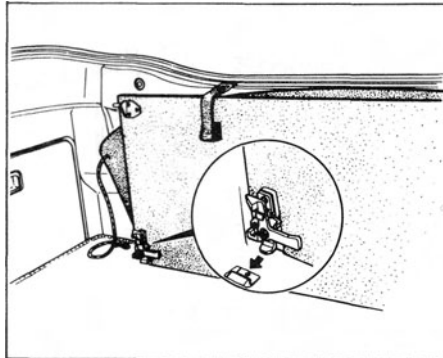
Verstauen der Abdeckung:

- Bei Nichtbenutzung kann die Abdeckung mittels der vorhandenen Gurtbefestigung wie in der Abbildung gezeigt verstaut werden.

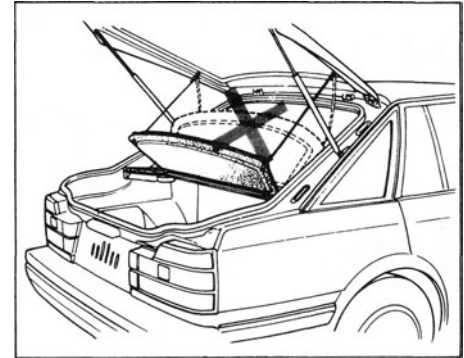
Beim Wiedereinlegen des Deckels genau in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

ACHTUNG:

- **Auf die Deckplatte des Gepäckraums dürfen nur sehr leichte Gegenstände gelegt werden. Vermeiden Sie schwere oder große Gepäckstücke darauf zu legen.**



- **Wird die Heckklappe bei der im Bild dargestellten Ablagenposition geschlossen, führt dies zur Beschädigung der Ablageverkleidung. Sicherstellen, daß die Ablageverkleidung beim Schließen der Heckklappe nach hinten unten schwenkt.**



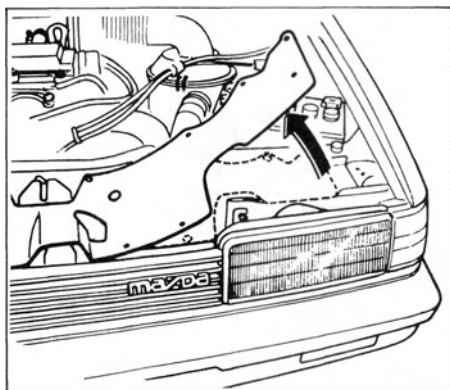
KÜHLERGRILLABDECKUNGEN (Sonderausstattung)

Wenn die Kühlergrillabdeckungen installiert werden, kann im Winter bei kaltem Wetter die Leistung der Heizung erhöht werden.

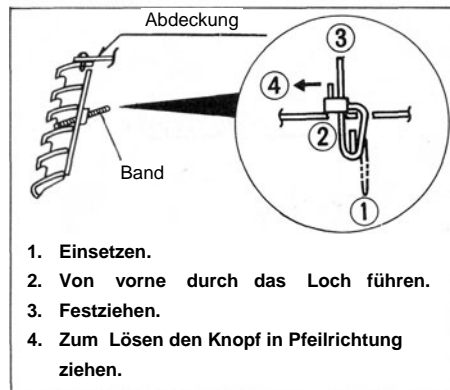
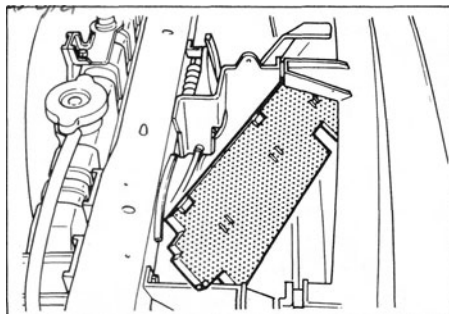
VORSICHT - Die Kühlergrillabdeckungen dürfen nicht installiert werden, wenn die Außentemperatur höher als — 5°C ist, weil sonst der Motor zu heiß werden kann.

Bringen Sie die Kühlergrillabdeckungen wie folgt an:

Obere Kühlergrillabdeckung
1. Die Motorhaube öffnen.

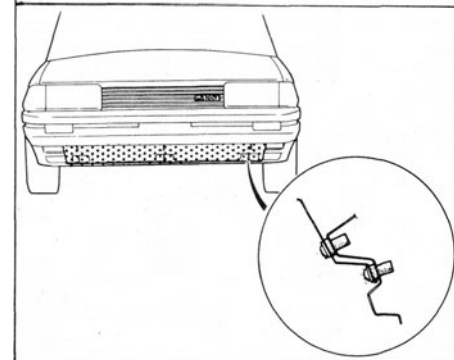
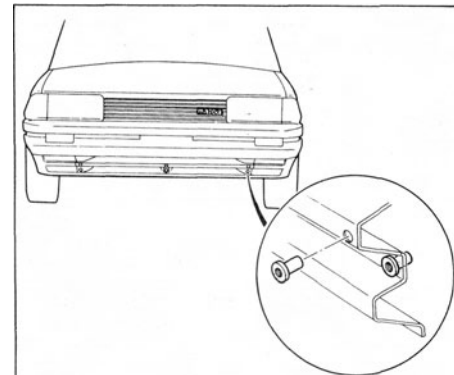


2. Die Befestigung der oberen Abdeckung lösen.
3. Die Abdeckung entfernen.
4. Die Kühlergrillabdeckung auf der Rückseite des Grills mit 4 Bändern befestigen.



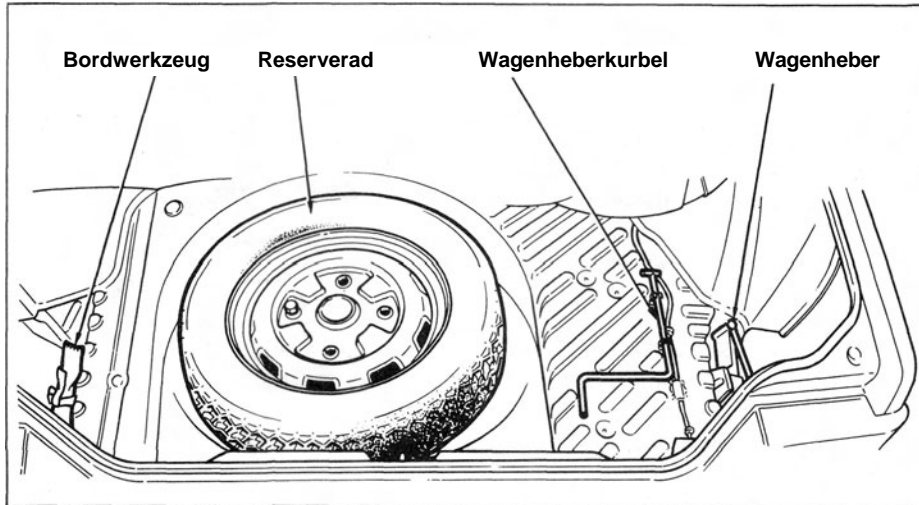
Untere Kühlergrillabdeckung

1. Die Gummimuttern in den unteren Kühlergrill drücken.
2. Die Kühlergrillabdeckung an den Muttern befestigen.



RESERVERAD, WAGENHEBER UND BORDWERKZEUG

ACHTUNG - Zur Vermeidung von Klappergeräuschen sind Wagenheber, Wagenheberkurbel und Werkzeuge zu sichern.



3. ANLASSEN UND FAHREN

WARNUNG VOR ABGASEN (KOHLENMONOXYD)

Das im Abgas enthaltene Kohlenmonoxyd ist ein sehr starkes Atemgift und wenn es eingeatmet wird, sehr gefährlich oder gar tödlich.

- Wenn Befürchtungen bestehen, daß Abgase in den Wageninnenraum gelangen, sofort die Ursache beheben lassen.
- Bei Eindringen von Abgasen in den Fahrzeuginnenraum das Fahrzeug nur mit vollständig geöffneten Fenstern bis zur nächsten Werkstatt fahren.
 - Motor niemals in einem geschlossenen Raum, z. B. in der Garage usw., länger laufen lassen.

LENKRAD UND SCHALTUNG

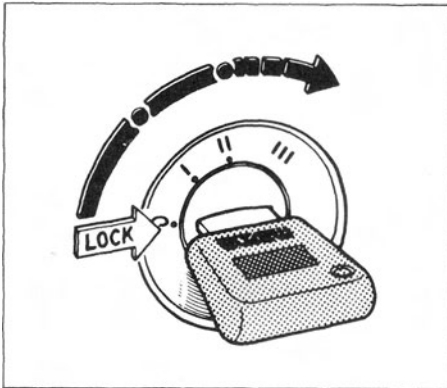
STELLUNGEN DES SCHLÜSSELS IM ZÜND- UND LENKRAD-SCHLOß

"0" Lenkrad verriegelt (bei herausgezogenem Schlüssel) Zündung ausgeschaltet

"I" Lenkrad entriegelt, Zündung ausgeschaltet, elektrische Einrichtungsfunktionfähig

"II" Zündung eingeschaltet

"III" Anlaßstellung



Läßt sich der Zündschlüssel nicht drehen, so muß kräftig am Lenkrad in der Richtung gedreht werden, in der die Vorderräder eingeschlagen sind. Gleichzeitig den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen.

ACHTUNG:

- **Den Zündschlüssel nicht abziehen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.**
- **Lassen Sie bei abgestelltem Motor den Zündschlüssel nicht in der Position "II", weil sich sonst die Batterie entladen kann.**

ZÜNDSCHLOSSBELEUCHTUNG

Um die Einführung des Zündschlüssels bei Dunkelheit zu erleichtern, ist das Zündschloß für etwa 20 Sekunden nach Öffnen der Fahrtür beleuchtet.

MOTOR ANLASSEN

1. Sicherheitsgurt anlegen.
2. Handbremse anziehen.
3. Bei Schaltgetriebe: Kupplungspedal durchtreten und Schalthebel in Leerlaufstellung bringen. Während des

Anlaßvorgangs das Kupplungspedal in heruntergedrückter Stellung halten. Bei automatischem Getriebe: Wählhebel in P- (Park) oder IM- (neutral) Stellung bringen.

HINWEIS - Beim Anlaßvorgang sollten alle elektrischen Verbraucher (z.B. Scheinwerfer) ausgeschaltet sein.

(Fahrzeuge mit Benzinmotor)

ACHTUNG - **Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als jeweils 10 Sekunden. Muß das Anlassen wiederholt werden, so ist eine Pause von 5 bis 10 Sekunden zwischen den einzelnen Startversuchen einzulegen, andernfalls kann der Anlasser beschädigt werden.**

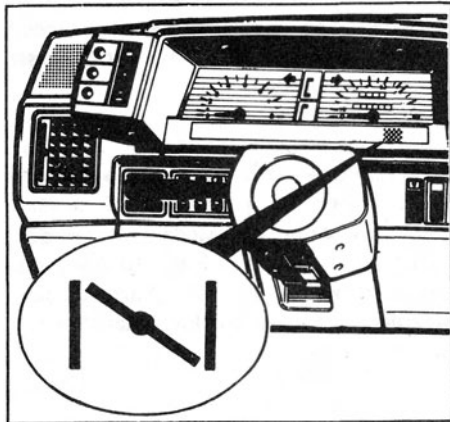
(Fahrzeuge mit Dieselmotor)

ACHTUNG - **Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als jeweils 30 Sekunden. Muß das Anlassen wiederholt werden, so ist eine Pause von 5 bis 10 Sekunden zwischen den einzelnen Startversuchen einzulegen, andernfalls kann der Anlasser beschädigt werden.**

STARTHILFE- (CHOKE) KONTROLLEUCHE

(Fahrzeuge mit Benzinmotor, Sonderausstattung)

Bei herausgezogenem Starthilfe- (Choke) Knopf leuchtet die Anzeige solange auf, bis der Starthilfe- (Choke) Knopf wieder zurückgedrückt wird.



ANLASSEN BEI KALTEM MOTOR (Fahrzeuge mit Benzinmotor)

1. Gaspedal nicht durchtreten.
2. Starthilfe- (Choke) Knopf je nach Temperatur teilweise oder ganz herausziehen.
3. Zündschlüssel auf Stellung "III" drehen.
4. Wenn der Motor anspringt, Zündschlüssel loslassen; den vorher beschriebenen Anlaßvorgang wiederholen, wenn der Motor nach dem Anspringen wieder stehen bleibt.
5. Wenn der Motor angesprungen ist, Starthilfe- (Choke) Knopf so weit zurückschieben, daß der Motor rund läuft.
6. Wenn der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht hat, Starthilfe- (Choke) Knopf ganz eindrücken.

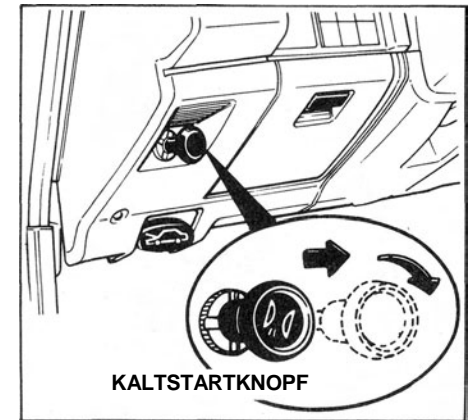
(Fahrzeuge mit Dieselmotor)

1. Drehen Sie den Zündschlüssel In die Stellung "II".
2. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung "III", sobald die Glühkerzen-Kontrolleuchte verloschen ist, und lassen Sie den Motor ohne das Gaspedal zu drücken, an.

VORSICHT:

Bei tiefen Außentemperaturen

- Ziehen Sie den Kaltstartknopf ganz heraus und drehen Sie ihn nach rechts, bevor Sie den Zündschlüssel in die Stellung "II" drehen.



- Drücken Sie zum Anlassen des Motors das Gaspedal ganz durch.
- Wenn der Motor warmgelaufen ist, drehen Sie den Kaltstartknopf nach links und stoßen Sie ihn ganz zurück.
- Lassen Sie den Motor immer bei herausgezogenem Kaltstartknopf warmlaufen.

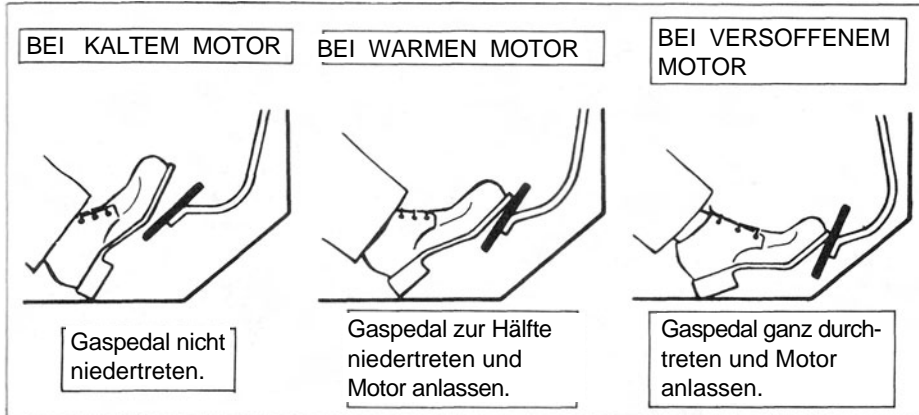
ANLASSEN DES WARMEN MOTORS (Fahrzeuge mit Benzinmotor)

1. Gaspedal langsam ganz durchtreten und Vollgasstellung beibehalten. Dabei nicht 'pumpen'!
2. Zündschlüssel auf Stellung "III" drehen.
3. Nach dem Anlassen des Motors Schlüssel loslassen und Gaspedal langsam zurücknehmen.

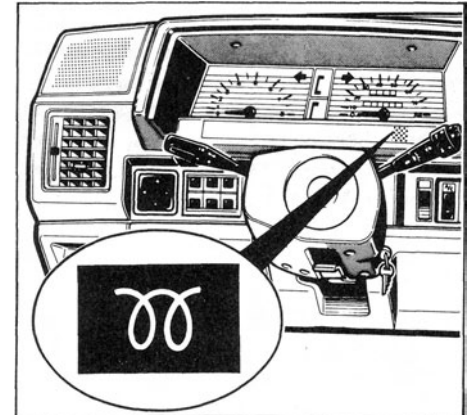
(Fahrzeuge mit Dieselmotor)

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung "II".
2. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung "III", sobald die Glühkerzen-Kontrolleuchte verloschen ist, und lassen Sie den Motor ohne das Gaspedal zu drücken an.

(Fahrzeug mit Benzinmotor)



(Fahrzeuge mit Dieselmotor)



ANLASSEN DES 'ABGESOFFENEN' MOTORS

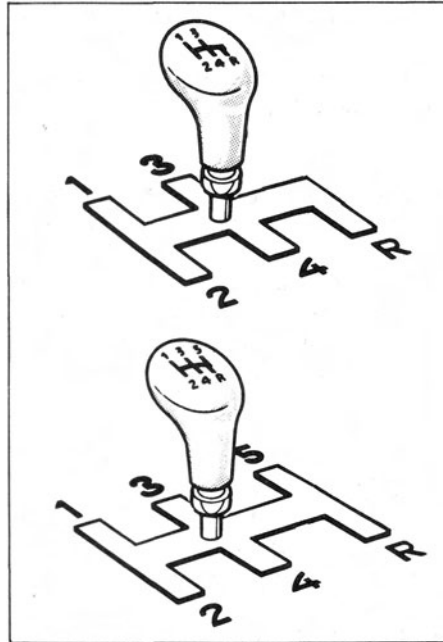
(Fahrzeuge mit Benzinmotor)

Springt der noch heie Motor nicht an, so befindet sich unvergaster Kraftstoff im Verbrennungsraum. In diesem Fall ist vor dem nächsten Anlaversuch etwa eine halbe Minute zu warten.

1. Gaspedal langsam ganz durchtreten und Vollgasstellung beibehalten. Dabei nicht 'pumpen' und nicht die Start-hilfe verwenden.
2. Zündschlüssel auf Stellung "III" drehen.
3. Nach dem Anlassen des Motors Schlüssel loslassen und Gaspedal langsam zurücknehmen.

ACHTUNG - Wenn der abgeseffene Motor nach dem obigen Anlaverfahren nicht gestartet werden kann, alle Zündkerzen heraus-schrauben und trocknen. Während dieser Zeit offenes Licht und Feuer in Motornhe vermeiden.

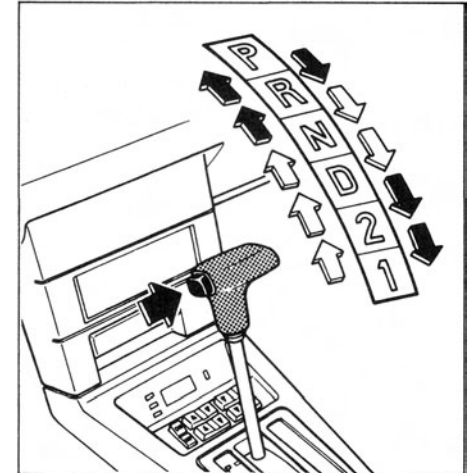
BETÄTIGUNG DES MECHANISCHEN GETRIEBES



ANMERKUNG - Eine spezielle Sicherheits-Einrichtung verhindert unbeabsichtigtes Schalten vom 5. Gang in den Rückwärtsgang. Der Schalthebel mu erst bis zur Leerlauf Stellung (wie gezeigt) bewegt werden, bevor der Rückwärtsgang eingelegt werden kann.

FAHREN MIT AUTOMATISCHEM GETRIEBE

Zur normalen Fahrt ist nur die Fahrstufe "D" einzulegen.



Soll der Schatheber in R-Stellung oder P-Stellung gelegt werden und soll der Whlheber von D zu 2 oder von 2 zu 1 verschoben werden, so ist der Knopf am Whlhebergriff zu drücken. Im nebenstehenden Bild wird dies durch den Pfeil ➔ verdeutlicht. In Pfeilrichtung ⇨ lt sich der Whlheber ohne Betätigen des Knopfes verschieben.

HINWEIS - Beim Verschieben des Wählhebels von der Neutral- oder Park-Stellung in einen Vorwärtsgang oder in den Rückwärtsgang Fußbremse betätigen.

ACHTUNG:

- Wählhebel nur bei stillstehendem Wagen in "R"Stellung oder "P"-Stellung bringen.
- Motor in den Vorwärtsgängen niemals bei betätigter Bremse hochdrehen.
- Halten Sie den Wagen an Steigungen niemals durch Erhöhung der Motordrehzahl. Betätigen Sie unbedingt die Bremse.
- Nur im Leerlauf von "N" oder "P" in Fahrstufe "1", "2", "D" oder "R" schalten.

Anlassen des Motors – Wählhebelstellung "P" oder "N" benutzen.

P (Parkstellung) — Nur bei stillstehendem Wagen einlegen.

HINWEIS - Die Parkstellung darf nicht als Parkbremse verwendet werden. Wenn Sie den Wagen auch nur kurze Zeit unbewacht lassen, immer die Handbremse betätigen, die Parkstellung ein-

legen und den Zündschlüssel abziehen. Der Wagen darf nicht unbewacht bei laufendem Motor abgestellt werden.

R (Rückwärtsgang) - Bei Rückwärtsfahrten und nur bei stillstehendem Wagen einzulegen.

N (Neutralstellung) – Leerlaufstellung (Bremsen betätigen).

D (Fahren) — Diese Fahrstufe wird zur normalen Fahrt benutzt. Die Schaltintervalle sind unter Berücksichtigung einer wirtschaftlichen Fahrweise festgelegt.

2 (zweite Fahrstufe) — Beim Fahren auf Steigungen, bei Talfahrt zum Erzielen einer größeren Motorbremskraft, beim Anfahren auf glatter Straßenoberfläche oder in anderen Situationen einzulegen, in denen eine sanfte Beschleunigung wünschenswert ist. Achten Sie darauf, daß Sie in der Fahrstufe "2" 120 km/h (2000cc), 110 km/h (1600cc) nicht überschreiten.

1 (erste Fahrstufe) — Diese Fahrstufe ist für schwere Zugarbeiten und für das Befahren von steil ansteigenden oder abfallenden Fahrbahnen vorgesehen. Achten Sie darauf, daß Sie in der Fahrstufe "1" 65 km/h (2000cc), 60 km/h (1600 cc) nicht überschreiten.

ZWANGSRÜCKSCHALTUNG (KICKDOWN) (Nur in der Fahrstufe "D")

Beim Überholen oder bei Gebirgsfahrten Gaspedal ganz niedertreten. Das Getriebe schaltet automatisch in einen niedrigeren Gang zurück.

ANFAHREN AN GRÖßEREN STEIGUNGEN

Mit dem linken Fuß auf das Bremspedal treten und den Hebel auf "D", oder "1" stellen. Mit dem rechten Fuß das Gaspedal langsam betätigen und gleichzeitig das Bremspedal loslassen.

HINWEISE ZU WIRTSCHAFTLICHEM FAHREN

Der Kraftstoffverbrauch Ihres Wagens ist im wesentlichen von den Fahrbedingungen und der Fahrweise abhängig. Um eine möglichst wirtschaftliche Fahrweise zu erzielen, schenken Sie bitte den folgenden Hinweisen Ihre Aufmerksamkeit. Diese Hinweise helfen, Kraftstoff und somit Kosten zu sparen.

Für optimale Wirtschaftlichkeit und Sicherheit ist es äußerst wichtig, Ihr Fahrzeug in einwandfreiem technischen Zustand zu halten. Lassen Sie daher Ihren autorisierten Mazda-Händler Kontroll- und Wartungsdienste durchführen.

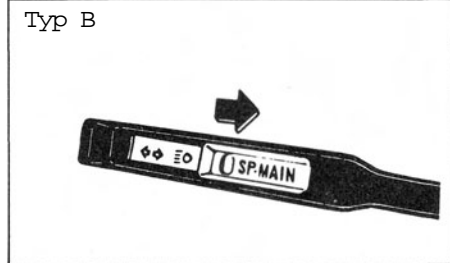
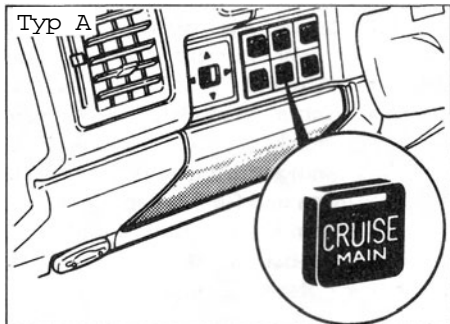
- **Vermeiden Sie unnötiges starkes Beschleunigen.**
- **Motor niemals im Stand warmlaufen oder längere Zeit im Leerlauf laufen lassen. Stellen Sie bei längeren Haltezeiten den Motor ab.**
- **Halten Sie die vorgeschriebenen Wartungsintervalle ein.**
- **Den Reifendruck stets auf dem empfohlenen Wert halten, dies erhöht die Lebensdauer der Reifen und spart Kraftstoff.**
- **Fahren Sie möglichst zügig und gleichmäßig. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und anschließendes starkes Bremsen.**
- **Vermeiden Sie längere Höchstgeschwindigkeitsfahrten.**
- **Fahren Sie möglichst ohne unnötigen Ballast und fahren Sie nicht länger als nötig mit Dachgepäckträger.**
- **Drehen Sie den Motor in den einzelnen Gängen nicht bis zur Höchstdrehzahl, sondern schalten Sie rechtzeitig in die höheren Gänge.**
(Falls Ihr Fahrzeug mit einem Econometer ausgerüstet ist, beachten Sie die Schaltanzeige).
- **Benutzen Sie die Klimaanlage (sofern vorhanden) nur im Bedarfsfall und nicht ständig.**

Wenn Sie diese Hinweise beachten, erhöht sich die Lebensdauer des Fahrzeugs und die Betriebskosten werden gesenkt.

GESCHWINDIGKEITS-REGLER (Sonderausstattung)

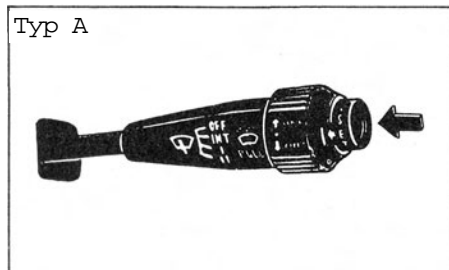
Mit diesem System kann die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs automatisch geregelt werden, wenn die Geschwindigkeit über 40 km/h liegt.

Durch Drücken des Hauptschalters wird die automatische Geschwindigkeitsregelung betriebsbereit.



Um die gewünschte konstante Reisegeschwindigkeit einzugeben, muß:

1. Bis zur gewünschten Fahrgeschwindigkeit beschleunigen (die Geschwindigkeit muß über 40 km/h liegen).
2. "SET"-Schalter wie im Bild gezeigt kurz drücken. "SET"-Schalter jedoch nicht gedrückt halten.
3. Gaspedal loslassen und die Fahrgeschwindigkeit wird automatisch beibehalten.

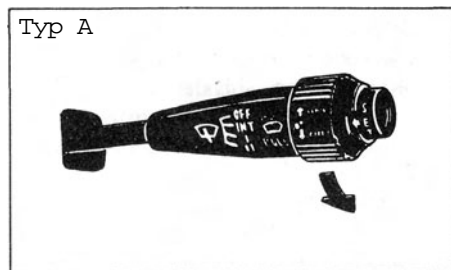


Erhöhen der Reisegeschwindigkeit:

1. "SET"-Knopf betätigen und festhalten. Das Fahrzeug wird beschleunigt.
2. Wenn die gewünschte Reisegeschwindigkeit erreicht ist, den Knopf loslassen.

Verringern der Reisegeschwindigkeit:

1. "COAST - RESUME"-Schalter (Typ A) oder Hebel (Typ B) wie im Bild dargestellt betätigen und festhalten.



2. Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird allmählich verringert. Wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, Schalter zur automatischen Konstanthaltung dieser Geschwindigkeit loslassen. Eine neue gespeicherte Dauer- geschwindigkeit wird konstant ein- gehalten.

Aufhebung der Reisegeschwindigkeit:

1. Brems- oder Kupplungspedal (bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe) leicht drücken. Hierdurch wird die automatische Geschwindigkeitsregelung unterbrochen, bis der "SET"-Schalter gedrückt wird oder
2. Hauptschalter zur Abschaltung der automatischen Geschwindigkeitsregel- einrichtung betätigen.

Wiederaufnahme einer vorgewählten Reisegeschwindigkeit über 40 km/h:

Zur Wiederaufnahme der zuletzt ein-

gestellten Dauergeschwindigkeit "COAST - RESUME"-Schalter (Typ A) oder Hebel (Typ B) wie im Bild dargestellt betätigen und loslassen.

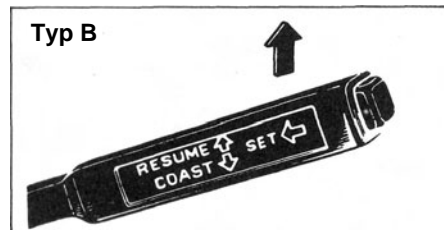
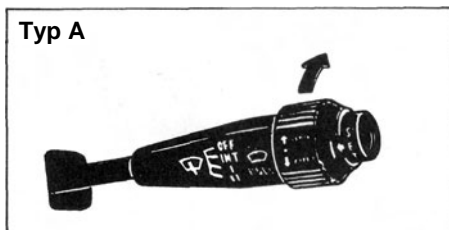
Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird langsam erhöht und stellt sich auto- matisch auf den zuletzt eingestellten Wert ein. Wird jedoch die Fahrzeugge- schwindigkeit auf unter 40 km/h verringert, wird die automatische Ge- schwindigkeitsregelung vollständig abgeschaltet, bis die Fahrzeuggeschwindig- keit erneut über 40 km/h ansteigt.

Den "COAST-RESUME"-Knopf (Typ A) bzw. -Hebel (Typ B) wie im Bild gezeigt betätigen und loslassen.

Das Fahrzeug beschleunigt allmählich wieder, bis die vorgewählte Geschwindig- keit erreicht ist, die sodann beibehalten wird.

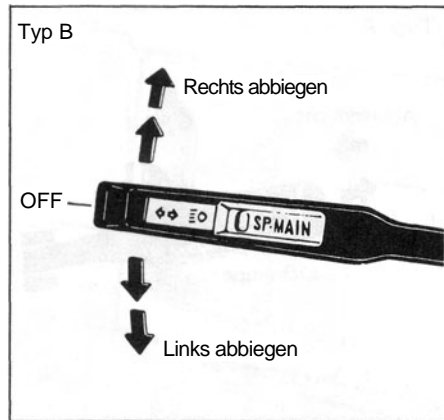
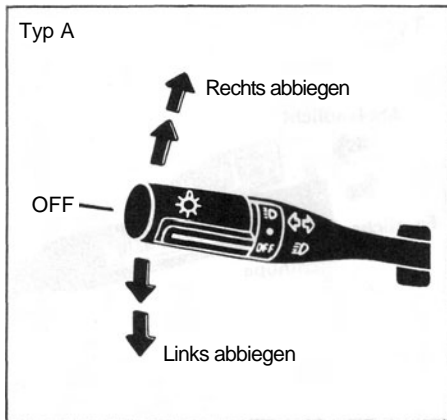
ANMERKUNG:

- Mit eingeschalteter Geschwindigkeits- kontrolle können Sie jederzeit Ihr Fahrzeug beschleunigen, z.B. zu Überholvorgängen, indem Sie das Gaspedal durchtreten. Nach Zurück- nahme des Gaspedals wird das Fahr- zeug in der vorher programmierten Reisegeschwindigkeit weiterfahren.
- Von der Benutzung der Geschwindig- keitskontrolle unter erschwerten Bedingungen z.B. dichtem Verkehr, glatten oder kurvenreichen Straßen, sollte Abstand genommen werden.
- Eine leichte Veränderung der Fahr- geschwindigkeit bei eingeschalteter Geschwindigkeitskontrolle bei starken Steigungen und Gefälle kann auftreten.
- Auf keinen Fall die Geschwindigkeits- kontrolle bei Glatteis, Schnee oder starkem Regen benutzen.



FAHRTRICHTUNGSANZEIGER

Fahrtrichtungsanzeiger — Den Hebel nach oben oder unten bis zum Anschlag betätigen, um die Fahrtrichtungsanzeiger einzuschalten. Die Rückstellung erfolgt automatisch beim Geradeausstellen der Lenkung.



SCHWEINWERFERSCHALTER

Typ A

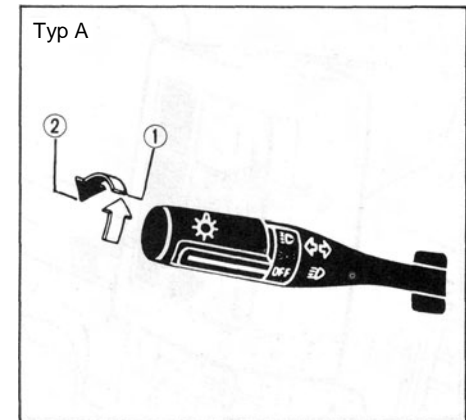
Um die Leuchten einzuschalten, wird das Griffstück am Ende des Hebels wie nachstehend aufgeführt gedreht:

1 Erste Raststellung:

Einschalten der Begrenzungsleuchten, der Kennzeichenbeleuchtung, der Schlußleuchten und der Armaturentafelbeleuchtung.

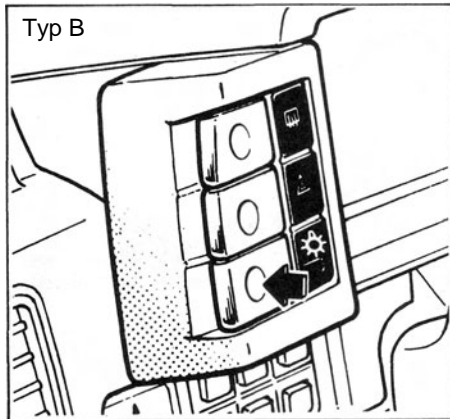
2 Zweite Raststellung:

Einschalten der Scheinwerfer, der Begrenzungsleuchten, Kennzeichenbeleuchtung, der Schlußleuchten und der Armaturentafelbeleuchtung.



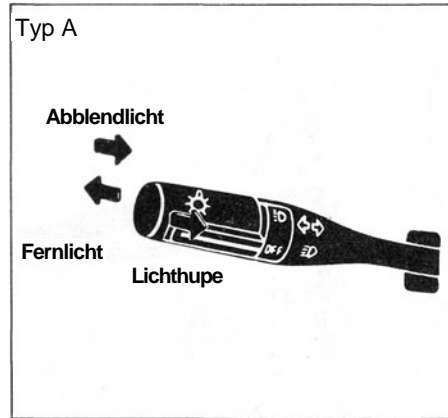
Typ B

Durch einmaliges Drücken des Lichtschalters werden Begrenzungs-, Kennzeichen- und Schlußleuchten (angezeigt durch D auf der Lichtschalteranzeige) eingeschaltet. Durch nochmaliges drücken desselben Schalters werden zusätzlich zur Begrenzungs-, Kennzeichen- und Schlußbeleuchtung die Scheinwerfer eingeschaltet (angezeigt durch D auf der Lichtschalteranzeige). Durch Ziehen des Lichtschalters werden die Fahrzeugleuchten ausgeschaltet ("OFF").



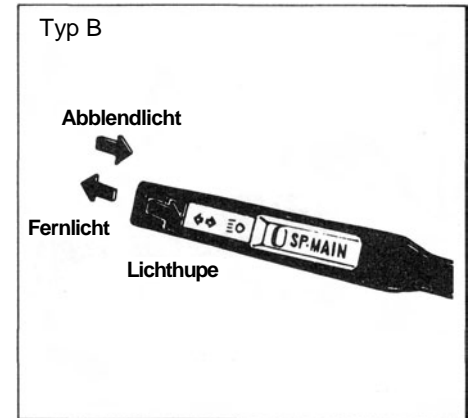
Für Fernlicht wird der Hebel nach vorne gedrückt und für Abblendlicht in Richtung Lenkrad gedrückt. Zur Be-tätigung der Lichthupe wird der Hebel in Richtung Lenkrad gedrückt.

Bei eingeschaltetem Fernlicht leuchtet die blaue Kontrollleuchte.



WARNSIGNAL FÜR LICHTANLAGE (Sonderausstattung)

Falls Sie beim Abstellen des Motors vergessen sollten, die Beleuchtungsanlage auszuschalten, ertönt für eine bestimmte Zeitdauer ein melodischer Ton, sobald die Tür geöffnet wird.



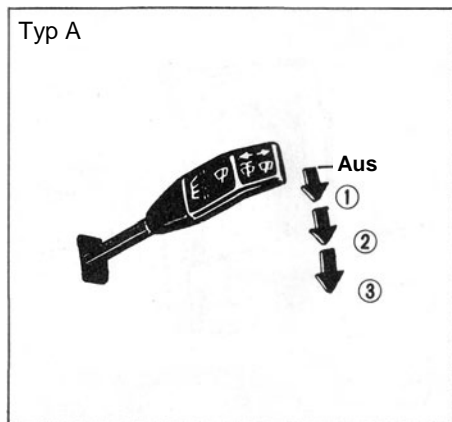
SCHALTER FÜR WINDSCHUTZ SCHEIBENWISCHER

VORSICHT - Um Beschädigungen der Scheiben und Scheibenwischer möglichst zu vermeiden, dürfen die Scheibenwischer nicht bei trockener Scheibe betätigt werden.

Typ A

Um den Scheibenwischer einzuschalten, wird der Hebel wie nachstehend veranschaulicht nach unten gedrückt.

- 1 — Intervall Wischer (Sonderausstattung)
- 2 — Scheibenwischer langsam
- 3 — Scheibenwischer schnell



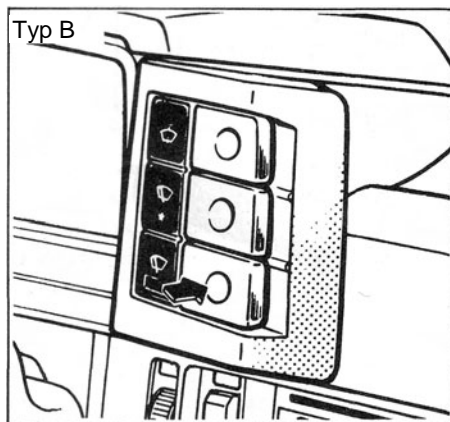
Typ B

Durch Drücken des Scheibenwischer-schalters wird der Scheibenwischer in den Wischerstufen **OFF - INT - I - II** betätigt.

Durch Ziehen des Scheibenwischer-schalters wird der Scheibenwischer in der Reihenfolge **II - I - INT - OFF** betätigt.

INT — Intervallwischen
(Sonderausstattung)

- I** — Normale Wischgeschwindigkeit
- II** — Schnelle Wischgeschwindigkeit

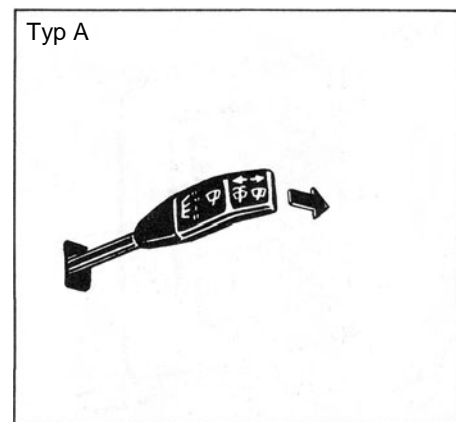


DRUCKTASTE FÜR SCHEIBEN- WISCHER

Typ A

Zur Auslösung eines einzelnen Wischer-taktes, wird der Hebel nach vorne ge-drückt und losgelassen.

ACHTUNG - Der Tippschalter für Scheibenwischer darf nur in "OFF" (Aus) Position betätigt werden.



Typ B

Für einen einzelnen Wischvorgang Drucktaste kurz drücken.

SCHALTER FÜR WINDSCHUTZSCHEIBEN-WASCHANLAGE

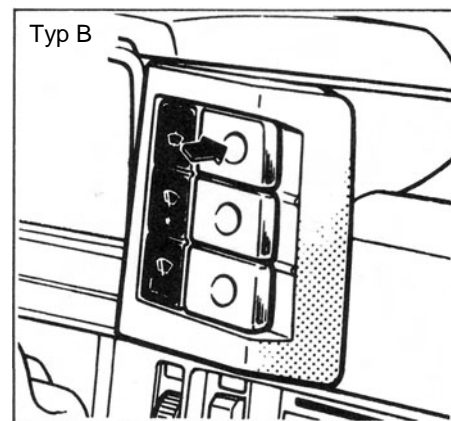
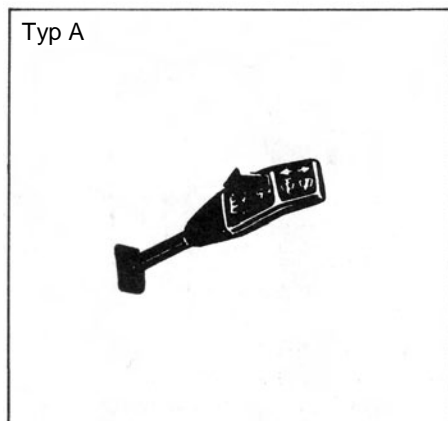
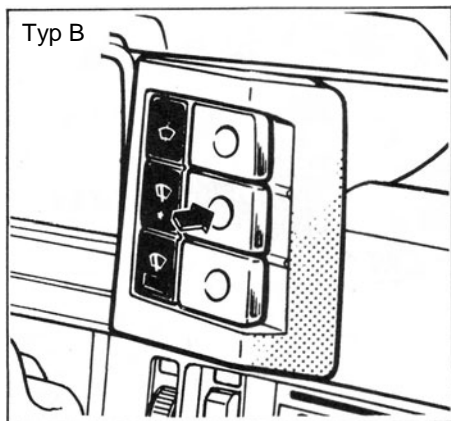
Wenn die Scheibenwaschanlage nicht funktioniert, muß der Waschflüssigkeitspiegel überprüft werden. Der Vorratsbehälter für die Scheibenwaschanlage befindet sich im Motorraum.

Typ B

Zum Aufsprühen von Waschflüssigkeit auf die Windschutzscheibe Schalter drücken und gedrückt halten; der Schalter kehrt automatisch in Stellung "AUS" zurück.

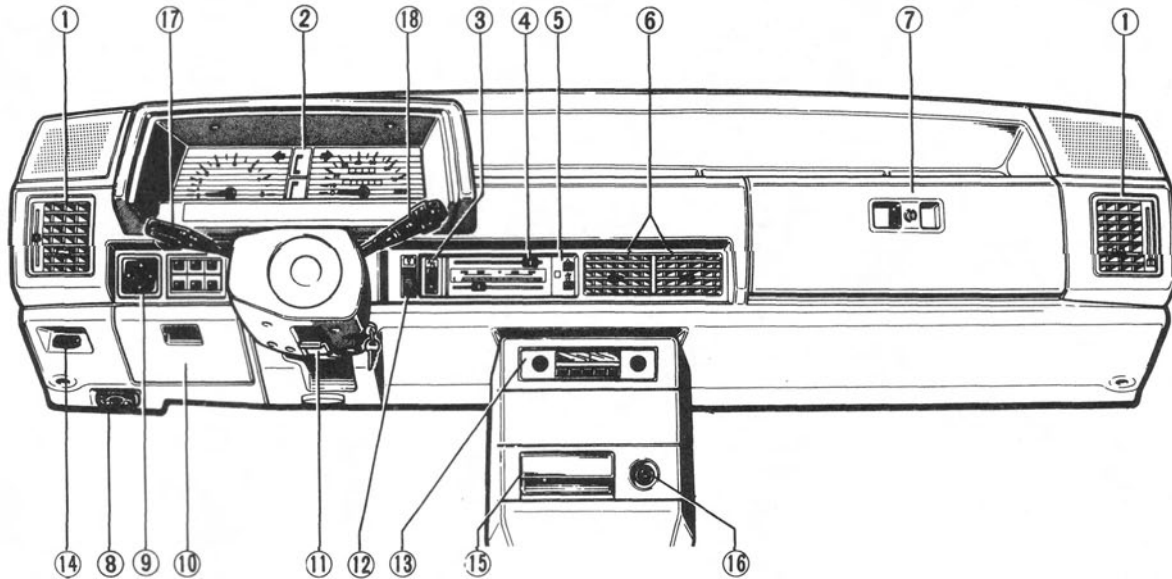
Typ A

Ziehen sie den Hebel auf sich zu und halten ihn in dieser Stellung, um Flüssigkeit aus der Waschanlage auf die Windschutzscheibe zu spritzen. Bei Freigabe des Hebels kehrt dieser automatisch in die "AUS"-Stellung zurück.



INSTRUMENTE UND BEDIENUNGSELEMENTE

Typ A

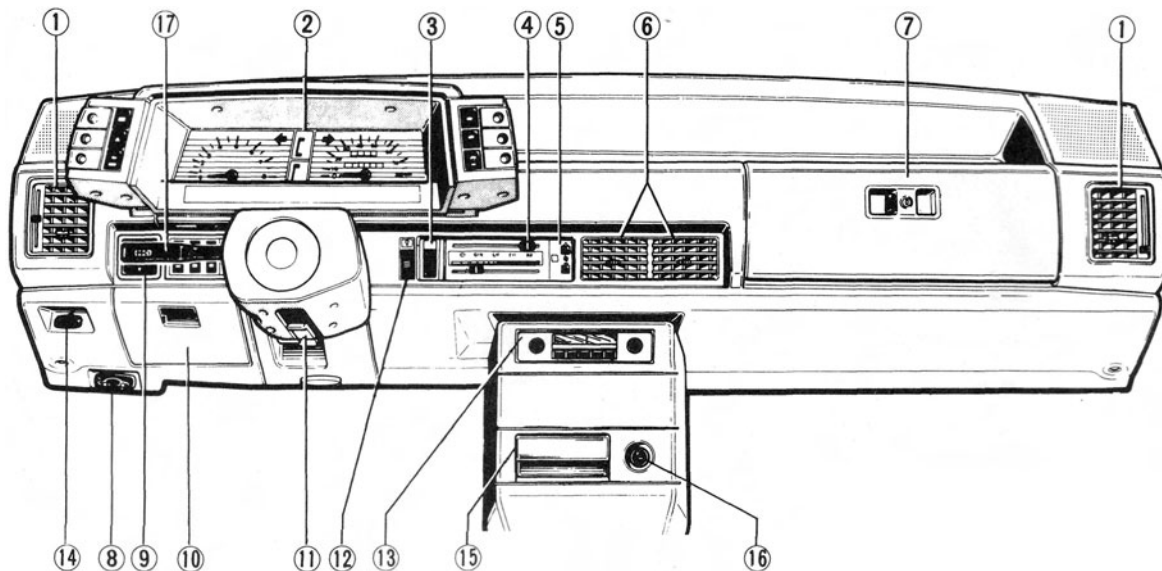


1. Seitliche Belüftungsdüse
2. Armaturen
3. Schalter für Klimaanlage (Sonderausstattung)
4. Bedienungshebel für Heizung/ Klimaanlage (Sonderausstattung)
5. Gebläseschalter
6. Mittlere Belüftungseinheit
7. Handschuhfach

8. Motorhauben-Entriegelung
9. Außenspiegel mit Fernbedienung (Sonderausstattung)
10. Ablagefach
11. Lenkradhöhenverstellung (Sonderausstattung)
12. Reglerschalter für Instrumentenbeleuchtung
13. Radio (Sonderausstattung)

14. Chokeknopf (Fahrzeuge mit Benzinmotor) bzw. Kaltstartknopf (Fahrzeuge mit Dieselmotor)
15. Ascher
16. Zigarettenanzünder
17. Bedienungshebel für Beleuchtung
18. Schalter für Windschutzscheiben- Wischer- und Waschanlage

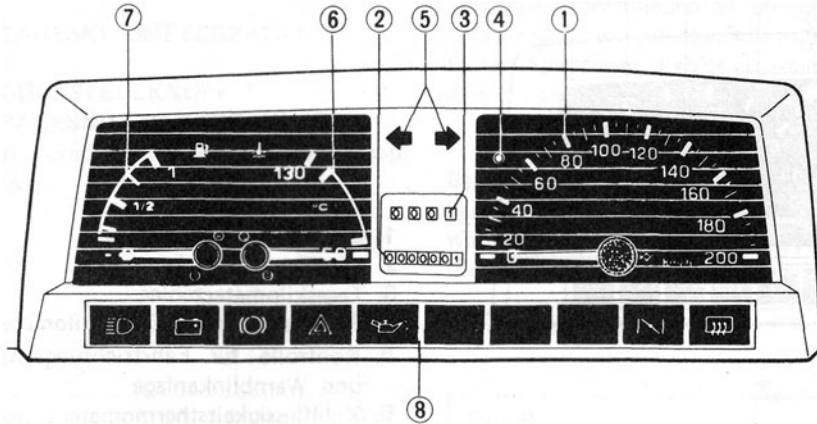
Typ B



- | | | |
|---|---|--|
| 1. Seitliche Belüftungsdüse | 8. Motorhauben-Entriegelung | 14. Chokeknopf (Fahrzeuge mit Benzinmotor) bzw. Kaltstartknopf (Fahrzeuge mit Dieselmotor) |
| 2. Armaturentafel | 9. Außenspiegel mit Fernbedienung (Sonderausstattung) | 15. Ascher |
| 3. Schalter für Klimaanlage (Sonderausstattung) | 10. Ablagefach | 16. Zigarettenanzünder |
| 4. Bedienungshebel für Heizung/ Klimaanlage (Sonderausstattung) | 11. Lenkradhöhenverstellung (Sonderausstattung) | 17. Kombischalter |
| 5. Gebläseschalter | 12. Reglerschalter für Instrumentenbeleuchtung | |
| 6. Mittlere Belüftungseinheit | 13. Radio (Sonderausstattung) | |
| 7. Handschuhfach | | |

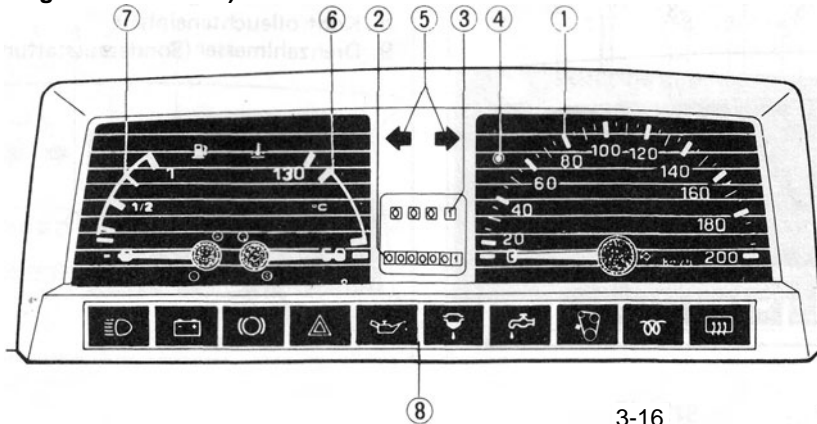
INSTRUMENTENTAFEL

Typ A (Fahrzeug mit Benzinmotor)

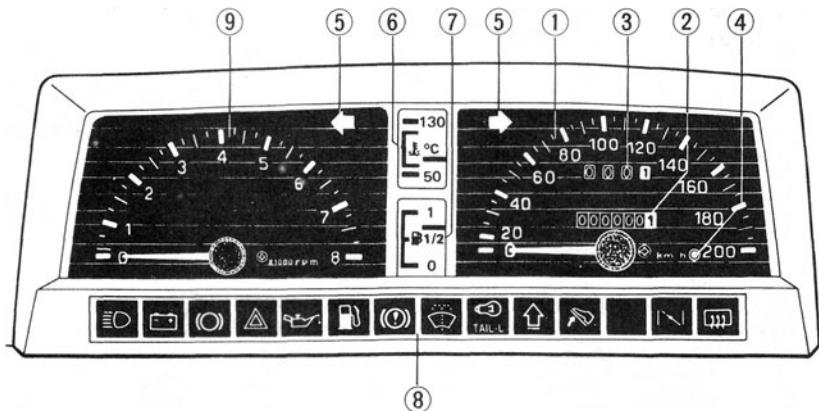


1. Geschwindigkeitsanzeige
2. Kilometerzähler
3. Tageskilometerzähler
4. Rückstellknopf für Tageskilometerzähler
5. Kontrolle für Fahrtrichtungsanzeiger und Warnblinkanlage
6. Kühflüssigkeitsthermometer
7. Kraftstoff anzeige
8. Kontrolleuchteinheit

(Fahrzeug mit Dieselmotor)

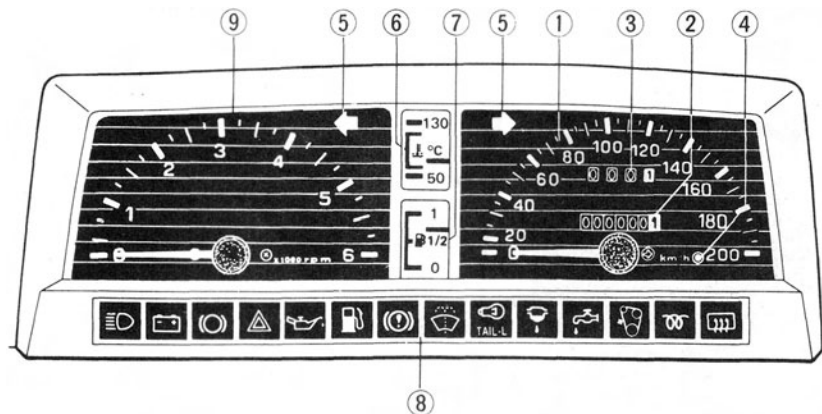


Typ B
(Fahrzeug mit Benzinmotor)



1. Geschwindigkeitsanzeige
2. Kilometerzähler
3. Tageskilometerzähler
4. Rückstellknopf für Tageskilometerzähler
5. Kontrolle für Fahrrichtungsanzeiger und Warnblinkanlage
6. Kühlfüssigkeitsthermometer
7. Kraftstoff anzeige
8. Kontrollleuchteinheit
9. Drehzahlmesser (Sonderausstattung)

(Fahrzeug mit Dieselmotor)



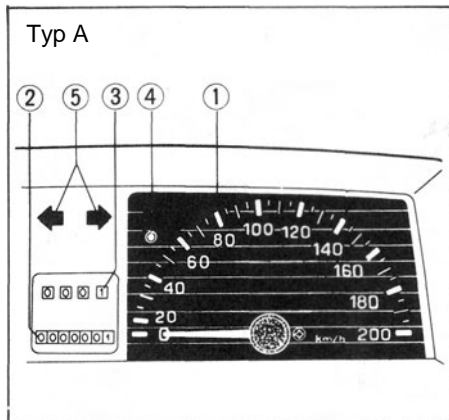
10. GESCHWINDIGKEITSANZEIGE

11. KILOMETERZÄHLER

12. TAGESKILOMETERZÄHLER

13. RÜCKSTELLKNOPF FÜR TAGESKILOMETERZÄHLER

Zum Zurückstellen auf Null den Knopf drücken.

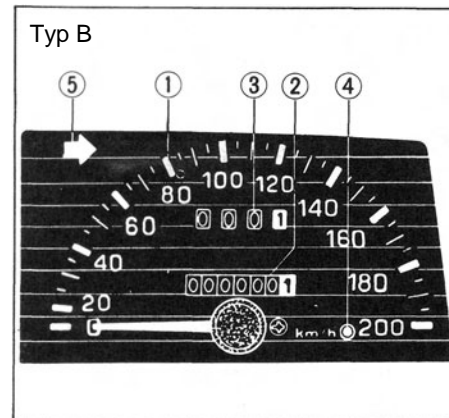


5. BLINKLICHT/WARN- BLINK-KONTROL- LEUCHTEN



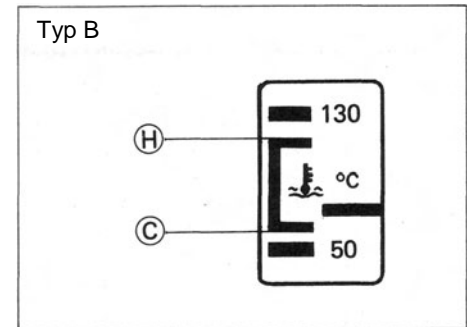
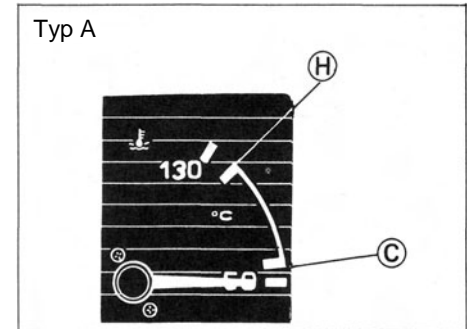
Falls die Kontrolleuchten unregelmäßig aufleuchten, ist ein Fehler vorhanden. Lassen Sie diesen Fehler so schnell wie möglich beheben.

Beide Fahrtrichtungsanzeigerkontroll-Leuchten leuchten gleichzeitig, wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet wird (Siehe Seite 4-1).



6. KÜHLFLÜSSIGKEITSTHERMO- METER

Sie zeigt die Temperatur des Motor-Kühlmittels an. Falls sich die Anzeigennadel über den normalen Bereich hinausbewegt, ist der Motor überhitzt.



Bei Motorüberhitzung ergreifen Sie folgende Maßnahmen:

1. Vorsichtig zum Straßenrand fahren, Fahrzeug anhalten, Schaltung in Parkstellung bringen (bei automatischem Getriebe) bzw. Gang herausnehmen (bei Schaltgetriebe) und Handbremse anziehen.
2. Die Klimaanlage ausschalten.
3. Wenn Kühlflüssigkeit oder Dampf aus dem Kühler austreten, den Zündschlüssel in die Stellung "I" drehen, danach den Zündschlüssel in die Stellung "II" zurückdrehen, ohne den Motor zu starten. Der Kühler-Ventilator arbeitet automatisch, wenn der Zündschlüssel in "II"-Stellung ist. Sollte der Kühler-Ventilator nicht arbeiten, dann ist ein autorisierter Mazda-Händler zu verständigen.
4. Wenn keine Kühlflüssigkeit herauskocht, sollte der Motor im Leerlauf laufen und die Motorhaube geöffnet bleiben, damit der Motor sich allmählich abkühlt.
5. Wenn bei Leerlauf des Motors die Temperatur nicht fällt, Motor abstellen und warten, bis der Motor sich abgekühlt hat.
6. Kühlsystem auf undichte Stellen über-

prüfen.

Tritt Kühlmittel aus, sofort Motor abstellen. Mazda-Vertragswerkstatt verständigen.

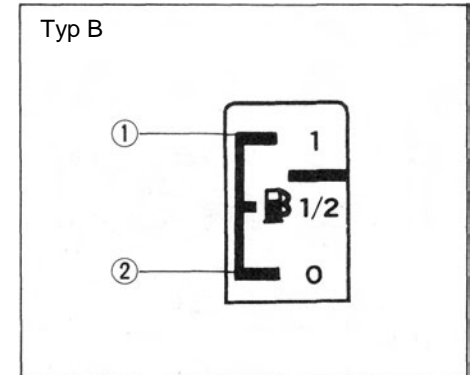
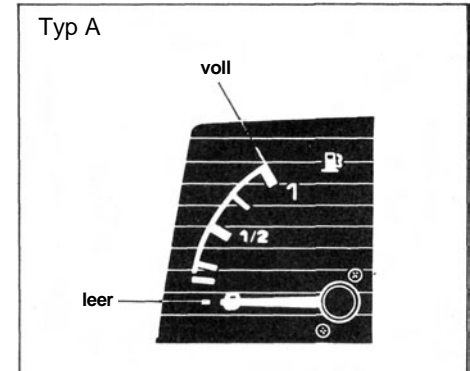
7. Werden keine offensichtlichen Undichtigkeiten festgestellt, Kühlmittel-Füllstand überprüfen. Ist zu wenig Kühlmittel vorhanden, hochwertiges Ethylenglykol-Frostschutzmittel (für Motorteile aus Aluminium) und Wasser (siehe Seite 6—3) in einem Mischungsverhältnis von 50:50 nachfüllen.

WARNUNG - Wenn der Motor und der Kühler heiß sind, dürfen Sie den Kühlerverschluß nicht öffnen. Siedendheiße Flüssigkeit und Dampf können, da sie unter Druck stehen, schwere Verbrennungen verursachen. (Beim Abnehmen siehe Seite 6—3.)

7. KRAFTSTOFFANZEIGE

Anzeige der im Tank enthaltenen Kraftstoffmenge.

Tankinhalt: 60 Liter



8. OPTISCHE UND AKUSTISCHE WARN- UND ANZEIGEEINRICHTUNGEN

ANMERKUNG: Die akustischen Warnsignale ertönen ca. 6 Sekunden lang, dürfen jedoch bei abgeschaltetem Motor nicht ertönen.

a. Fernlichtkontrolleuchte



Eingehende Information ist auf Seite 3—11 ersichtlich.

b. Ladekontrolleuchte



Die Leuchte brennt bei eingeschalteter Zündung und muß nach dem Anlassen des Motors erlöschen.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, so sollten Sie

1. das Fahrzeug neben der Fahrspur anhalten und
2. den Keilriemen auf Spannung prüfen.
3. Ist der Keilriemen in Ordnung, so liegt ein Fehler im Ladesystem vor. Es empfiehlt sich, den Fehler baldmöglichst durch einen autorisierten Mazda-Händler beheben zu lassen.

c. Optisch / akustisches Warnsignal für Bremsssystem (Sonderausstattung)



Handbremskontrolleuchte

Wenn die Handbremse nicht gelöst ist, leuchtet die Kontrollampe bei eingeschalteter Zündung auf. Beim Anfahren vergewissern Sie sich, daß die Handbremse völlig gelöst ist und die Leuchte erloschen ist.

Bremsflüssigkeitsstand-Kontrolleuchte

Leuchtet diese Lampe nach dem Lösen der Handbremse und bei eingeschalteter Zündung auf, so kann der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter zu niedrig sein. Bei laufendem Motor ertönt das Warn-Läutwerk, wenn der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter zu niedrig ist.

Wenn das optisch/akustische Warnsignal ausgelöst wird:

1. prüfen, ob die Handbremse völlig gelöst ist. Wenn dies der Fall ist,
2. das Fahrzeug neben der Fahrspur anhalten,
3. den Bremsflüssigkeitsstand prüfen und, wenn nötig, Bremsflüssigkeit nachfüllen.
4. Wenn die Bremse nicht funktioniert,

lassen Sie den Wagen zum nächsten Mazda-Händler abschleppen.

ACHTUNG - Ein Fortsetzen der Fahrt in dieser Situation ist verkehrgefährdend.

d. Starthilfe- (Choke) Kontrolleuchte (Sonderausstattung)



Bei herausgezogenem Starthilfe- (Choke) Knopf leuchtet die Anzeige solange auf, bis der Starthilfe- (Choke) Knopf wieder zurückgedrückt wird.

e. Optisch / akustisches Warnsignal für Motor Öldruck (Fahrzeuge mit Benzinmotor, Sonderausstattung)



Dieses optisch/akustische Warnsignal zeigt an, daß der Motoröldruck zu niedrig ist. Dieses Warnsignal wird ausgelöst, wenn die Zündung eingeschaltet wird (zur Funktionskontrolle der Leuchte) und erlischt im Normalfall, wenn der Motor gestartet wird.

Wenn dieses optisch/akustische Warn-

Signal während der Fahrt ausgelöst wird:

1. das Fahrzeug neben der Fahrspur anhalten und
2. den Motorölstand prüfen. Wenn nötig, nachfüllen.

ACHTUNG - Nichtbeachten obiger Hinweise kann ernsten Motorschaden zur Folge haben.

e. Öldruck / Ölfilter-Warnleuchte / Signal (Fahrzeuge mit Dieselmotor, Sonderausstattung)



Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Warnleuchte (zur Funktionskontrolle der Leuchte; sie muß verlöschen, sobald der Motor angesprungen ist.

Funktion als Öldruck-Warnleuchte

Leuchtet sie während der Fahrt auf, so sollten Sie

1. das Fahrzeug neben der Fahrspur anhalten und
2. den Motorölstand prüfen. Wenn nötig, nachfüllen.

Funktion als Ölfilter-Warnleuchte / Signal

Mit dieser Warnleuchte bzw diesem

Signal werden Fehler im Ölfiltersystem angezeigt.

Falls bei warmgelaufenem Motor diese Warnleuchte aufleuchtet bzw. das Signal ertönt, selbst wenn der Ölstand in Ordnung ist, ist möglicherweise das Ölfilter verstopft. Bringen Sie in diesem Fall das Fahrzeug in die nächste Mazda-Werkstatt, um das Ölfilter auszutauschen.

ACHTUNG - Nichtbeachten obiger Hinweise kann ernsten Motorschaden zur Folge haben.

f. Optisch / akustisches Warnsignal für niedrigen Kraftstoffstand (Sonderausstattung)



Dieses optisch/akustische Warnsignal wird ausgelöst, wenn der Inhalt im Kraftstofftank noch ca. 10 l beträgt.

g. Optisch / akustisches Warnsignal für Bremslichtdefekt (Sonderausstattung)



Wenn dieses optisch/akustische Warnsignal ausgelöst wird, ist entweder eines der Bremslichter defekt oder der Stromkreis unterbrochen; dies ist so schnell wie möglich zu beheben.

h. Optisch / akustisches Warnsignal für niedrigen Waschflüssigkeitsstand (Sonderausstattung)



Dieses optisch/akustische Warnsignal zeigt an, daß der Waschflüssigkeitsbehälter für die Windschutzscheibe einen zu niedrigen Stand aufweist. Füllstand überprüfen und erforderlichenfalls nachfüllen, (siehe Seite 6-6)

i. Optisch / akustisches Warnsignal für defektes Schlußlicht (Sonderausstattung)



Wird dieses optisch/akustische Warnsignal ausgelöst, ist entweder eine Schlußleuchte defekt oder der Stromkreis unterbrochen; diese Störung ist so schnell wie möglich zu beheben.

**j. Kühlwasserstand-
Warnleuchte / Signal
(Fahrzeuge mit Dieselmotor)**



Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Warnleuchte (zur Funktionskontrolle der Leuchte; sie muß verlöschen, sobald der Motor angesprungen ist.

Falls während der Fahrt diese Warnleuchte aufleuchtet bzw. das Signal ertönt:

1. Halten Sie das Fahrzeug am Straßenrand an.
2. Kontrollieren Sie den Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter und im Kühler. Füllen Sie bei niederem Stand die vorgeschriebene Kühlflüssigkeit nach.
3. Oder lassen Sie das Fahrzeug bis zur nächsten Mazda-Werkstatt abschleppen, damit dort eine Mischung von Wasser und hochwertigem Frostschutzmittel auf Äthylenglykolbasis (für Aluminiummotoren) im Verhältnis 1 : 1 aufgefüllt werden kann.

**k. Wasserabscheider-
Warnleuchte / Signal
(Fahrzeuge mit Dieselmotor)**



Eingehende Information ist auf Seite 6-24 ersichtlich.

**l. Glühkerzen-
Kontrolleuchte
(Fahrzeuge mit Dieselmotor)**



Eingehende Information ist auf Seite 3—4 ersichtlich.

**m. Kontrolleuchte "Schalt-
anzeige" [Econometer]
(Sonderausstattung)**



Wenn diese Anzeigelampe aufleuchtet, so wird dadurch angezeigt, daß ein im Hinblick auf wirtschaftlichen Kraftstoffverbrauch ungeeigneter Gang eingelegt ist. In diesem Fall führt das Schalten in einen höheren Gang zu Kraftstoffeinsparung.

**n. Kontrolleuchte "Gaspedal
zurücknehmen" [Econo-
meter] (Sonderausstattung)**



Wenn diese Anzeigelampe aufleuchtet, so wird dadurch angezeigt, daß das Gaspedal zu stark gedrückt wird. Um in diesem Falle Kraftstoff einzusparen Gas zurücknehmen bis die Lampe erlischt.

**o. Warnblinkanlage
(Sonderausstattung)**



Die Kontrolllampe leuchtet auf, wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet wird (siehe Seite 4-1).

**p. Zahnriemen
Warnleuchte / Signal
(Fahrzeuge mit Dieselmotor, Sonderausstattung)**



Nach 100.000 km leuchtet diese Warnleuchte bzw. ertönt das Signal, um anzuzeigen, daß der Zahnriemen ausgetauscht werden muß. Lassen Sie in diesem Fall unverzüglich in einer Werkstatt den Zahnriemen austauschen und die Warnleuchte neu einstellen, (siehe Seite 6-15)

VORSICHT - Falls der Zahnriemen nach der o.a. Laufzeit nicht ausgetauscht wird, kann es zu Motorschäden kommen.

**q. Kontrollampe für
heizbare Heckscheibe
(Sonderausstattung)**



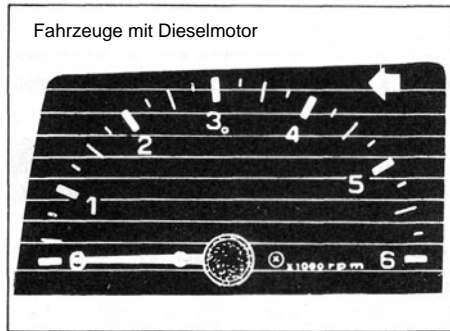
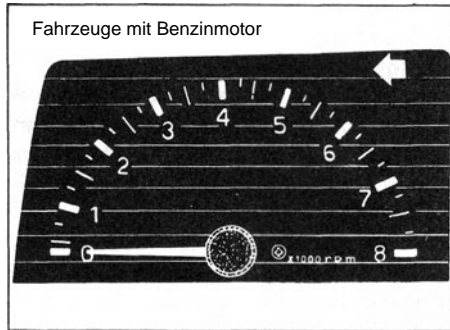
Die Kontrollampe leuchtet auf, wenn die heizbare Heckscheibe eingeschaltet ist.

9. DREHZAHLMESSER

(Sonderausstattung)

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in 1000 Umdrehungen pro Minute (rpm) an.

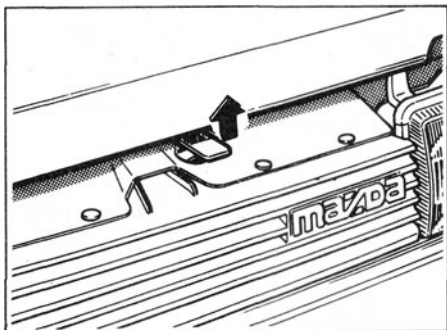
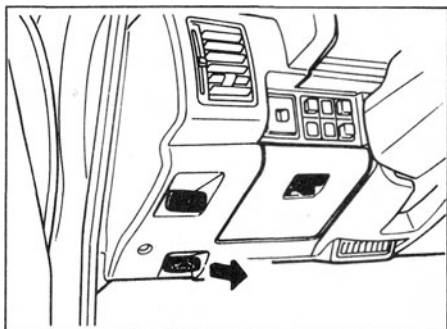
ACHTUNG - Lassen Sie den Motor nie im roten Bereich drehen.



ÜBRIGE ARMATUREN UND AUSSTATTUNG

ENTRIEGLUNG DER MOTORHAUBE

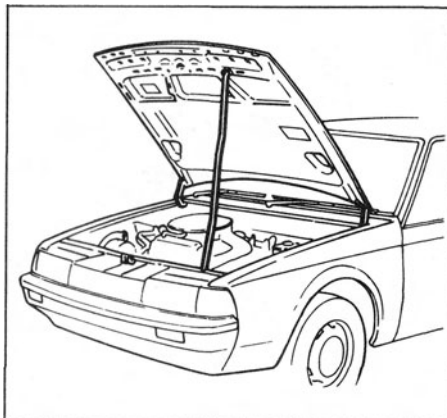
1. Durch Ziehen an der Entriegelung wird die Motorhaube entriegelt.
2. Haubensicherung entriegeln und Motorhaube anheben.



3. Die Haube mit dem Stützstab offenhalten.

Vor dem Schließen der Haube den Stützstab in seinen Halter zurückbringen.

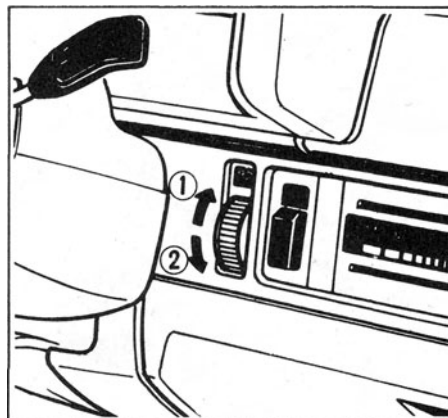
Die Haube absenken und einrasten lassen.



BETÄTIGUNG DER INSTRUMENTENBELEUCHTUNG (Sonderausstattung)

Beim Drehen des Reglerhäppchens wird die Leuchtstärke der Instrumentenbeleuchtung eingestellt.

1. Erhöhung der Leuchtstärke
2. Verringerung der Leuchtstärke

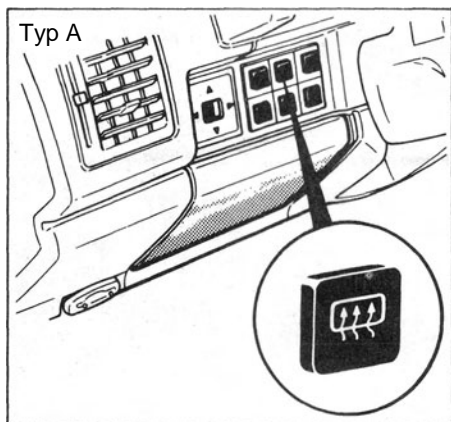


HEIZBARE HECKSCHEIBE (Sonderausstattung)

HINWEIS - Bitte keine Scheibenkratzer, andere scharfe Gegenstände oder Glasreiniger, die Schleifmittel enthalten, an der Innenfläche der Heckscheibe verwenden, da sonst die Heizleiter beschädigt werden können.

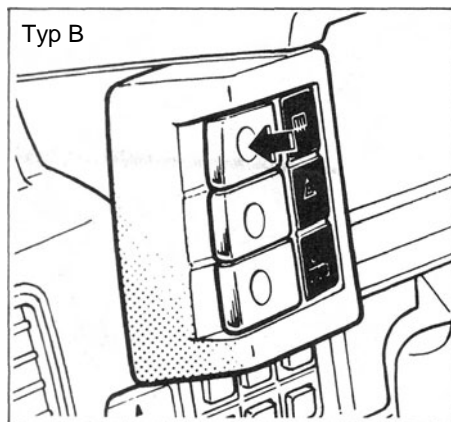
Typ A

Druckschalter für heizbare Heckscheibe.



Typ B

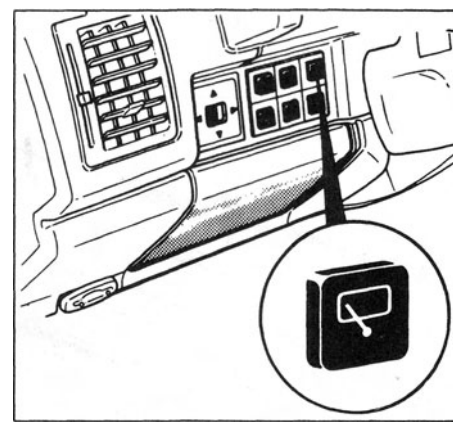
Druckschalter für heizbare Heckscheibe.
Zum Ausschalten Schalter herausziehen.



HECKSCHEIBENWISCHER (bei 5-türigen Modellen, Sonderausstattung)

Zur Betätigung des Heckscheibenwischers Schalter drücken; hierbei muß sich der Zündanlaßschalter in "II" -Stellung befinden.

Zum Aus- bzw. Wiedereinschalten des Heckscheibenwischers Schalter jeweils erneut betätigen.



HECKSCHEIBEN-WASCHANLAGE (bei 5-türigen Modellen)

Zum Aufspritzen von Reinigungsflüssigkeit auf die Heckscheibe Schalter drücken und gedrückt halten. Beim Loslassen des Schalters kehrt dieser automatisch in die Stellung "OFF" zurück.

Funktioniert die Waschanlage nicht, Waschflüssigkeitsbehälter auf zu niedrigen Flüssigkeitsstand überprüfen. Der Waschflüssigkeitsbehälter befindet sich im Kofferraum.

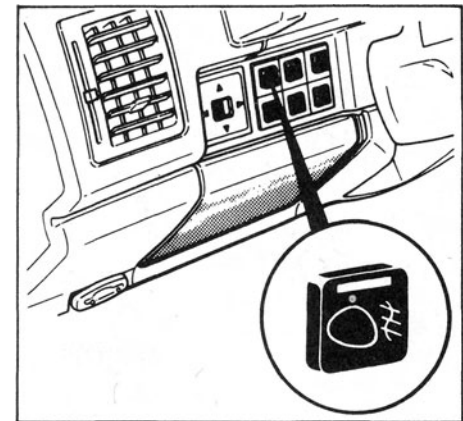
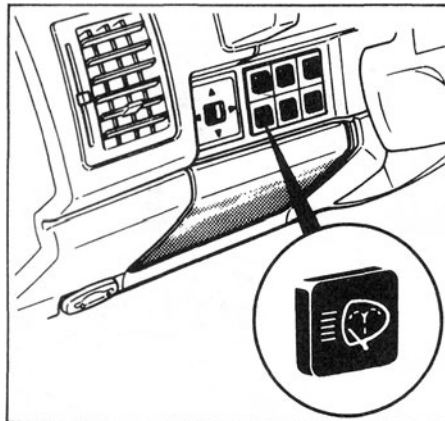
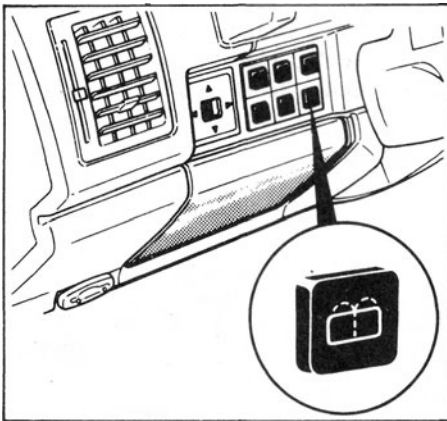
SCHEINWERFER- REINIGUNGSANLAGE (Sonderausstattung)

Die Waschflüssigkeit wird gegen die Scheinwerfergläser gespritzt, wenn der Schalter bei eingeschalteter Zündung betätigt wird.

ACHTUNG - Die Scheinwerfer-Reinigungsanlage darf nicht länger als jeweils 10 Sekunden betätigt werden.

NEBELSCHLUßLEUCHE (Sonderausstattung)

Bei Nebel ist die Nebelschlußleuchte einzuschalten, um Affahrunfälle zu vermeiden.



3-FACH EINSTELLBARE STOSS-DÄMPFER (Sonderausstattung)

Das 3-fach einstellbare Stoßdämpfer-system ermöglicht es dem Fahrer, die Stoßdämpfer in drei verschiedenen Dämpfungsstufen einzustellen: "AUTO", "NORMAL" oder "SPORT". In Stellung "AUTO" werden bis zu einer Geschwindigkeit von 80 km/h auf das Fahrzeug ein-wirkende Stöße weich gedämpft; liegt die Fahrgeschwindigkeit über 80 km/h, werden die vorderen Stoßdämpfer bei steigender Geschwindigkeit automatisch härter.

Dieser Betriebszustand wird erst dann wieder aufgehoben, wenn die Fahr-geschwindigkeit unter 60 km/h gesenkt

wird.

Wird die "AUTO"-Stellung aufgehoben, kann der Fahrer durch Drücken der Tasten "NORMAL" oder "SPORT" die Stoßdämpfer aller vier Räder entweder weich oder hart einstellen.

Schalterstellung

①



.....Schalter in Stellung "AUTO" bringen. (Der Schalter wird eingedrückt.)



.....Wenn der Schalter gedrückt wird, leuchtet die Anzeige-lampe auf.

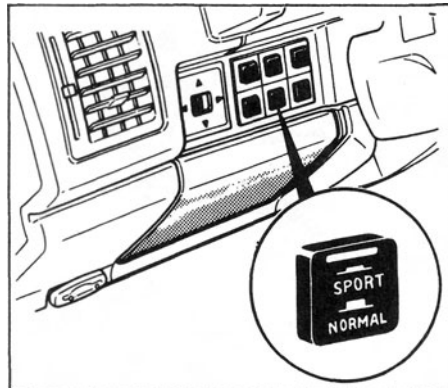
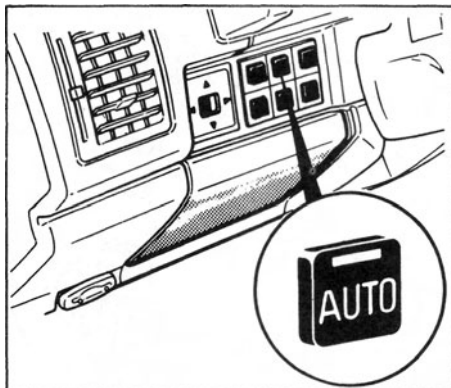
Das Dämpfungssystem arbeitet in Betriebsart "AUTO", wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 80 km/herhöht wird.

Die Betriebsart "AUTO" wird auf-gehoben, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 60 km/h gesenkt wird.

		Stoßdämpfer	
		Vorne	Hinten
1	In Betrieb	Sport	Normal
	Nicht in Betrieb	Normal	Normal

ANMERKUNG:

- Ist der Schalter "AUTO" gedrückt, kann der "MANUELL"-Schalter nicht betätigt werden.
- Sind die vorderen Stoßdämpfer hart eingestellt, leuchtet die Anzeige des manuellen Schalters auf.



②



.. Diesen Schalter auf manuell stellen. Die Anzeige ist ausgeschaltet.



.. Diesen Schalter in Stellung "SPORT" bringen. (Der Schalter wird eingedrückt.)



.. Wenn der Schalter gedrückt wird, leuchtet die Anzeige auf.

	Stoßdämpfer	
Schalterstellung	Vorne	Hinten
2	Sport	Sport

③



.. Diesen Schalter auf manuell stellen.



.. Die Anzeige ist ausgeschaltet.



.. Diesen Schalter in Stellung "NORMAL" bringen.

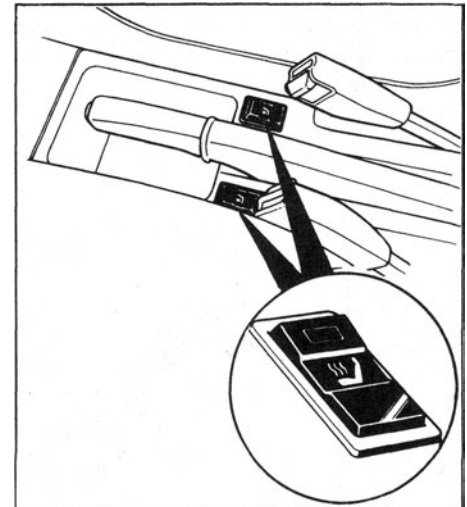


.. Die Anzeige ist ausgeschaltet.

	Stoßdämpfer	
Schalterstellung	Vorne	Hinten
3	Normal	Normal

ELEKTRISCH BEHEIZBARER VORDERSITZ (Sonderausstattung)

Die Vordersitze können elektrisch beheizt werden durch den entsprechenden Schalter bei eingeschalteter Zündung. Der elektrisch beheizte Vordersitz ist mit einem Thermostat ausgerüstet, der unter 12°C einschaltet und bei 32°C ausschaltet.

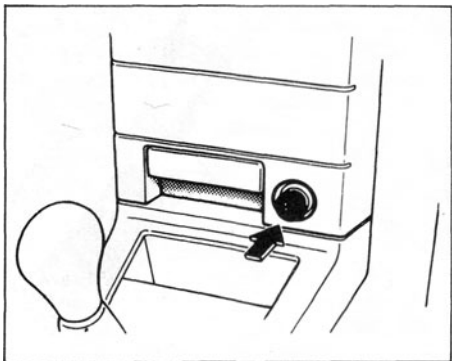


ZIGARRENANZÜNDER

Bei Bedarf den Zigarrenanzünder ganz hineindrücken und loslassen. In kurzer Zeit erwärmt sich der Anzünder und springt automatisch in die Ausgangs-stellung zurück. Sie können ihn nun herausziehen. Der Anzünder darf nicht in hineingedrückter Stellung festgehalten werden.

Bei nicht laufendem Motor muß der Zündschlüssel in "1"-Position gebracht werden.

ACHTUNG - Das Einstecken ungeeigneter Geräte könnte die Steckdose beschädigen und damit elektrische Störungen verursachen.



ASCHER

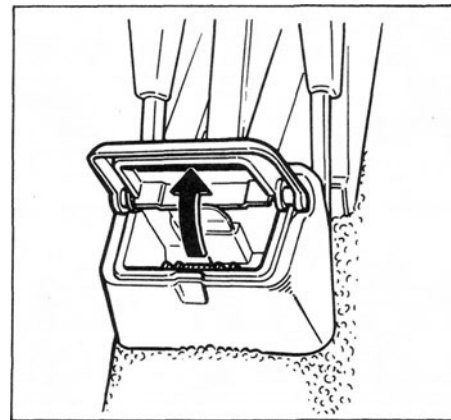
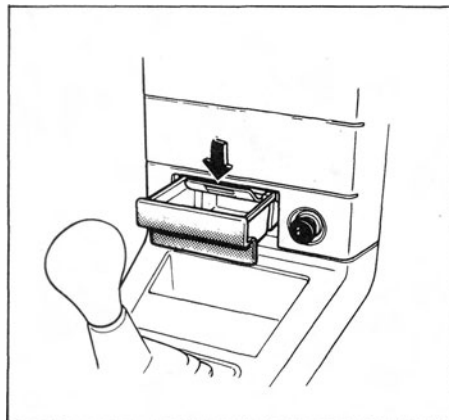
Aschenbecher vorne

Um den Aschenbecher zu öffnen, den Deckel drücken.

Zum Entleeren ist der Ascher heraus-zuziehen, die Feder nach unten zu drücken und der Ascher herauszunehmen.

Aschenbecher hinten

Zum Herausnehmen, Aschenbecherdeckel öffnen und nach oben hinausziehen.



DIGITAL-QUARZUHR (Sonderausstattung)

Die Digitaluhr wird von einem quarz-gesteuerten elektronischen Schaltkreis betrieben.

Rückstellen der Uhr:

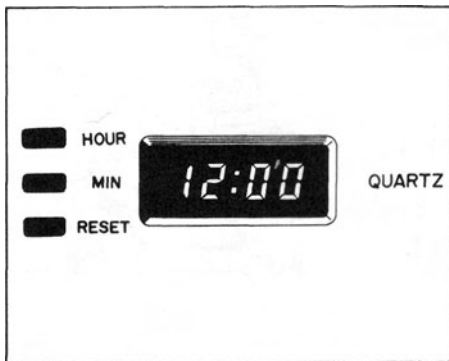
Zündung ist in Stellung "II"-

1. Durch Drücken der "RESET"-Taste wird Minutenanzeige auf Null gestellt. Wenn Sie die Taste loslassen, wird die Uhr wie nachstehend gezeigt auf die Stunde genau eingestellt.

12:01 ~ 12:29 → 12:00

12:30 ~ 12:59 → 1:00

Dieses Verfahren ist sinnvoll, wenn Sie die Uhr z. B. mit Hilfe der Radio-Zeitansage genau einstellen wollen.



2. Zum Einstellen der Stundenziffern diese Taste drücken.
3. Zur Einstellung der Minutenziffern diese Taste drücken.

Alarm einstellen (falls vorhanden)

Der Alarm kann so eingestellt werden, daß er täglich zu einer vorgegebenen Zeit eine Minute lang ertönt. Befindet sich der Zündschalter in Stellung "II":

1. "ALARM"-Taste zur Anzeige der Alarm-Zeit drücken.
Leuchtet ein kleines a auf, so bedeutet dies vormittags. Leuchtet ein kleines b auf, so bedeutet dies nachmittags.
2. Als nächstes werden Stunden und Minuten auf die gewünschte Zeit

eingestellt.

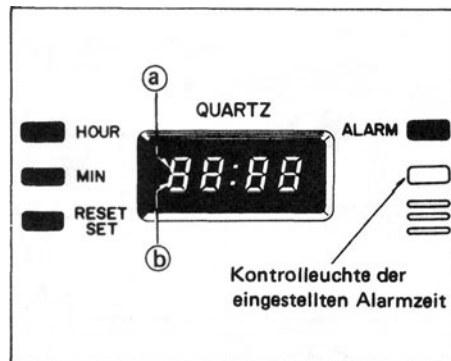
3. Sodann "SET"-Taste drücken und aufleuchtende Alarmzeit bestätigen. Ist das Licht nicht eingeschaltet, "SET"-Taste erneut drücken.

Dies ist erforderlich, da jedes Mal, wenn die "SET"-Taste gedrückt wird, die Betriebsart von "SET" auf "RESET" bzw. umgekehrt geändert wird.

Die Zeit wird angezeigt, sobald das Bestätigungslicht automatisch nach 6 Sekunden vor Beendigung sämtlicher Einstellungen ausgeschaltet wird.

Das bedeutet, daß für die Betätigung einer Taste der Alarmeinrichtung jeweils 6 Sekunden zur Verfügung stehen. Kann die Alarmzeit nicht innerhalb von 6 Sekunden zurückgestellt werden, und die Uhr kehrt zur Zeitanzeige zurück, "ALARM"-Taste erneut drücken und die Alarm-Zeit zurückstellen.

4. Zur Überprüfung der eingestellten Alarm-Zeit "ALARM"-Taste drücken. Schaltet sich diesmal die Kontrollleuchte (6 Sekunden lang) an, so ist die Alarmzeit eingestellt.
5. Das Alarmsignal ertönt eine Minute lang. Wollen Sie das Alarmsignal vorzeitig unterbrechen, "ALARM"-



"HOUR"-, "MIN"- oder "RESET- SET"-
Taste drücken.

HINWEIS - Während die Alarmzeit
angezeigt wird oder der Alarm ertönt,
kann die Uhrzeit nicht eingestellt werden.

HANDSCHUHFACH

Zum Öffnen der Handschuhfachklappe
Knopf drücken und Klappe zurück-
klappen.

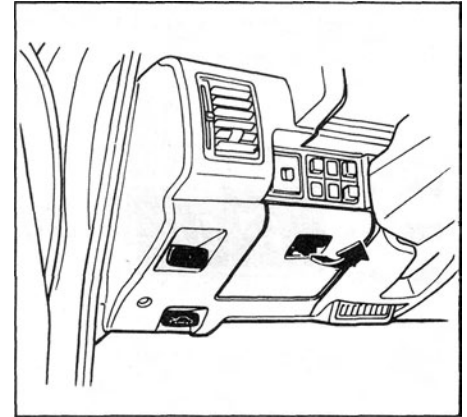
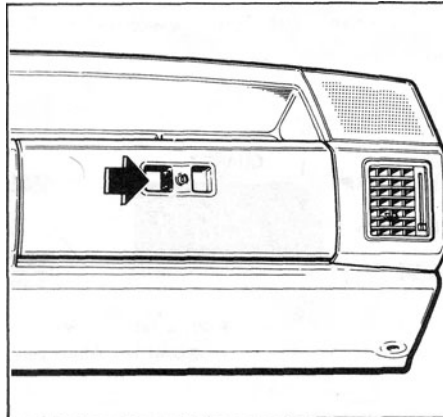
Besitzt das Handschuhfach eine ver-
schließbare Klappe, Schlüssel in den
Schlitz stecken, Schlüssel drehen und
gleichzeitig nach vorne drücken.

ACHTUNG - Um Verletzungen zu
vermeiden, sollte das Handschuhfach
während der Fahrt geschlossen bleiben.

ABLAGEFACH

Das Ablagefach wird durch Ziehen des
eingelassenen Griffs nach unten geöffnet
und durch festes Hochdrücken der
Klappe geschlossen.

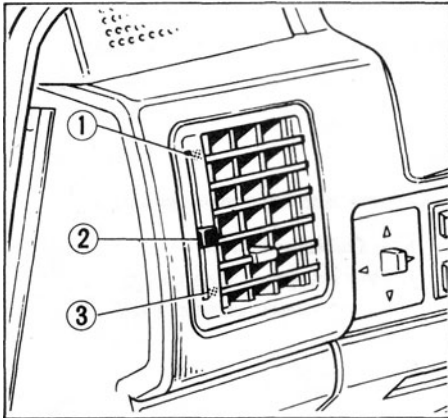
ACHTUNG - Aus Sicherheitsgründen
nicht mit offener Handschuhfach-Klappe
fahren.



SEITLICHE LUFTZUFUHR (Sonderausstattung)

Durch Verstellen der Luftschlitze kann die Zufuhrmenge der Luft individuell eingestellt werden.

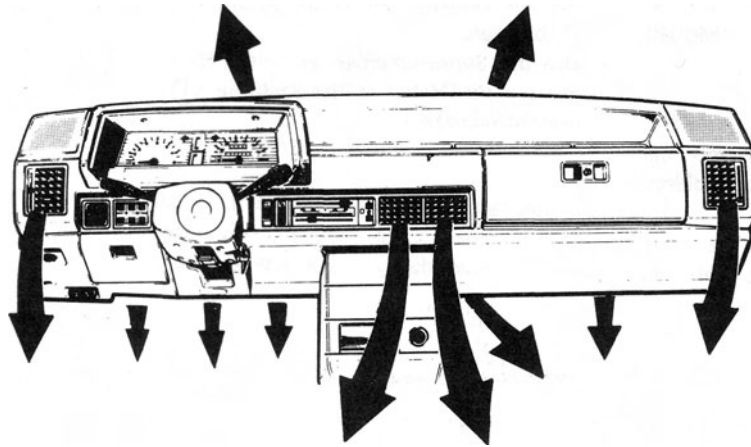
- 1 — Die Luftzufuhrmenge in das Fahrzeuginnere ist abhängig von der Geschwindigkeitsstufe des Gebläses.
- 2 — Luftzufuhr abstellen
- 3 — Die Luftzufuhrmenge in das Fahrzeuginnere ist abhängig von der Fahrgeschwindigkeit.



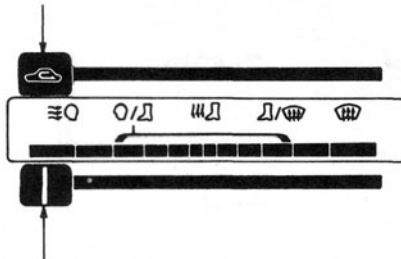
ANMERKUNG:

- Bei Benutzung der Heizung oder der Klimaanlage den Hebel in Stellung 1 bringen.
- Um die Seitenscheiben zu entfrosten, müssen die Hebel in die Stellung 1 gestellt werden.

HEIZUNG UND ENTFROSTER



Hebel für Luftsteuerhebel



Hebel für Temperaturregler



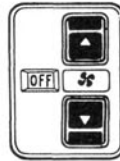
Gebläseschalter

STUFENREGULIERUNG DES GEBLÄSES

Durch Drücken des oberen Gebläseschalters wird das Gebläse stufenweise in der Reihenfolge OFF — 1 — 2 — 3 — 4 geschaltet.

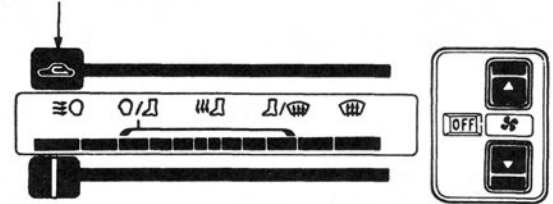
Durch Drücken des unteren Gebläseschalters wird das Gebläse stufenweise in der Reihenfolge 4 — 3 — 2 — 1 — OFF geschaltet.

- OFF — Gebläse ist ausgeschaltet
- 1 — Langsam
 - 2 — Normal
 - 3 — Schnell
 - 4 — Höchste Leistung



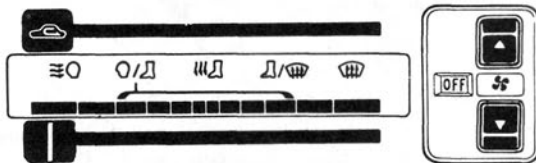
ANMERKUNG — Beim Herausziehen des Luftreglerhebels erfolgt - wenn der Gebläseschalter eingeschaltet ist - eine Luftumwälzung im Wageninneren (siehe Seite 3—32), wenn der Lüfterschalter eingeschaltet ist. Damit wird verhindert, daß unangenehme Gerüche oder Staub von außen eindringen können.

Luftreglerhebel herausziehen.



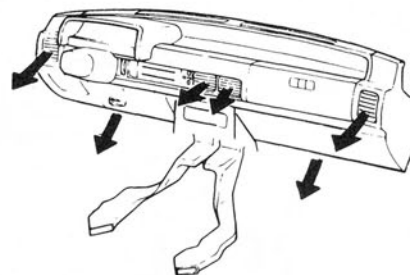
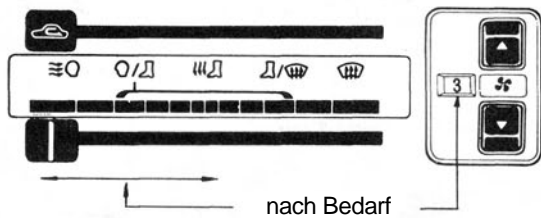
HEIZUNGREGLER

Außenluftstrom absperrn, ohne die Heizungen zu verwenden.

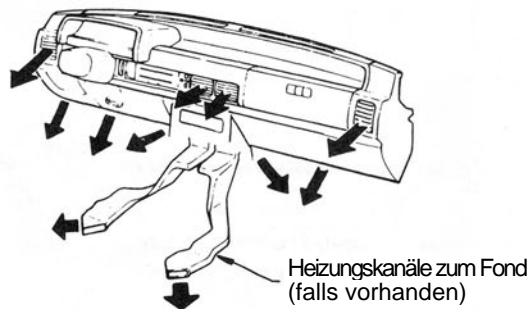
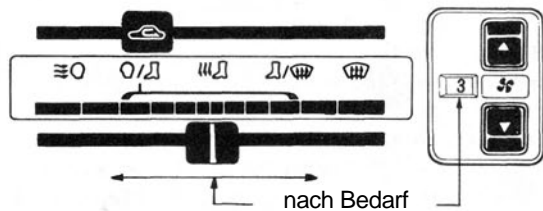


- Den Gebläseschalter auf "AUS" stellen.
- Die Luft- und Temperaturreglerschalter ganz nach links schieben.
- Erforderlichenfalls den Luftreglerhebel herausziehen, um ein Eindringen von unangenehmen Gerüchen oder Staub zu vermeiden. Seitenentlüftungen schließen (siehe Seite 3-32).

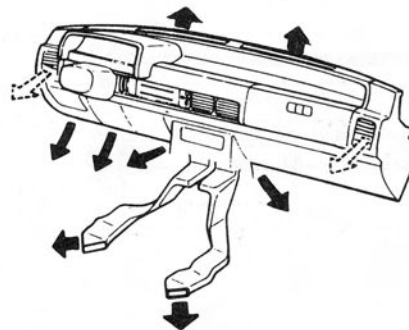
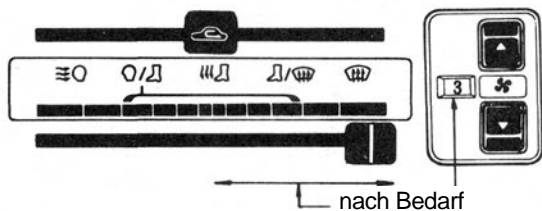
Frischluft



Bi-LEVEL Betätigung

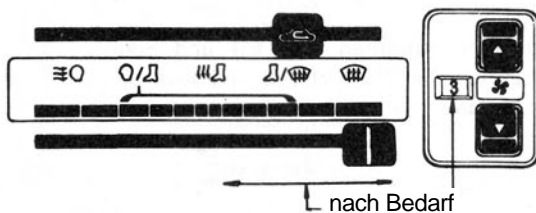


Heizen



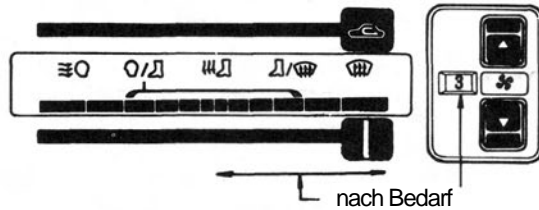
- Um stärker zu heizen stellen Sie die Hebel der seitlichen Frischluftdüsen in die Mittelstellung. (Siehe Seite 3—32.)

Heizung und Scheibenentfrostung



- Stellen Sie zum Heizen oder Entfrosten der Windschutzscheibe die Hebel der seitlichen Frischluftdüsen in die Mittelstellung. (Siehe Seite 3-32.)
Um die Seitenscheiben zu entfrosten, müssen die Hebel in die obere Stellung gestellt werden.

Entfrostern



- Stellen Sie zum Heizen oder Defrostern der Windschutzscheibe die Hebel der seitlichen Luftdüsen in die Mittelstellung. (Siehe Seite 3-32.)
Um die Seitenscheiben zu entfrosten, müssen die Hebel in die obere Stellung gestellt werden.

- Schnee und Eis von der Abdeckung und dem Lufteinlaß im Grill des Windlaufs entfernen, um die Leistung von Heizung und Entfroster zu steigern und die Gefahr des Beschlagens der Windschutzscheibeninnenseite zu verringern.
- Vor dem Anfahren sind Eis und Schnee von Windschutzscheibe, Heckscheibe und allen Seitenscheiben zu entfernen.

KLIMAANLAGE (Sonderausstattung)

Zum Betrieb der Klimaanlage:

1. Seitliche Frischluftdüsen schließen, (siehe Seite 3-32).
2. Temperatur-Schieberegler in die gewünschte Position bringen.
3. Motor anlassen. Klimaanlage einschalten und die gewünschte Gebläse-drehzahl einstellen.
4. Wird maximale Kühlung gewünscht, den Temperatur-Schieberegler ganz nach links schieben, Luftklappenhebel herausziehen und Gebläse-Drehschalter auf Position 4 stellen.

Klimaanlagenschalter

Durch Drücken des Klimaanlagenschalters kann die Klimaanlage ein- bzw. ausgeschaltet werden.

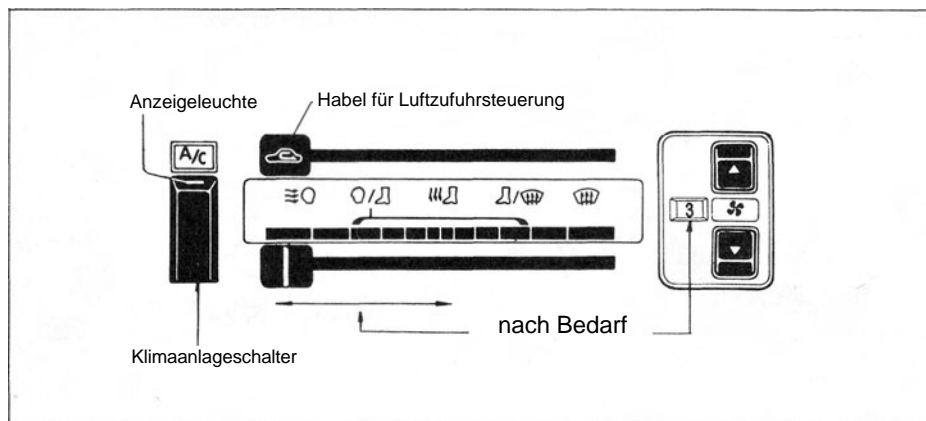
HINWEIS:

- Wenn die Klimaanlage länger als einen Monat nicht benutzt wurde, Motor anlassen und Klimaanlage einige Minuten in Betrieb nehmen, damit die Innenseite des Kompressors geschmiert wird.
- Falls die Kontrollleuchte der Klimaanlage blinkt, ist eine Störung vorhanden. Sie blinkt ebenfalls, wenn die Umgebungstemperatur auf unter 7°C

abgesunken ist, selbst wenn kein Fehler vorhanden ist. Lassen Sie eine Störung so rasch wie möglich beheben.

Tips für die Benutzung der Klimaanlage

- Wenn das Fahrzeug Sonneneinstrahlung ausgesetzt worden ist, zuerst Fenster öffnen und dann Klimaanlage betätigen, um die Warmluft zu verdrängen.
- Um bei Regen das Beschlagen der Scheiben zu verhindern, mittels Klimaanlage die Innentemperatur herabsetzen.
- Beim Fahren in starkem Verkehr kann die Klimaanlage ihre Kühlwirkung nicht voll erzielen, da das Fahrzeug oft anhält und langsam fährt. Durch Fahren in einem niedrigen Gang kann die Kühlwirkung verbessert werden.
- Unabhängig von der Jahreszeit Klimaanlage prüfen und pflegen, damit die Klimaanlage jederzeit mit voller Leistung arbeitet.



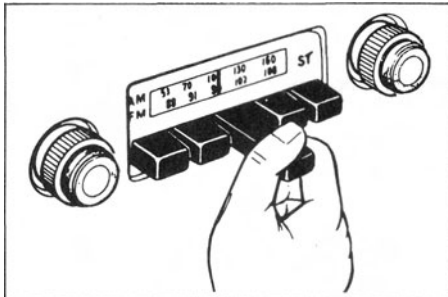
AUDIOSYSTEM

RADIO (Sonderausstattung)

Drehen Sie zum Betätigen des Radios bei abgestelltem Motor den Zündschalter auf Stellung "I".

Die Senderwahltaste wird wie folgt bedient:

- Senderwahltaste mit AM-Zeichen ganz eindrücken.
- Eine der Senderwahltasten ohne Zeichen bis zum Anschlag herausziehen. Am Abstimmknopf drehen und gewünschten Sender einstellen.
- Dann die herausgezogene Drucktaste wieder ganz eindrücken.
- Mit den übrigen Senderwahltasten Sender in gleicher Weise einstellen.
- Bei der Wahl von FM-Sendern ist



wie bei der Einstellung von AM-Sendern vorzugehen.

1 - Tonblende

2 - ON - OFF, Lautstärkenregler

3 - Senderwahltaste

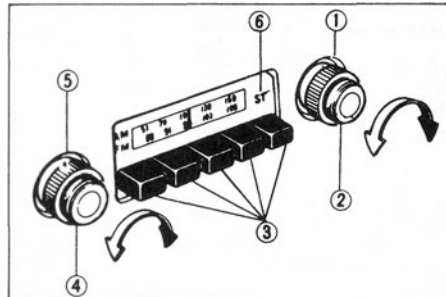
4 - Abstimmungsknopf

5 - Balanceeinstellung

Durch Drehen des Balancereglers 5 nach rechts wird die Lautstärke des linken Lautsprechers vermindert, bzw. nach links, um die Lautstärke des rechten Lautsprechers zu verringern.

6 — Stereo-Programm-Anzeiger

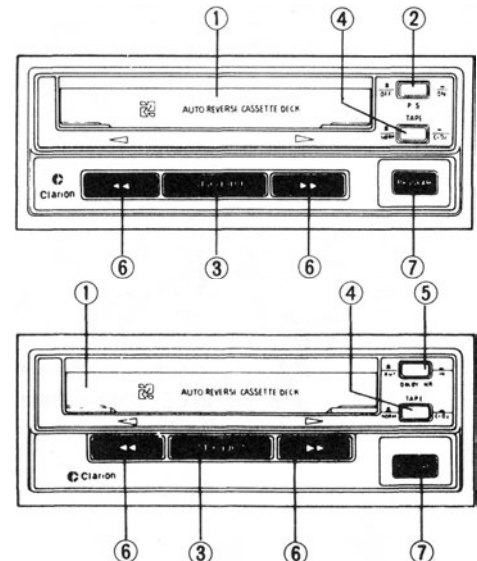
Wenn Sie von FM-Betätigung auf FM-Stereo-Betätigung umschalten, leuchtet das gelbe Licht des Stereo-Programm-Anzeigers auf.



STEREO-KASSETTENRECORDER (Sonderausstattung)

Dieses System bietet die Vorzüge der UKW-Stereo-Anlage in Verbindung mit Stereo-Kassettenspieler.

Um den Kassettenspieler zu betätigen, ist die Tonbandkassette ganz in die Kassettenöffnung hineinstecken.



1. **Kassettenschacht**
2. **Bass-Verstärker**
3. **Stop und Kassettenauswurf**
4. **Bandsorten-Umschalter**
5. **Dolby-Taste**
6. **Schnelle Vor- und Rücklaufaste**
7. **Taste für Programmwahl**

Durch Einstecken der Kassette wird die Stromversorgung automatisch auf den Kassettenspeicher umgeschaltet.

Um die Tonbandkassette aus der Kassettenschacht herauszunehmen, ist die Taste EJECT zu drücken.

Nach Einstecken der Kassette können Lautstärke und Stereobalance durch entsprechende Regelknöpfe des Radios auf den gewünschten Pegel eingestellt werden.

Bass-Verstärkung

Wenn man den 'PS'-Knopf (punch sound) hineindrückt, werden die Bässe verstärkt. Um ihn auszuschalten, muss man diesen Knopf nochmals drücken.


Bandsorten-Umschalter

Bandsorten-Umschalter entsprechend der gewählten Kassette einstellen.

Normal Kassette-Schalter in "NORMAL" Stellung <<FeCr>>, <<CrO₂>> und Metallkassetten-Schalter durchdrücken in "CrO₂" Stellung bringen.

DOLBY NR*Schalter

Um eine auf DOLBY System aufgenommene Kassette abzuspielen, die Taste auf ON stellen (Drücken der Taste). Kassetten, welche nicht auf DOLBY-System aufgenommen sind, dürfen nur abgespielt werden, wenn die Taste in OFF Stellung ist. Eine Kontrolle leuchtet auf, wenn die DOLBY NR Taste gedrückt ist.

* Das Wort Dolby und das  (Doppel-D) sind eingetragene Warenzeichen der Dolby Laboratories.

* Dieses Geräusch Unterdrückungssystem wird unter Lizenz der Dolby Industries hergestellt.

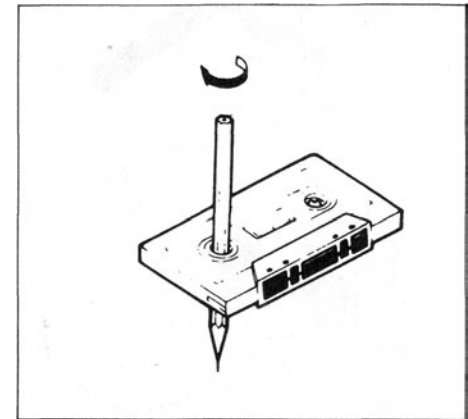
Programmänderungstaste

Senderwahl erfolgt durch Drücken der Taste.

PFLEGE DER KASSETTEN

Wenn das Tonband nicht läuft, muß die Kassette aus dem Gerät herausgenommen werden. Die Tonbandkassetten an einem kühlen, sauberen und trockenen Ort aufbewahren und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

HINWEIS - Vor dem Einstecken Tonband mit einem Bleistift (siehe Abbildung) aufspulen, um Schaden am Tonband zu vermeiden.



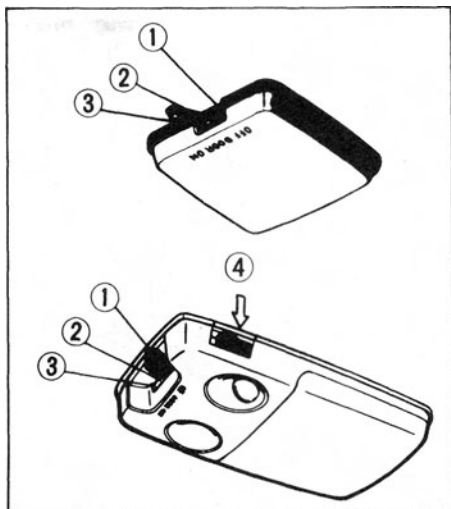
INNENLEUCHE UND KARTENLESELAMPE (Sonderausstattung)

INNENLEUCHE

- 1 – OFF - ausgeschaltet
- 2 – DOOR - Innenleuchte leuchtet nur bei geöffneten Türen.
- 3 – ON - eingeschaltet

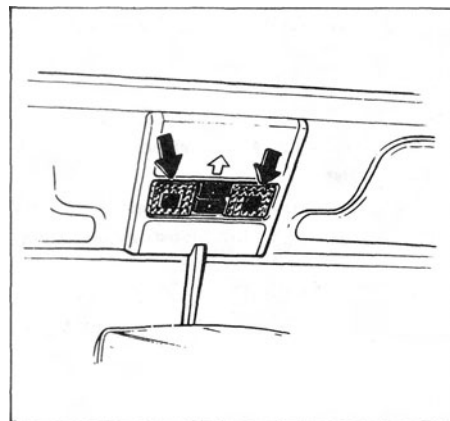
KARTENLESELAMPE

- 4 – ein- - die Lampe leuchtet auf drücken



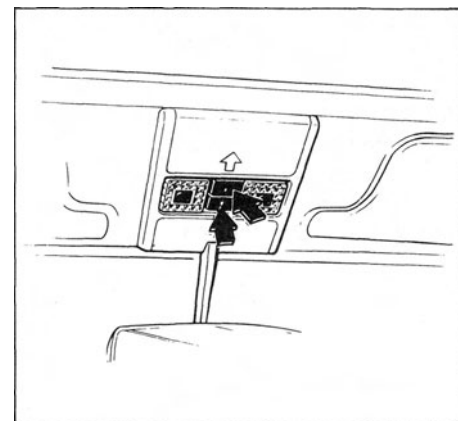
KARTENLESELAMPE (Sonderausstattung)

Die Leseleuchten werden einzeln ein- und ausgeschaltet, indem man außen auf das jeweilige Leuchtengehäuse drückt.



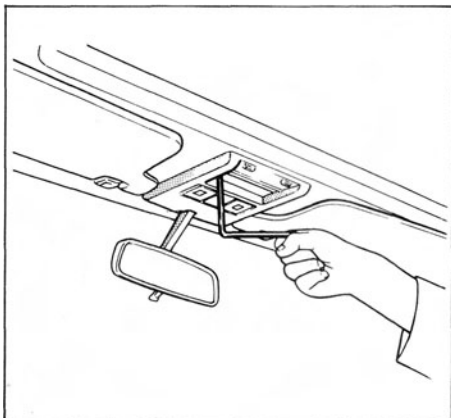
ELEKTRISCHES SCHIEBEDACH (Sonderausstattung)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgerüstet ist, kann es elektrisch geöffnet oder geschlossen werden. Zum öffnen drücken Sie den dafür vorgesehenen Knopf gemäß der Abbildung. Das Schiebedach kann in jede gewünschte Position geöffnet werden. Zum Schließen drücken Sie den dafür vorgesehenen Knopf gemäß der Abbildung.



ANMERKUNG:

- Regelmäßig allen Schmutz von der Führungsschiene des Schiebedachs entfernen.
- Wenn das Schiebedach nicht funktionieren sollte, so kann es auch manuell geöffnet oder geschlossen werden, indem der Sechskant-Schlüssel benutzt wird, der im Handschuhfach untergebracht ist.



BEDIENUNGSELEMENTE

FUSSBREMSE

HINWEIS - Funktion der Bremskontrollleuchte siehe 'Instrumente' auf Seite 3-20.

ACHTUNG:

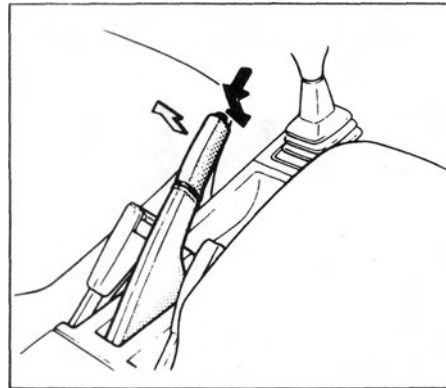
- Während der Fahrt darf der Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies kann zu Überhitzung der Bremsen, übermäßigem Bremsbackenverschleiß und ggf. zu Bremsschäden führen.
- Fahren durch tieferes Wasser kann die Bremsleistung ungünstig beeinflussen, das Fahrzeug kann beim Abbremsen "Schiefziehen"; leichte Betätigung der Bremse wird Aufschluß geben, ob die Bremse durch Nässe beeinträchtigt ist. Die Bremsen können schnell getrocknet werden, indem während der Fahrt ein leichter Druck auf das Bremspedal ausgeübt wird. Dadurch wird schnell ihre normale Wirkungskraft erreicht.

HANDBREMSE

Um die Handbremse zu betätigen den Handbremshebel wie in der Skizze dargestellt ziehen. Um die Handbremse zu lösen den Handbremshebel leicht nach oben ziehen und unter gleichzeitigem Knopfdrücken lösen.

ACHTUNG:

- Vor jedem Anfahren auf die Bremswarnleuchte achten. Die Leuchte muß bei eingeschalteter Zündung und bei angezogener Bremse aufleuchten. Beim Parken immer die Handbremse anziehen und einen Gang einlegen.



- Bei Fahrzeugen mit automatischem Getriebe Wählhebel auf "P" stellen.

Bei evtl. auftretenden Störungen an der Bremsanlage sowie zu Prüf- und Einstellarbeiten suchen Sie Ihren autorisierten MAZDA-Händler auf.

BREMSKRAFTVERSTÄRKER

Wenn die Bremskraftunterstützung z.B. durch Stehenbleiben des Motors weg-fällt, erhöht sich der erforderliche Pedaldruck.

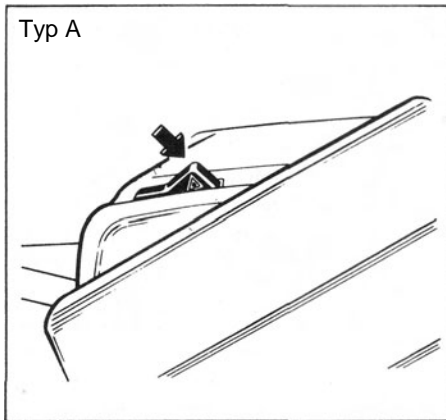
4. AUSSERGEWÖHNLICHE BETRIEBSSITUATIONEN

WARNSBLINKANLAGE

Falls Ihr Fahrzeug andere Verkehrsteilnehmer gefährden könnte, ist die Warnblinkanlage einzuschalten.

Dazu ist der Schaltknopf einzudrücken. Die Warnblinkanlage setzt alle Blinkleuchten in Betrieb und arbeitet unabhängig von der Zündung.

HINWEIS - Das Fahren mit eingeschalteter Warnblinkanlage ist in einige Ländern nicht erlaubt.

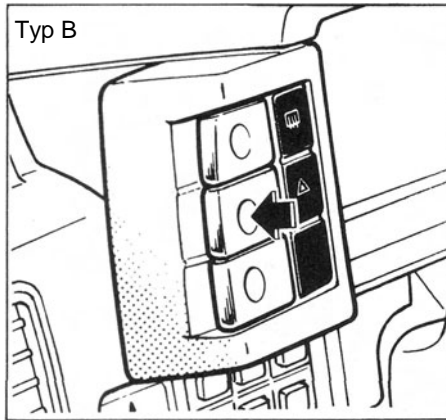


STARTEN DES MOTORS IM NOTFALL

ANLASSEN DURCH HILFSBATTERIE

WARNUNG:

- Unsachgemäßes Anlassen unter Benutzung einer Hilfsbatterie kann gefährlich sein. Im Interesse Ihrer Sicherheit und der des Fahrzeuges empfehlen wir daher, das Anlassen des Motors in einer derartigen Situation einem Fachmann zu



überlassen, falls Sie mit diesem Vorgang nicht vertraut sind.

- Kinder fernhalten.
Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure und darf nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen. Falls dies doch geschieht, ist die betroffene Stelle sofort mit Wasser zu spülen und evtl. ärztliche Behandlung in Anspruch zu nehmen.
- In der Batterie entsteht ein Gas, das durch Funken oder offenes Licht entzündet werden kann. Feuer deshalb von den Batterieöffnungen fernhalten.
- Versuchen Sie nicht, mit der Hilfsbatterie den Motor anzulassen, wenn die entladene Batterie gefroren oder der Säurestand zu niedrig ist. Die Batterie kann platzen.
- Verwenden Sie keine 24 V-Spannungsquelle (z.B. zwei hintereinandergeschaltete 12 V-Batterien oder ein 24 V-Generator); elektrische Einrichtungen wie Glühkerzen (Dieselmotor) usw. könnten sonst beschädigt werden.

Anlassen des Motors mit Hilfsbatterie

1. Vergewissern Sie sich, daß die zur Starthilfe verwendete Batterie 12 Volt hat und daß der Minus-Pol an die Masse angeschlossen ist.
2. Ist die Hilfsbatterie in einem anderen Fahrzeug installiert, ist darauf zu achten, daß sich die Fahrzeuge nicht berühren.
3. Alle unnötigen Stromverbraucher ausschalten.
4. Verschlußstopfen der beiden Batterien herauschrauben. Legen Sie einen Lappen über die geöffneten Zellen-deckel beider Batterien.
5. Verbindungskabel wie abgebildet

anschließen. Schließen Sie ein Ende des Überbrückungskabels am Plus-Pol (+) der entladenen Batterie und das andere Ende des gleichen Kabels am Plus-Pol (+) der Hilfsbatterie an. Dann schließen Sie das zweite Überbrückungskabel am Minus-Pol (-) der Hilfsbatterie und das andere Ende des gleichen Kabels zur Erdung am Masseband des Motors (nicht am Minus-Pol der entladenen Batterie) an. Achten Sie darauf, daß die Klemmen des einen Kabels nicht versehentlich mit denen des anderen Kabels oder mit Metallteilen eines der Fahrzeuge in Berührung kommen. Lehnen Sie sich

nicht über die Batterie, während Sie die Verbindungen herstellen.

6. Motor des Fahrzeugs mit der intakten Batterie anlassen, laufen lassen und erst danach der Motor des Wagens mit der entladenen Batterie starten.
7. Nach dem Anspringen des Motors sofort die Verbindungskabel in umgekehrter Reihenfolge lösen.
8. Vorsichtig die Lappen von den Zellendeckeln beider Batterien entfernen und die Zellenstopfen wieder aufschrauben.

STARTEN DES MOTORS DURCH ANSCHIEBEN

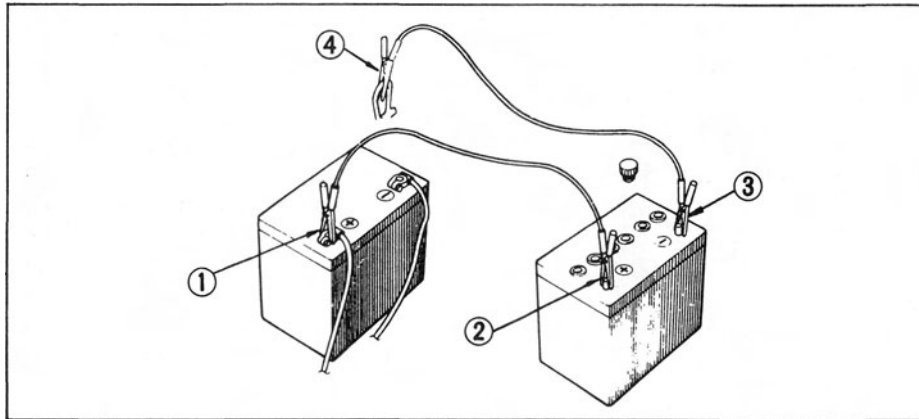
Wagen mit automatischem Getriebe:

Kann nicht durch Anschieben gestartet werden, Batterie eines anderen Fahrzeuges verwenden.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe:

Gehen Sie zum Starten durch Anschieben folgenderweise vor:

1. Sich vergewissern, daß die Stoßstangen der beiden Fahrzeuge die gleiche Höhe haben, Wolldecke oder Polster als Puffer zwischen die Stoßstangen legen.
2. Alle Stromverbraucher ausschalten.



3. Zündung einschalten
4. Vor dem Anschieben Kupplungspedal niederreten und den 3. Gang einlegen.
5. Sobald das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 15 km/h erreicht hat, Kupplungspedal langsam loslassen und Gas geben, bis der Motor anspringt.

ACHTUNG:

- **Möglichst das Fahrzeug nicht durch Anschleppen starten, da durch das plötzliche Vorschnellen des Fahrzeuges beim Anspringen des Motors eine Kollision mit dem Zugfahrzeug eintreten kann.**
- **Bei zu schwacher Batterie können (bei Fahrzeugen mit Dieselmotor) die folgenden Fälle eintreten, so daß der Motor nicht angelassen werden kann.**
 1. Die Glühkerzen werden nicht aufgeheizt (bei Außentemperaturen von weniger als 20°C).
 2. Das Kraftstoff Sperrventil in der Kraftstoffleitung wird nicht geöffnet.

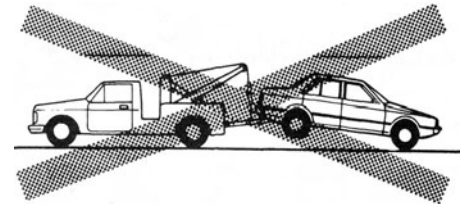
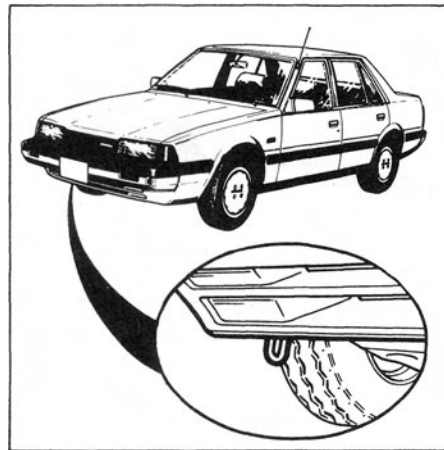
ABSCHLEPPEN

Zweckmäßiges Hub- oder Abschleppgerät ist zur Vermeidung von Beschädigungen am Fahrzeug beim Abschleppen erforderlich. Vorschriften über das Abschleppen von Fahrzeugen sind zu beachten.

Bei automatischem oder Schalt-Getriebe Feststellbremse lösen, Wählhebel (oder Schalthebel) auf Leerlauf stellen und Zündschlüssel auf "I" drehen. In der Regel sollten die Antriebsräder abgeschleppt Fahrzeuge beim Schleppen von der Fahrbahn abgehoben sein. Bei starker Beschädigung oder aus

anderen Gründen, die es unmöglich machen, das Fahrzeug mit abgehobenen Antriebsrädern zu schleppen, verwende man geeignete Anhänger.

Das Fahrzeug darf nur vorwärtsgeschleppt werden, wenn es mit allen 4 Rädern auf der Fahrbahn steht. Die Geschwindigkeit beim Abschleppen von Fahrzeugen mit automatischem Getriebe soll dann 56 km/h und die Strecke 80 km nicht überschreiten, sonst könnte das Getriebe Schaden nehmen. Keines-falls das Fahrzeug mit den Antriebsrädern auf der Fahrbahn rückwärtsschleppen.



Ist die Abschleppgeschwindigkeit höher als 56 km/h, oder soll über eine Strecke von mehr als 80 km abgeschleppt werden, entweder

1. das abzuschleppende Fahrzeug mit den Vorderrädern auf ein Transportfahrzeug stellen oder.
2. die Vorderräder des Fahrzeugs während des Abschleppens vom Boden abheben.

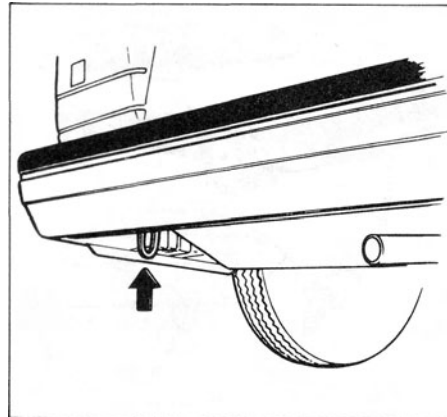
ACHTUNG:

- Die nachstehenden Punkte sind wichtig, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird und dabei alle vier Räder Fahrbahnkontakt haben. Darauf achten, daß sich der Wählhebel (bzw.



Schalthebel) in Stellung "NEUTRAL", der Zündschlüssel in Stellung ". "I" befindet und die Handbremse gelöst ist. Denken Sie daran, daß Servo-bremse und -lenkung (Sonderausstattung) bei ausgeschaltetem Motor nicht funktionieren.

- Bei Verwendung von Abschlepphaken muß das Seil oder die Kette immer in gerader Richtung zum Haken gezogen werden. Darauf achten, daß auf den Haken keine seitlichen Kräfte einwirken. Das Seil bzw. die Kette darf nicht zu schnell gespannt werden.



FAHREN AUF SCHNEE, GLATTEIS ODER SAND

Beim Fahren auf einer Schneedecke, auf Glatteis oder Sand achten Sie bitte auf folgende Hinweise:

- Als Bremsweg ausreichenden Abstand halten und vorsichtig fahren.
- Bremsen Sie möglichst sanft und wiederholt, bis der Wagen zum Stillstand kommt.
- Jede ruckartige Lenkbewegung vermeiden.
- Sand, Bodenmatten oder Zweige usw. beim Anfahren unter die Vorderräder legen, damit diese nicht durchdrehen.
- Kommt der Wagen durch Schnee oder Sand zum Stillstand, sollte man den 2. Gang einlegen und sanft Gas geben. Erforderlichenfalls den 1. Gang benutzen. Langsam anfahren, um die Antriebsräder nicht durchdrehen zu lassen.

BEMERKUNG - Die Verwendung von Schneeketten ist nur auf den Antriebsrädern möglich.

ACHTUNG - Auf glatten und schlüpfrigen Straßen das Fahrzeug nicht in den ersten Gang zurückschalten, da es sonst ins Schleudern geraten kann.

HERAUSSCHAUKELN

Wenn Sie das in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahrenen Fahrzeug herausschaukeln müssen, ist der Wählhebel des automatischen Getriebes bei leichtem Gasgeben abwechselnd zwischen D und R hin- und herzuschieben. Bei Fahrzeug mit Schaltgetriebe abwechselnd den ersten Gang und den Rückwärtsgang einzulegen. Niemals den Motor hochjagen. Wenn Ihr Fahrzeug nach mehreren Versuchen noch feststeht, ist es abzuschleppen, um Motorüberhitzung und mögliche Beschädigung des Getriebes zu vermeiden.

ACHTUNG - Sie dürfen die Antriebsräder nicht übermäßig durchdrehen lassen, da es sonst zu Beschädigungen und vorzeitigen Verschleißerscheinungen an den Antriebsachsen kommen kann.

WAGENHEBER UND RADWECHSEL

ACHTUNG:

- **Um Unfälle zu vermeiden, Hinweise zur Benutzung des Wagenhebers beachten.**

Wagenheber nur an der abgebildeten Stelle des Unterholms ansetzen. Der Wagenheber darf nicht an der Stoßstange oder an anderen Stellen angesetzt werden.

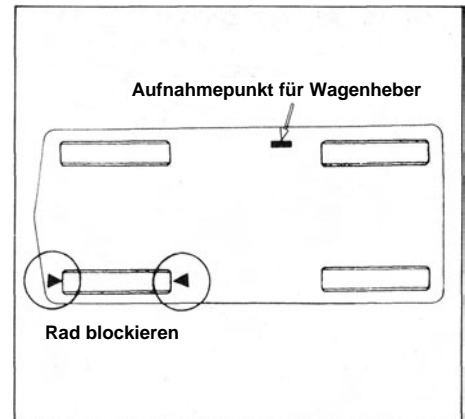
- **Der Wagenheber ist nur zum Radwechsel vorgesehen. Die zulässige Höchstbelastung des Wagenhebers beträgt 750 kg.**
- **Niemals unter das aufgebockte Fahrzeug kriechen.**
- **Bei aufgebocktem Fahrzeug niemals Motor anlassen.**
- **Zum Radwechseln und bei kleineren Reparaturen unbedingt die Fahrspur verlassen. Falls für diese Arbeiten kein geeigneter Platz zu finden ist, sollten diese von einem Straßendienst durchgeführt werden.**

Vorbereitung:

- Fahrzeug waagrecht abstellen und Handbremse fest anziehen.
- "Park"-Stellung (bei Schaltgetriebe Rückwärtsgang) einlegen.
- Warnblinkanlage betätigen.

Rad wechseln

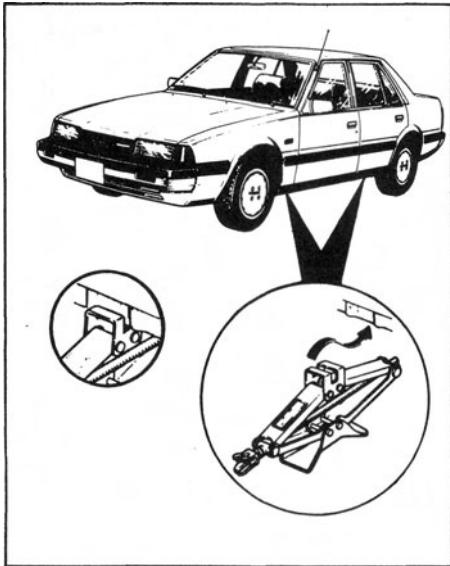
1. Steckschlüssel, Wagenheber, Wagenheberkurbel und Reserverad aus dem Kofferraum herausnehmen.
2. Vorder- und Hinterrad, die dem zu wechselnden Rad gegenüberliegen, blockieren.
3. Radkappe (falls vorhanden) mit dem Radschlüssel abheben.



4. Radkappe abnehmen.

Jede Radmutter um eine Umdrehung lockern, jedoch nicht entfernen, bevor das Rad vom Boden abgehoben hat.

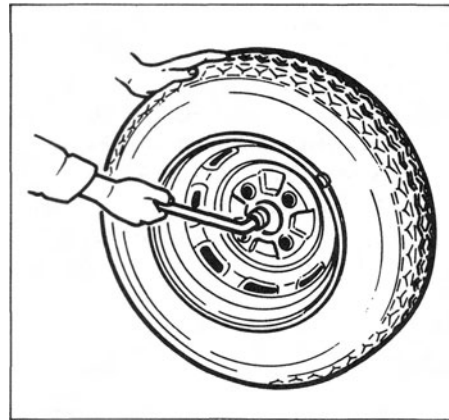
5. Wagenheberkurbel um vier Umdrehungen im Uhrzeigersinn betätigen. Wagenheber je nach Bedarf vorn oder hinten an der Aufnahmestelle des Unterholms ansetzen.



6. Wagenheberkurbel in den Wagenheber einstecken und im Uhrzeigersinn drehen, bis das Rad vom Boden abhebt (höchstens 30 mm). Vor dem Abnehmen der Radmutter ist darauf zu achten, daß das Fahrzeug stabil steht und keine Gefahr für ein Rutschen oder Abrollen des Fahrzeuges besteht.

7. Radmutter entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen und Rad mit Zierkappe (falls vorhanden) abnehmen.

8. Zierkappe und Zierring (falls vorhanden) mit Hilfe des Radschlüssels vom Rad abnehmen.

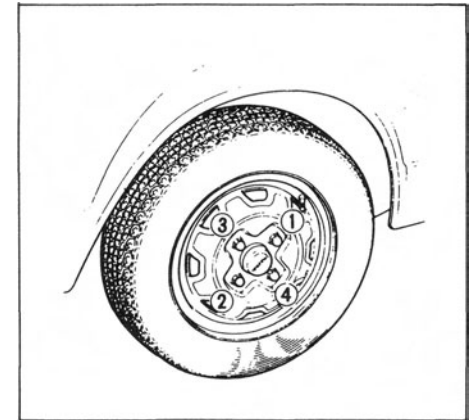


9. Reserverad aufsetzen und Radmutter leicht festziehen.

10. Fahrzeug durch Linksdrehen der Wagenheber kurbel ablassen. Radmutter über kreuz festziehen. Radkappe aufdrücken.

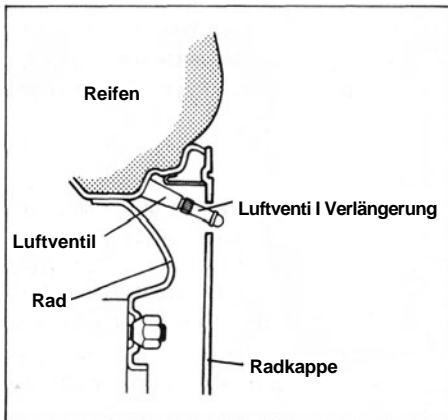
Lassen Sie bitte bei der nächsten Tankstelle Reifenfülldruck und das Anzugsdrehmoment der Radmuttern prüfen. Es beträgt bei Stahlfelgen 90 bis 120 Nm (9,0 bis 12,0 mkg).

11. Zierkappe, Zierring oder Radkappe ggf. wieder anbringen.



ACHTUNG

- Zur Vermeidung von Klappergeräuschen sind der Wagenheber und die Werkzeuge gegen Verrutschen zu sichern.
- Überprüfen sie den Reservereifen sobald als möglich auf den Fülldruck. Falls erforderlich Fülldruck berichtigen.
- Ist das Rad mit einer Luftventilverlängerung ausgerüstet, so ist deren fester Sitz sicherzustellen, so daß Luftdrucküberprüfungen bzw. das Einfüllen auf den vorgeschriebenen Reifenfülldruck ordnungsgemäß durchgeführt werden kann.



5. FAHRZEUGPFLEGE

HINWEIS - Bei der Behandlung mit chemischen Reinigungs- oder Poliermitteln sollten Sie die Anweisungen des Herstellers befolgen. Lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.

WASCHEN

1. Waschen Sie Ihr Fahrzeug häufig, um Beschädigungen des Lacks durch Schmutz, Salz, Chemikalien und andere Stoffe zu vermeiden. Das ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug im Winter Streusalz ausgesetzt ist.
2. Bei Baumsäften, Insekten und Straßenteer kann nach einiger Zeit das Entfernen mit klarem Wasser schwierig sein. Verwenden Sie in diesem Fall ein Reinigungsmittel in der vom Hersteller angegebenen Konzentration und spülen Sie anschließend mit viel klarem Wasser nach.

ACHTUNG:

- Bei der Fahrt nach der Fahrzeugwäsche sollten Sie sich vergewissern, ob nicht die Bremsen durch Wasser beeinflusst worden sind.
- Beim Reinigen der Radkappen ist darauf zu achten, daß diese nicht durch unsachgemäße Behandlung zerkratzt oder beschädigt werden.

CHROMTEILE

1. Teerflecke und Insektenreste entfernt man mit Teerentferner, nicht aber mit einem Messer oder anderen scharfen Gegenstand.
2. Zum Schutz gegen Korrosion die Chromflächen mit Chromschutzmittel behandeln.
3. Im Winter oder in Küstengebieten sollten die Chromteile mit einer etwas dickeren Schicht Schutzmittel abgedeckt werden; gegebenenfalls sind sie mit wetterbeständiger, natürlicher Vaseline oder ähnlichen Schutzmitteln einzureiben.

ACHTUNG - Verwenden Sie auf keinen Fall Stahlwolle, Schleifmittel oder ätzende Reinigungsmittel, um die verchromten oder eloxierten Aluminiumteile zu reinigen. Hierbei besteht die Gefahr von Oberflächenbeschädigungen der Schutzschicht. Dies verursacht Verfärbung und Korrosion.

POLIEREN

Vor dem Polieren muß das Fahrzeug gründlich gesäubert und getrocknet werden. Verwenden Sie ein Qualitätspoliermittel, das für synthetischen Lack geeignet ist. Ein Poliermittel, das einen zu großen Anteil an Schleifmittel enthält, erleichtert zwar die Arbeit, es besteht aber die Gefahr, Lack und Chromteile zu zerkratzen. Polieren Sie das Fahrzeug auf keinen Fall in der Sonne oder bei warmem Karosserieblech.

PFLEGE VON LEICHTMETALLFELGEN

Die Leichtmetallfelgen Ihres Fahrzeuges sind mit einem Schutzlack versehen.

HINWEIS:

- Zur Reinigung dürfen keine Scheuer-, Polier- und Lösungsmittel und auch keine Drahtbürste benutzt werden.
Diese Reinigungshilfen können den Schutzlack zerstören.
Es soll nur eine milde Seife oder ein Neutralreiniger verwendet und gründlich mit klarem Wasser nachgespült werden. Im Winter ist darauf zu achten, daß die Aluminiumfelgen nach Befahren mit Streusalz aufgetauter Straßen gereinigt werden. Auf diese Weise tragen Sie zur Verhinderung von Korrosionserscheinungen bei.
- Das Reinigen der Felgen mit maschinellen Hochleistungs-Waschanlagen ist zu vermeiden.

6. WARTUNG

Diese Betriebsanleitung ist keine Arbeitsanleitung für selbständige Durchführung von Inspektionen und Wartung Ihres Fahrzeugs. Wir empfehlen Ihnen, die vorgesehenen Inspektions- und Wartungsarbeiten regelmäßig von einer autorisierten MAZDA-Werkstatt vornehmen zu lassen. Nur so wird gewährleistet, daß

sämtliche Arbeiten optimal und nach den neuesten Richtlinien ausgeführt werden.

Fehlerhafte, unvollständige und ungenügende Arbeitsausführung kann zu Betriebsstörungen, Schäden am Fahrzeug oder sogar zu Unfällen führen.



REGELMÄSSIGE WARTUNG

Folgende Punkte sind regelmäßig zu überprüfen, z.B. bei jedem Auftanken

- **MOTORÖLSTAND**

Siehe Seite 6—3

- **KÜHLMITTELSTAND PRÜFEN**

Siehe Seite 6—3

- **BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEITSSTAND***

Siehe Seite 6—4

- **BATTERIE SÄURESTAND**

Siehe Seite 6—5

- **FLÜSSIGKEITSSTAND DER WINDSCHUTZSCHEIBENWASCHANLAGE**

Siehe Seite 6—6

- **FLÜSSIGKEITSSTAND DER SCHEINWERFERREINIGUNGSANLAGE**

Siehe Seite 6-6

- **KEILRIEMENSPIGUNG ÜBERPRÜFEN**

Siehe Seite 6—7

- **REIFENFÜLLDRUCK**

Siehe Seite 6—11

- **WASSERABSCHIEDER***

Siehe Seite 6—24

ACHTUNG! - Die Regelung des Motorlüfters erfolgt elektrisch. Um Verletzungen auszuschließen, muß man sich vergewissern, daß der Zündschlüssel in der "AUS"-Stellung ist, bevor irgendwelche Wartungsarbeiten unternommen werden.

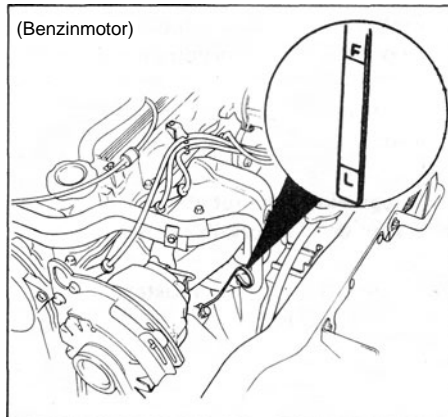
Dieser Lüfter wird automatisch in Betrieb genommen, wenn der Zündschalter eingeschaltet ist und wenn.

- die Klimaanlage eingeschaltet ist oder
- die Temperatur des Motorkühlmittels zu hoch ist oder
- die Steckverbindung am Thermostatgehäuse abgeklemmt ist.

* Nur Fahrzeuge mit Dieselmotor.

MOTORÖLSTAND PRÜFEN

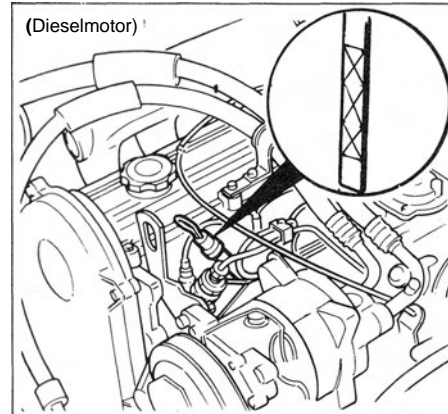
1. Sicherstellen, daß das Fahrzeug waage-
recht steht.
2. Motor abstellen und fünf Minuten warten.
3. Meßstab herausziehen, abwischen und
wieder ganz einschieben.
4. Meßstab wieder herausziehen und Ölstand
ablesen. Der Ölstand soll zwischen den
Markierungen F und L liegen. Wenn der
Ölstand nahe oder unter der L-Markierung
liegt, muß bis zur F-Markierung aufgefüllt
werden.



HINWEIS - Die Mengendifferenz zwischen
der L- und F-Markierung beträgt:

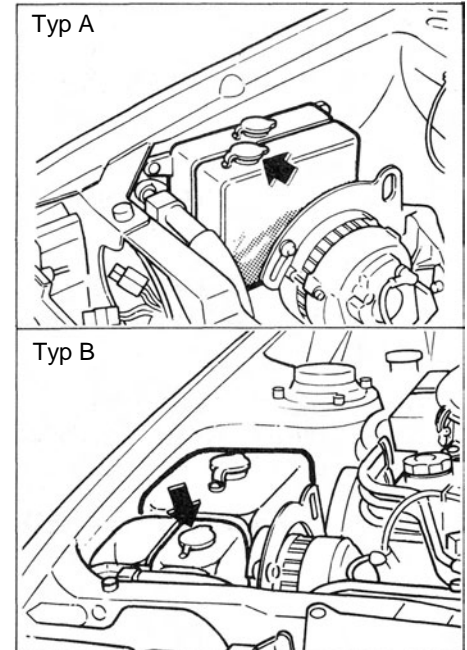
Benzinmotor: ca 1 liter

Dieselmotor: ca. 1,2 liter



KÜHLMITTELSTAND

Der Kühler muß immer vollständig gefüllt
sein. Der Kühlmittelstand im Ausgleichs-
behälter soll bei kaltem Motor zwischen
den Markierungen FULL und LOW liegen.
Wenn der Kühlmittelstand nahe oder bei
der LOW-Marke liegt, eine Mischung



aus Frostschutzmittel für Motoren mit Leichtmetallzylinderkopf und sauberem Wasser (Mischungsverhältnis 1:1) bis zur FULL-Marke nachfüllen. Überfüllen unbedingt vermeiden. Falls häufiges Nachfüllen notwendig ist, sollten Sie die Kühlanlage von Ihrem Händler überprüfen lassen.

ACHTUNG:

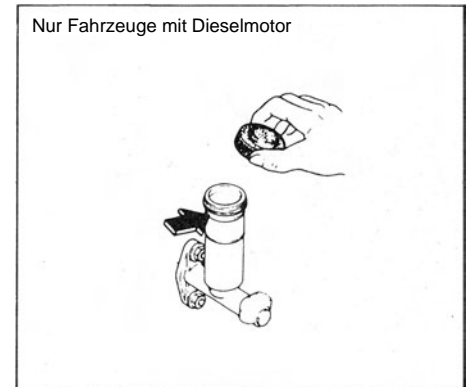
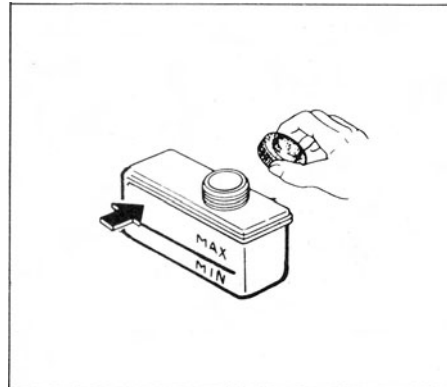
- Versuchen Sie nicht, den Kühlerverschluß bei laufendem Motor zu öffnen. Motor abstellen und abkühlen lassen. Verschlußdeckel mit dickem Lappen umwickeln und langsam bis zum ersten Anschlag drehen. Vom Verschluß zurücktreten und den durch Überdruck ausströmenden Dampf austreten lassen. Nach völligem Entweichen des Überdruckes Deckel leicht drücken und soweit drehen, bis er abgenommen werden kann.
- Den Kühlerverschluß auf keinen Fall bei warmem Motor und Kühler abnehmen, da durch austretenden Dampf und heiße Kühlflüssigkeit schwere Verbrennungen herbeigeführt werden können.

BREMS- UND KUPPLUNGS-FLÜSSIGKEITSSTAND

Vor Prüfung des Flüssigkeitsstandes ist der Bereich um die Verschlußkappe sorgfältig zu reinigen. Die Behälter sollten stets bis zur MAX-Marke gefüllt sein.

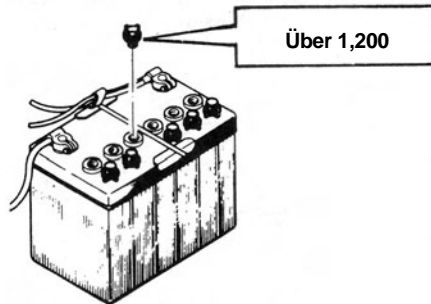
ACHTUNG:

- Nur Bremsflüssigkeit der Spezifikation DOT-3 oder 4 verwenden.
- Bremsflüssigkeiten verschiedener Hersteller dürfen nicht gemischt werden.
- Muß in das Bremssystem und/oder das Kupplungssystem häufig Flüssigkeit nachgefüllt werden, das Fahrzeug zur Inspektion in eine MAZDA-Werkstatt bringen.



BATTERIEKONTROLLE

Der Säurestand der Batterie ist regelmäßig, zu überprüfen. Bei zu niedrigem Säurestand destilliertes Wasser nachfüllen. Die Säure sollte 10 bis 20 mm über Plattenoberkante stehen. Niemals überfüllen! Der Ladezustand der Batterie ist öfters überprüfen zu lassen, besonders bei kaltem Wetter. Wenn die Säuredichte unter 1,2kg/l fällt, ist die Batterie aufzuladen.

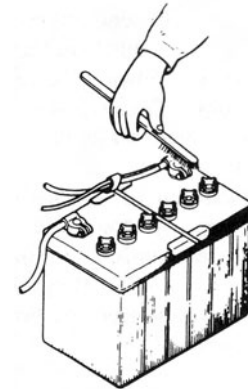


Die Wartung der Batterie wird wie folgt durchgeführt;

1. Auf feste Verankerung der Batterie achten.
2. Oberseite der Batterie sauber und trocken halten.
3. Polanschlüsse sauber halten und mit Vaseline oder Polfett einfetten.
4. Verschlussstopfen fest einschrauben.
5. Evtl. verschüttete Batterieflüssigkeit mit in Wasser aufgelöstem Natron neutralisieren.
6. Bei längerem Stillstand des Fahrzeuges Kabel abklemmen und Batterie alle sechs Wochen aufladen.

ACHTUNG:

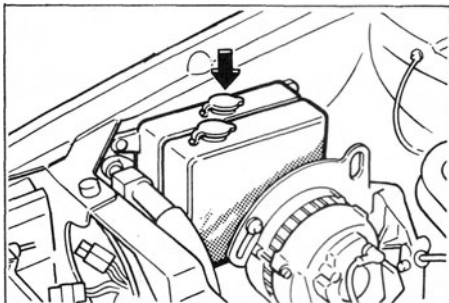
- **Nicht mit Feuer oder offenem Licht in Batterienähe kommen.**
- **Jede Berührung von Batteriesäure mit Haut, Kleidung oder Lackoberfläche sorgfältig vermeiden.**
- **Siehe Seite 4-1.**



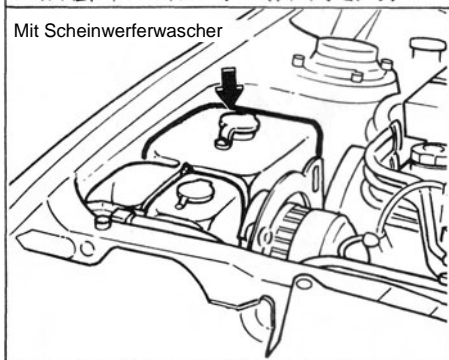
PRÜFEN DES FLÜSSIGKEITSSTANDES DER SCHEIBENWASCHANLAGE FÜR WINDSCHUTZ- UND HECKSCHEIBE

Falls keine Reinigungsflüssigkeit zur Verfügung steht, kann einfaches Wasser verwendet werden. Bei kalten Außen-

Windschutzscheiben-Wascherbehälter



Mit Scheinwerferwascher

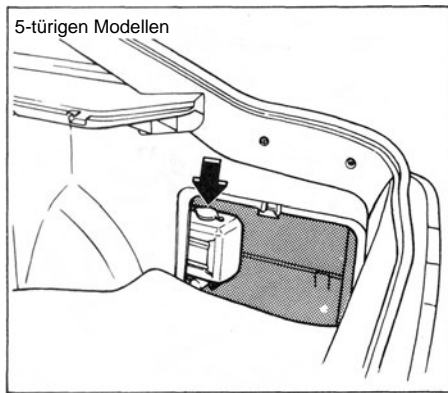


temperaturen sollte jedoch ein Frostschutzmittel verwendet werden.

ACHTUNG - Keinen Kühlerfrostschutz in der Scheibenwaschanlage benutzen, da dadurch Beschädigungen am Lack auftreten können.

Heckscheiben-Wascherbehälter

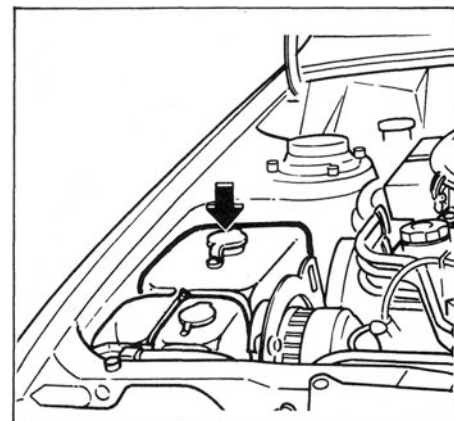
5-türigen Modellen



NACHFÜLLEN VON WASCHFLÜSSIGKEIT FÜR SCHEINWERFER-REINIGUNGSANLAGE (Sonderausstattung)

Für die Scheinwerfer-Reinigungsanlage kann die gleiche Waschflüssigkeit verwendet werden wie für die Windschutzscheibenwaschanlage.

ACHTUNG - Keinen Kühlerfrostschutz in der Scheinwerfer-Reinigungsanlage benutzen, da dadurch Beschädigungen am Lack auftreten können.



KEILRIEMENSPPANNUNG

Beschädigte Keilriemen sofort erneuern. Die Keilriemen sind richtig gespannt, wenn sie sich zwischen den beiden Riemenscheiben soweit durchdrücken lassen, wie es in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt ist.

HINWEIS:

- Bei einem erneuerten Keilriemen ist die Spannung nach 1.000 km nachzustellen.
- Falls auf der Antriebs- und Lichtmaschinen-Riemenscheibe zwei Keilriemen vorhanden sind (Dieselmotor), müssen diese immer gleichzeitig ausgetauscht werden.

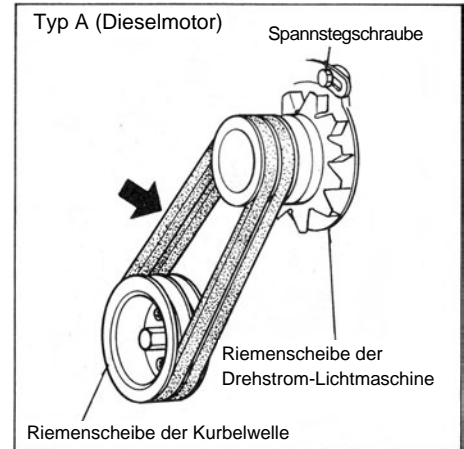
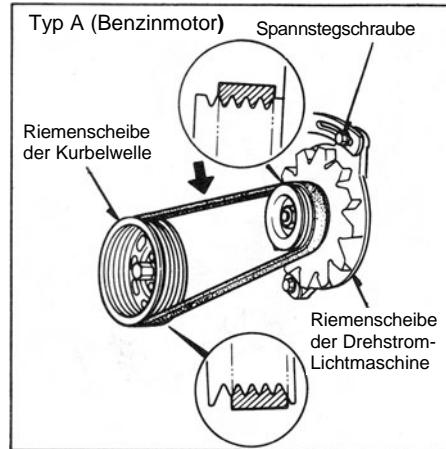
Typ A

KEILRIEMEN DER LICHTMASCHINE

1. Befestigungsschraube der Lichtmaschine und Einstellschraube an der Spannlasche lockern.
2. Lichtmaschine auf der Lasche verschieben, bis der Keilriemen richtig gespannt ist.

3. Beide Schrauben anziehen und Spannung nochmals überprüfen.

Keilriemen		Durchbiegung		Außenumfanglänge- vorkeilriemen
		neu	gebraucht	
Keilriemen der Lichtmaschine	Benzinmotor	6 - 8 mm	10 - 12 mm	812 mm
	Dieselmotor	12 - 13 mm	13 - 14 mm	885 mm



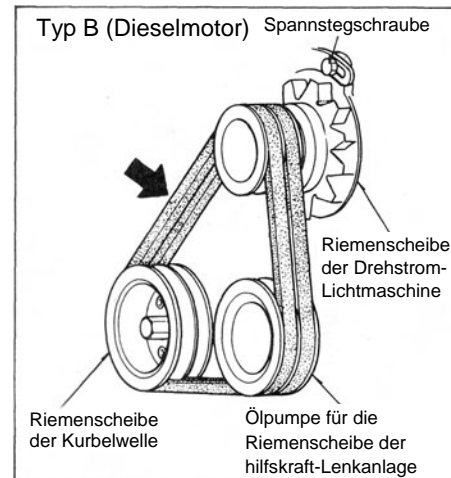
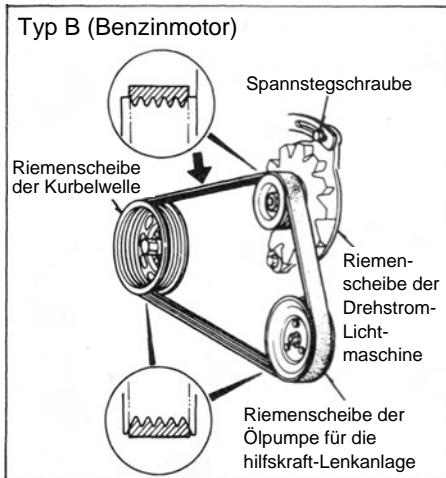
Typ B

KEILRIEMEN FÜR DREHSTROM-LICHTMASCHINE UND ÖLPUMPE DER HILFSKRAFT-LENKANLAGE

1. Befestigungsschraube der Lichtmaschine und Einstellschraube an der Spannlasche lockern.

2. Lichtmaschine auf der Lasche verschieben, bis der Keilriemen richtig gespannt ist.
3. Beide Schrauben anziehen und Spannung nochmals überprüfen.

Keilriemen		Durchbiegung		Außenumfanglänge- vorkeilriemen
		neu	gebraucht	
Keilriemen für Drehstrom- Lichtmaschine und Ölpumpe der Hilfskraft-Lenkanlage	Benzinmotor	6 - 8 mm	10 - 12 mm	975 mm
	Dieselmotor	8 - 9 mm	9 - 10 mm	1016 mm



Typ C

KEILRIEMEN DER LICHTMASCHINE

Benzinmotor

1. Befestigungsschraube der Drehstromlichtmaschine und der Lüfterabdeckung lösen.
2. Lichtmaschine auf der Lasche verschieben, bis der Keilriemen richtig gespannt ist.
3. Beide Schrauben anziehen und Spannung nochmals überprüfen.

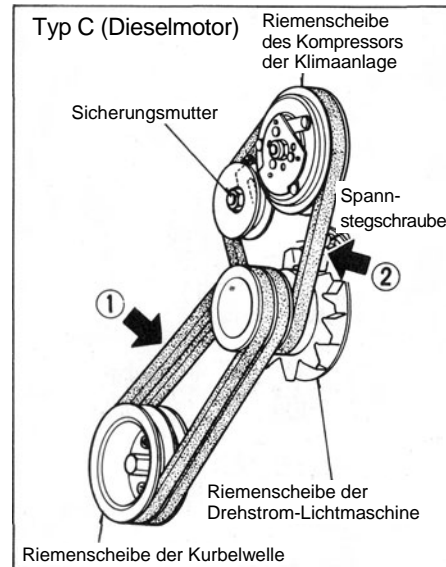
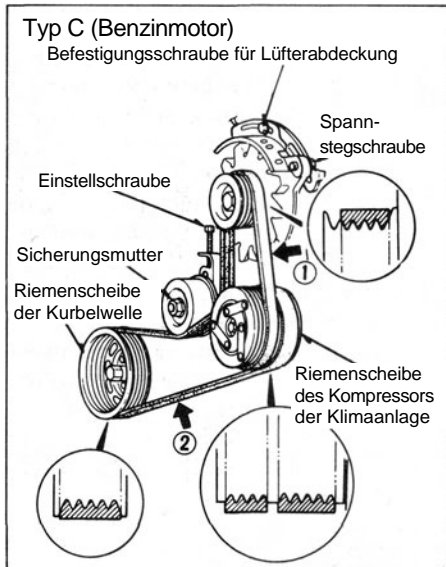
Dieselmotor

1. Lösen Sie die Sicherungsmutter und die Einstellschraube der Spannrolle.
2. Lösen Sie die Befestigungs- und die Spannbügelschraube.
3. Verschieben Sie die Lichtmaschine, bis der Keilriemen richtig gespannt ist.
4. Ziehen Sie die Befestigungs- und die Spannbügelschraube wieder fest und prüfen Sie die Spannung.
5. Drehen Sie die Spannrollen-Einstellschraube, um die Spannung zu korrigieren.
6. Ziehen Sie die Sicherungsmutter fest und kontrollieren Sie die Spannung noch einmal.

Keilriemen		Durchbiegung		Außenumfang längere- vorkeilriemen	
		neu	gebraucht		
1	Keilriemen der Lichtmaschine	Benzinmotor	4 — 5 mm	6 — 7 mm	603 mm
		Dieselmotor	11 — 12 mm	12 — 13 mm	885 mm
2	Keilriemen der Klimaanlage	Benzinmotor	4 — 5 mm	6 — 7 mm	955 mm
		Dieselmotor	6 — 7 mm	7 — 8 mm	698 mm

KEILRIEMEN DER KLIMAAANLAGE

1. Die Spannrollen-Sicherungsmutter lösen.
2. Die über der Spannrolle befindliche Einstellschraube drehen, bis die vorschriftsmäßige Riemenspannung erreicht ist.
3. Sicherungsmutter festziehen und Riemenspannung erneut prüfen.



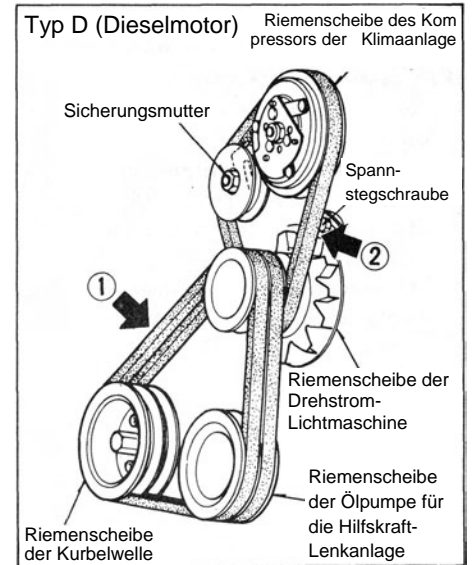
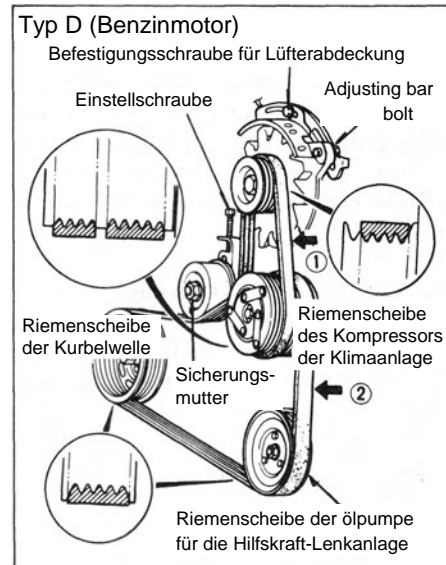
Typ D KEILRIEMEN DER LICHTMASCHINE

1. Befestigungsschraube der Drehstromlichtmaschine und der Lüfterabdeckung lösen.
2. Lichtmaschine auf der Lasche verschieben, bis der Keilriemen richtig gespannt ist.
3. Beide Schrauben anziehen und Spannung nochmals überprüfen.

LICHTMASCHINEN- UND SERVOLENKUNGSÖLPUMPEN-KEILRIEMEN (Fahrzeuge mit Dieselmotor)

1. Lösen Sie die Sicherungsmutter und die Einstellschraube der Spannrolle.
2. Lösen Sie die Befestigungs- und die Spannbügelsschraube.
3. Verschieben Sie die Lichtmaschine, bis der Keilriemen richtig gespannt ist.
4. Ziehen Sie die Befestigungs- und die Spannbügelsschraube wieder fest und prüfen Sie die Spannung.
5. Drehen Sie die Spannrollen-Einstellschraube, um die Spannung zu korrigieren.
6. Ziehen Sie die Sicherungsmutter fest und kontrollieren Sie die Spannung noch einmal.

Keilriemen			Durchbiegung		Außenumfanglänge-vorkeilriemen
			neu	gebraucht	
1	Keilriemen der Lichtmaschine	Benzinmotor	4 — 5 mm	6 — 7 mm	603 mm
	Lichtmaschinen- und Servolenkungsölpumpen-Keilriemen	Dieselmotor	10-11 mm	11 -12 mm	1016 mm
2	Keilriemen für Drehstrom-Lichtmaschine, Klimaanlage und Hilfskraft-Lenkanlage	Benzinmotor	4 — 5 mm	6 — 7 mm	1060 mm
	Keilriemen der Klimaanlage	Dieselmotor	6 — 7 mm	7 — 8 mm	698 mm



KEILRIEMEN FÜR DREHSTROM- LICHTMASCHINE, KLIMAANLAGE UND HILFTSKRAFT-LENKANLAGE (Fahrzeuge mit Benzinmotor)

1. Die Spannrollen-Sicherungsmutter lösen.
2. Die über der Spannrolle befindliche Einstellschraube drehen, bis die vor-schriftsmäßige Riemenspannung er-reicht ist.
3. Sicherungsmutter festziehen und Riemenspannung erneut prüfen.

KEILRIEMEN DER KLIMAANLAGE (Fahrzeuge mit Dieselmotor)

1. Die Spannrollen-Sicherungsmutter lösen.
2. Die über der Spannrolle befindliche Einstellschraube drehen, bis die vor-schriftsmäßige Riemenspannung er-reicht ist.
3. Sicherungsmutter festziehen und Riemenspannung erneut prüfen.

PRÜFUNG DES REIFENFÜLLDRUCKS

Der Reifenfülldruck einschließlich der des Reserverades ist wöchentlich bei kalten Reifen zu prüfen. Der richtige Reifenfülldruck ist für die Fahr- und Lenkeigen-schaften sowie für die lange Lebensdauer der Reifen von entscheidender Bedeutung.

Bei der Überprüfung des Reifenfülldrucks kann der empfohlene Luftdruck (siehe Seite 7—3) auf dem Aufkleber oder in nachstehender Tabelle abgelesen werden.

HINWEIS - Da der Reifenfülldruck gewöhnlich nach der Fahrt ansteigt und den empfohlenen Reifenfülldruck dann übersteigt, wäre es falsch, den Reifen- fülldruck bei warmen Reifen entsprechend zu verringern.

ACHTUNG — Ein zu geringer oder zu hoher Reifenfülldruck verkürzt die Lebensdauer der Reifen und beeinflusst die Lenkfähigkeit des Wagens ungünstig.

Typ A (Fahrzeuge mit Benzinmotor)

REIFENDRUCK (bar)		
Reifengröße	VORNE	HINTEN
165SR13	2,0 (28)	1,8 (26)
DER OBENSTEHENDE REIFENDRUCK GILT FÜR ALLE GESCHWINDIGKEITEN, BEI VOLLER ZULADUNG.VORNE: 2,1 ; HINTEN 1,9		

Typ B (Fahrzeuge mit Benzinmotor)

REIFENDRUCK (bar)			
Reifengröße		Normale Ge- schwindig- keit	Hohe Ge- schwindig- keit*
		185/70SR14	VORNE
185/70HR14	HINTEN	1,8 (26)	1,8 (26)
GLEICHER REIFENDRUCK UNAB-HÄNGIG VON DER ZULADUNG			

*Über 100 km/h

Typ C (Fahrzeuge mit Dieselmotor)

REIFENDRUCK(bar)			(GC90)
Reifengröße	VORNE	HINTEN	
165SR13	2,2 (31)	1,8 (26)	
DER OBENSTEHENDE REIFENDRUCK GILT FÜR ALLE GESCHWINDIGKEITEN, BEI VOLLER ZULADUNG. HINTEN 1,9			

WARTUNGSPLAN

Wartungsabstände	wahlweise in Kilometern oder nach Zeiträumen									
	Kilometer	1.000	10.000	20.000	30.000	40.000	50.000	60.000	70.000	80.000
Wartungsarbeiten	Monate	-	6	12	18	24	30	36	42	48

Benzinmotor

Ventilspiel	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Zylinderkopfschrauben, Ansaugkrümmer- und Auspuffkrümmermuttern	N					N				N
Keilriemen	E	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Zahnriemen *1	Alle 100.000 km ersetzen.									
Motoröl *2	W	W	W	W	W	W	W	W	W	W
Ölfilter *2		W	W	W	W	W	W	W	W	W

Dieselmotor

Ventilspiel			P		P		P			P
Ansaugkrümmer- und Auspuffkrümmermuttern			N		N		N			N
Keilriemen	E	P	P	P	P	P	P	P	P	P
Zahnriemen *1	Alle 100.000 km ersetzen.									
Motoröl *2		W	W	W	W	W	W	W	W	W
Ölfilter *2		W	W	W	W	W	W	W	W	W
Nebenstromölfilter *2			W		W		W			W

Motorkühl System

Kühlsystem			P		P		P			P
Kühflüssigkeit					W					W

(siehe Seite 6—15)

Wartungsabstände	wahlweise in Kilometern oder nach Zeiträumen									
	Kilometer	1.000	10.000	20.000	30.000	40.000	50.000	60.000	70.000	80.000
	Monate	-	6	12	18	24	30	36	42	48
Wartungsarbeiten										

Kraftstoffanlage

Leerlaufdrehzahl und -gemisch *5		P	P	P	P	P	P	P	P	P
Kraftstofffilter	Benzinmotor			W		W		W		W
	Dieselmotor					W				W
Kraftstoffschläuche und -anschlüsse	Benzinmotor			P		P		P		P
	Dieselmotor		P	P	P	P	P	P	P	P
Luftfiltereinsatz *3	Benzinmotor					W				W
	Dieselmotor		P	P	P	W	P	P	P	W
Vergasergestänge und Kaltstart-Anreicherungs-system *5				P		P		P		P

Zündanlage (Fahrzeuge mit Benzinmotor)

Zündzeitpunkt		P	P	P	P	P	P	P	P	P
Zündkerzen			P	P	P	P	P	P	P	P

Elektrische Anlage

Säurestand und -dichte der Batterie			P	P	P	P	P	P	P	P
-------------------------------------	--	--	---	---	---	---	---	---	---	---

Abgasentgiftungssystem (Fahrzeuge mit Benzinmotor, falls damit ausgerüstet)

Dash pot *6				P		P		P		P
Gemischabmagerungssystem *6		P	P	P	P	P	P	P	P	P

(siehe Seite 6—15)

Wartungsabstände	wahlweise in Kilometern oder nach Zeiträumen									
	Kilometer	1.000	10.000	20.000	30.000	40.000	50.000	60.000	70.000	80.000
	Monate	-	6	12	18	24	30	36	42	48

Fahrgestell und Karosserie

Bremsleitungen und -anschlüsse			P		P		P		P	
Bremsflüssigkeit *4		P	P	P	W	P	P	P		
Kupplungsflüssigkeit (Nur Fahrzeuge mit Dieselmotor)		P	P	P	P	P	P	P	P	
Kupplungs- und Bremspedalspiel		P	P	P	P	P	P	P	P	
Getriebeöl (Schaltgetriebe)		P	P	P	W	P	P	P	W	
Getriebeöl (automatisches Getriebe)			P		P		P		P	
Servolenkungsflüssigkeit (falls vorhanden)		P	P	P	P	P	P	P	P	
Lenkung und Getriebegehäuse		P	P		P		P		P	
Bremskraftverstärker und Unterdruckschläuche			P		P		P		P	
Handbremse		P	P	P	P	P	P	P	P	
Trommelbremsen			P		P		P		P	
Scheibenbremsen		P	P	P	P	P	P	P	P	
Hinterradlager					S				S	
Kugelgelenke der Vorderradaufhängung					P				P	
Schrauben und Muttern von Fahrgestell und Karosserie	N		N		N		N		N	
Lenkgestänge, Zahnstangenführung und Spurstangen köpfe		P	P		P		P		P	
Staubschutzmanschetten für Antriebswelle		P	P	P	P	P	P	P	P	

(siehe Seite 6-15)

Die in dieser Tabelle verwendeten Kurzzeichen bedeuten folgendes

P : prüfen und wenn nötig, einstellen, reinigen oder erneuern

E : einstellen W : wechseln oder erneuern

S : schmieren N : nachziehen

HINWEIS:

- **Nach jeweils 48 Monaten oder 80.000 Km die beschriebenen Wartungsarbeiten in den gleichen Intervallen regelmäßig weiter durchführen lassen.**

 - **Bei den mit * versehenen Wartungsarbeiten ist folgendes zu beachten:**
- *1. Benzinmotor— Der Zahnriemen muß nach 100.000km ausgewechselt werden. Ein Versäumen dieser Wartungsarbeit kann zu einem Motorschaden führen.
Dieselmotor— Die Zahnriemen (beide) (Nockenwellen + Einspritzpumpe) müssen nach 100.000km ersetzt werden. Falls sie nicht ersetzt werden, kann der Motor beschädigt werden.
- *2. Wird das Fahrzeug unter nachfolgenden Bedingungen betrieben, empfiehlt sich ein häufiger Wechsel von Motoröl und Motorölfilter:
- a) Fahrt auf staubigen Straßen
 - b) Betrieb mit großen Leerlaufintervallen oder überwiegender Langsamfahrt
 - c) überwiegend Kurzstreckenfahrt.
- *3. Wird das Fahrzeug in extrem staubigen oder sandigen Gebieten gefahren so ist der Luftfiltereinsatz in kürzeren Intervallen zu erneuern.
- *4. Näheres siehe Seite 6-16.
- *5. Nur Fahrzeuge mit Benzinmotor.
- *6. Nur Fahrzeuge mit Schaltgetriebe.

EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL - SPEZIFIKATIONEN

Schmiermittel		Spezifikation	Bemerkung
Motoröl* ¹	Benzinmotor	API Service SD, SE oder SF	Siehe Seiten 6-12, 6-13 und 6-14.
	Dieselmotor	API Service CC oder CD	
Getriebeöl (automatisches Getriebe)		ATF Typ F (M2C33-F)	
Getriebeöl (mechanisches Getriebe)* ¹		API Service GL-4, GL-5 of ATF Typ F (M2C33F)	
Servolenkungsflüssigkeit		ATF Typ F (M2C33-F)	
Radlagerfett	Mehrzweckfett	NLGI Nr. 2 (Lithium base)	
Brems- und [Kupplungs]* ³ flüssigkeit* ²		SAEJ1703a oder FMVSS 116, DOT-3 oder DOT-4	

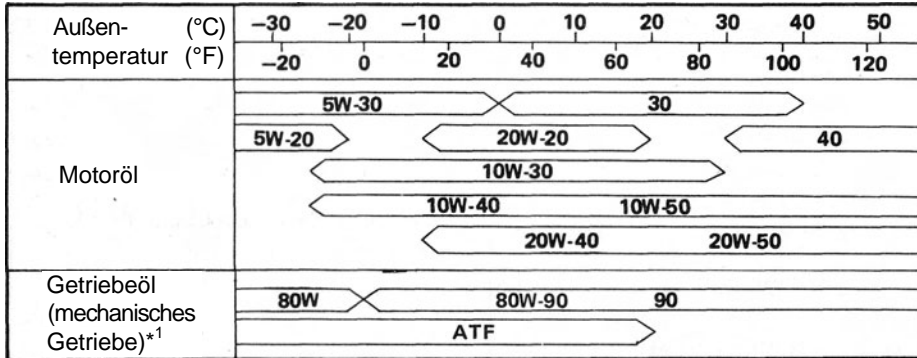
*¹ Eingehende Information ist auf Seite 6-17 ersichtlich.

*² Bremsflüssigkeit alle 40.000 km oder alle 24 Monate wechseln. Unter erschwerten Fahrbedingungen sollte die Bremsflüssigkeit jedoch jährlich gewechselt werden.

[] *³ Nur Fahrzeuge mit Dieselmotor.

EMPFOHLENE ÖLVISKOSITÄTEN IN ABHÄNGIGKEIT VON DER AUßENTEMPERATUR

(Fahrzeuge mit Benzinmotor)

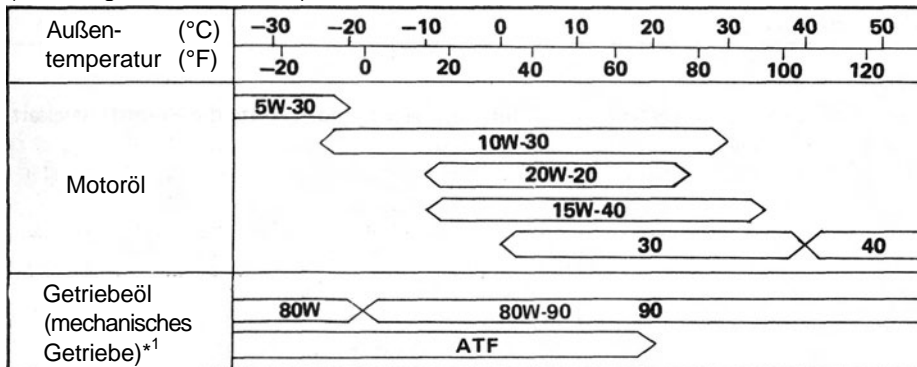


Die zu erwartende jahreszeitliche bedingte Temperatur ist bei der Wahl des Viskositätsgrades vor dem nächsten Ölwechsel zu berücksichtigen.

*1 Wenn Sie das Getriebeöl wechseln, empfehlen wir Ihnen in Gebieten, wo die Tiefsttemperatur -18 Grad C beträgt, das Getriebeöl (SAE 80W-90 oder 90) einzufüllen.

HINWEIS - Wenn Sie das Motor- oder das Getriebeöl wechseln oder nachfüllen, wählen Sie die richtige Ölviskosität. Aus der Tabelle kann die der Außentemperatur zugeordnete Ölviskosität abgelesen werden.

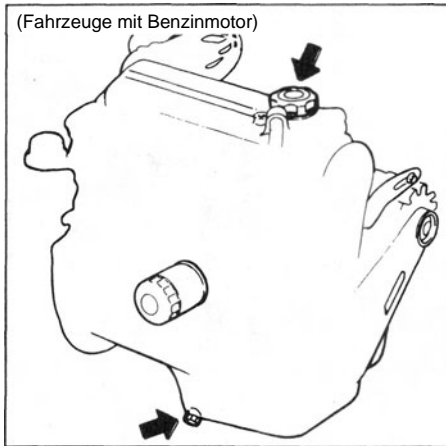
(Fahrzeuge mit Dieselmotor)



MOTORÖL UND ÖLFILTER

MOTORÖLWECHSEL

1. Verschlusskappe des Öleinfüllstutzens abnehmen und Ölablaßschraube bei warmgefahrenem Motor herausdrehen und Öl auslaufen lassen.
VORSICHT: Verbrennen Sie sich nicht am heißen Motor!
2. Nachdem das Öl vollständig ausgelaufen ist, Ölablaßschraube wieder einsetzen und festdrehen.
3. Neues Öl bis zur oberen Peilstabmarke (F) einfüllen.
4. Verschlusskappe des Einfüllstutzens



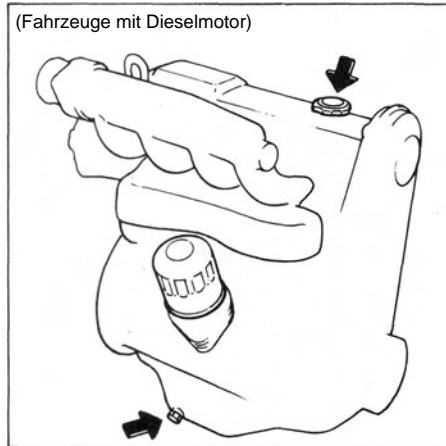
wieder aufsetzen und bis zur markierten Position festziehen.

HINWEIS - Überfüllung unbedingt vermeiden.

Ölwanneinhalt:

Benzinmotor — 3,6 liter

Dieselmotor — 5,0 liter



MOTOR-ÖLFILTERWECHSEL

HINWEIS:

- Die nachstehenden Vorschriften müssen genau eingehalten werden, weil bei einer fehlerhaften Montage Öl austreten und dadurch der Motor beschädigt werden kann.
- Verwenden Sie bei einem Ölfilterwechsel nur die vorgeschriebenen Original-MAZDA-Ölfilter, um Motorschäden zu vermeiden.

1. Ölfilterpatrone mit einem Schlüssel abschrauben.
2. Gewinde mit sauberem Lappen abwischen.
3. Dichtung der neuen Ölfilterpatrone mit Öl benetzen.
4. **(Fahrzeuge mit Benzinmotor)**
Neuen Filter ansetzen und mit der Hand einschrauben, bis Dichtung fest anliegt. Keinen Schlüssel verwenden.
(Fahrzeuge mit Dieselmotor)
Setzen Sie die Filterpatrone auf und ziehen Sie sie mit einer Hand fest. Ziehen Sie die Patrone mit einem entsprechenden Schlüssel um eine weitere Vierteldrehung fest. Mit einem Kettenschlüssel kann die Filterpatrone beschädigt werden, ziehen Sie

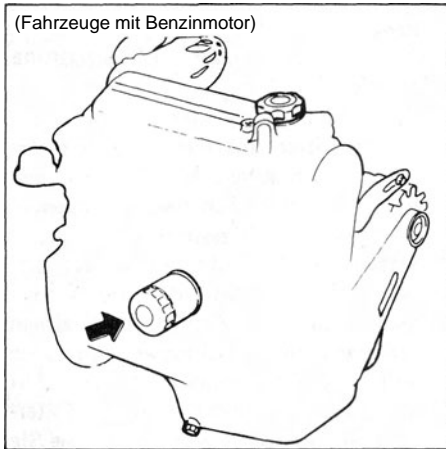
sie daher vorsichtig fest.

5. Motor anlassen und Ölfilter auf Dichtheit kontrollieren. Ölstand kontrollieren und ggf. bis zur oberen Peilstabmarke (F) auffüllen (näheres siehe Seite 6—3).

Fassungsvermögen des Ölfilters:

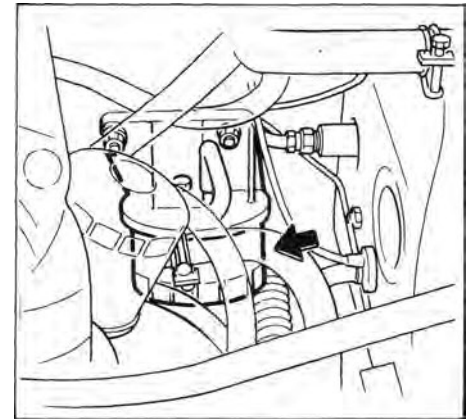
Benzinmotor — 0,30 liter

Dieselmotor — 0,40 liter



Nebenstrom-Ölfilter (Fahrzeuge mit Dieselmotor)

1. Das Ölfilter mit einem entsprechenden Schlüssel entfernen.
2. Die Öffnung mit einem sauberen Tuch abwischen.
3. An der Dichtung des neuen Ölfilters Öl auftragen.
4. Setzen Sie die Filterpatrone auf und ziehen Sie sie mit einer Hand fest. Ziehen Sie die Patrone mit einem entsprechenden Schlüssel um eine weitere Zweidrittelumdrehung fest. Mit einem Kettenschlüssel kann die Filterpatrone beschädigt werden, ziehen Sie sie daher vorsichtig fest.



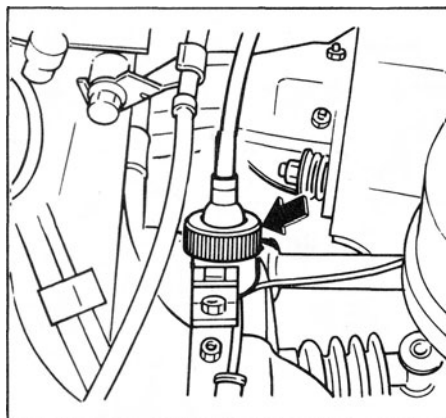
5. Den Motor anlassen und Ölfilter auf Dichtheit kontrollieren. Den Ölstand prüfen und falls notwendig Öl bis zur Markierung "F" nachfüllen.

Nebenstrom-Ölfilterinhalt: 0,3 Liter

ANDERE SCHMIERSTOFFE UND FLÜSSIGKEITEN

ÜBERPRÜFUNG DES ÖLSTANDES IN DER MECHANISCHEN GETRIEBEEINHEIT

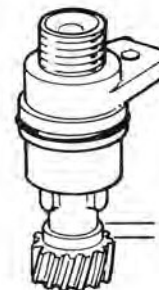
1. Das Tachometerkabel und das Antriebsritzel aus dem Achs-Getriebegehäuse herausnehmen.
2. Das Antriebsritzel sauber abwischen und wieder einsetzen.
3. Das Antriebsritzel wieder herausziehen. Der Ölstand sollte auf der Markierung zwischen L und F abgezeichnet sein (siehe Abbildung).



ÖLWECHSEL BEIM MECHANISCHEN GETRIEBE

1. Das Tachometerkabel und das Antriebsritzel aus der Getriebeeinheit herausnehmen.
2. Die Ablassen raube am Boden der Getriebeeinheit herausschrauben.
- 3: Wenn das Öl vollständig herausgelaufen ist, wird die Ölablaßschraube wieder eingeschraubt und gut dichtend angezogen.
4. Durch die Bohrung des Antriebsritzel wird Schmieröl eingefüllt, bis der vorschriftsmäßige Ölstand erreicht ist.
5. Das Tachometerkabel und das Antriebsritzel wieder in die Getriebeeinheit einbauen.

Öl Standsmesser (angetriebenes Rad)



F — maximal

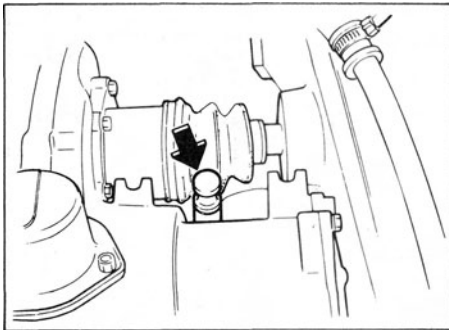
L — minimal

F

L

PRÜFUNG DES ÖLSTANDS BEI AUTOMATISCHEM GETRIEBE

1. Wagen waagrecht abstellen und Handbremse anziehen.
2. Motor ungefähr zwei Minuten im Leerlauf laufen lassen. Wählhebel durch alle Hebelstellungen hindurch schalten und in P- (Park) Stellung einlegen.
3. Meßstabkappe sauber wischen, Meßstab herausziehen, abwischen und noch einmal hineinstecken.
4. Meßstab wieder herausziehen und Ölstand am Meßstab ablesen. Der Ölstand muß zwischen den Strichmarken F und L liegen.
5. Frischöl durch den Einfüllstutzen nachfüllen. Es darf nicht zu viel Öl eingefüllt werden.

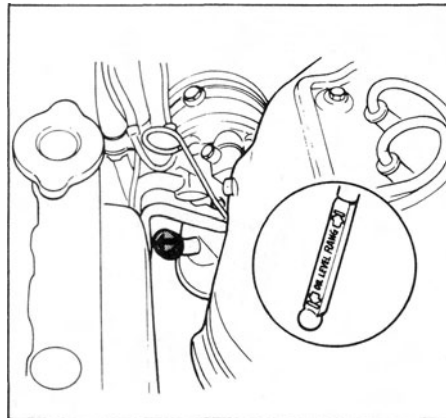


PRÜFUNG DES FLÜSSIGKEITSSTANDES DER SERVOLENKUNGSPUMPE (Sonderausstattung)

Bei jedem Motorölwechsel müssen Sie den Flüssigkeitsstand in der Pumpe prüfen. Es ist nicht nötig, die Flüssigkeit periodisch zu wechseln.

Der Ölstand muß zwischen den Markierungen <<F>> und <<L>> des Meßstabes sein.

HINWEIS - Überfüllung unbedingt vermeiden. Wenn zuviel Flüssigkeit eingefüllt wurde, so ist der Überschuß abzusaugen.



ACHTUNG - Bei Überprüfung des Flüssigkeitsstands Peilstab so einführen, daß sich die Pfeil-Markierung am oberen Ende des Peilstabs befindet und nach vorne zeigt. Nach Überprüfung des Flüssigkeitsstands sicherstellen, daß der Peilstab mit der Pfeil-Markierung oben und nach vorneweisend wieder in das Einfüllrohr eingeführt wird.

HINTERRADLAGER

Fragen Sie Ihren autorisierten Mazda-Händler nach den Einzelheiten und Vorschriften einer ordnungsgemäßen Einstellung.

LENKGESTÄNGE

Das Lenkgestänge ist bei jedem Pflegedienst auf richtige Funktion zu überprüfen. In staubigen oder sandigen Gebieten muß das Lenkgestänge öfter kontrolliert werden.

SCHMIERUNG DER KAROSSERIE

Um die Funktionsfähigkeit der Beschlagteile (z.B. Sitzverstellungsschienen, Motorhaubenscharniere, Türschließekeile und Schlösser) zu erhalten, sind diese Stellen je nach Bedarf bei jedem Motorölwechsel zu schmieren. Im Winter sollten die Türschlösser mit einigen Tropfen Frostschutzmittel versehen werden, um das Einfrieren der Schlösser zu verhindern.

MOTORKÜHLSYSTEM

Das geschlossene Kühlsystem mit durchsichtigem Kühlflüssigkeitsausgleichsbehälter ist werkseitig mit einer Kühlmitteldauerfüllung gefüllt. Die Kühlflüssigkeit ist speziell für Motoren mit Leichtmetall-Zylinderkopf entwickelt und enthält Gefrier- und Korrosionsschutzmittel.

Prüfen Sie den Kühlflüssigkeitsgefrierschutz mindestens einmal im Jahr und zwar am Anfang des Winters und vor Fahrten in kältere Klimazonen.

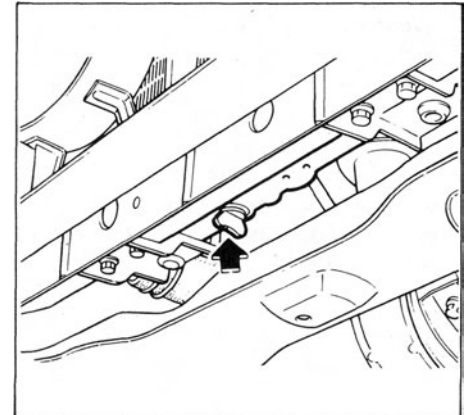
PRÜFUNG DES MOTOR KÜHLSYSTEMS

Kühl- und Heizschläuche sowie Verbindungen überprüfen. Wenn die Schläuche aufgequollen oder brüchig sind, müssen sie ersetzt werden.

ACHTUNG — Hinweise zum öffnen siehe Seite 6 - 3.

WECHSELN DER KÜHLFLÜSSIGKEIT

1. Kühlerverschlußdeckel abnehmen.
2. Ablassschraube herausdrehen, Kühlflüssigkeit ablaufen lassen und Ablassschraube wieder hineindrehen.
3. Temperaturregulierhebel bis zum rechten Anschlag schieben.
4. Ablassschraube wieder einschrauben und das Kühlsystem mit reinem Leitungswasser durchspülen, bis alle Rostspuren verschwunden sind.
5. Kühlsystem wieder entleeren und geeignete Kühlflüssigkeit (fragen Sie Ihren MAZDA-Händler) einfüllen.



In äußerst kalten Klimazonen sollte nur konzentriertes **Frostschutzmittel** nachgefüllt werden.

Gefrierschutz	Mischungsverhältnis (Volumen)	
	Gefrierschutzmittel	Wasser
Über-16°C (3°F)	35	65
Über-26°C(-15°F)	45	55
Über-40°C(-40°F)	55	45

- Motor - ohne Kühlerschlußdeckel
- im Leerlauf laufen lassen.
Anschließend - falls erforderlich -
Kühlfüssigkeit nachfüllen.
- Wenn der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht hat, ein paar mal Gas geben und die dann noch benötigte Menge an Kühlfüssigkeit nachfüllen.
- Kühlerschlußdeckel festschrauben, alle Verbindungen auf Dichtheit prüfen und Kühlfüssigkeitsstand ggf. nochmals kontrollieren.

ACHTUNG:

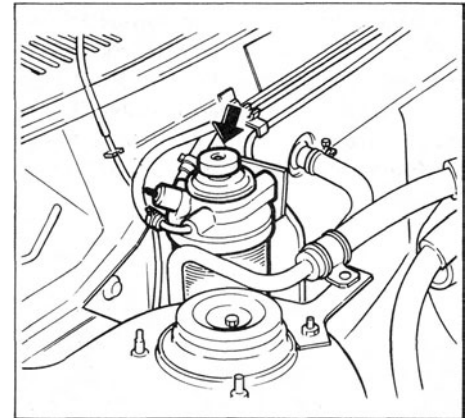
- Verwenden Sie keine Kühlfüssigkeit, die auf Alkohol- oder Methanolbasis aufgebaut ist.
- Die Kühlfüssigkeit darf nur mit enthärtetem Wasser gemischt werden.

ÜBRIGE WARTUNGSARBEITEN

KRAFTSTOFFFILTER (Fahrzeuge mit Dieselmotor)

Nach jedem Auswechseln muß das Kraftstofffilter wie folgt entlüftet werden:

1. Die Kraftstofffilter-Entlüftungsschraube lösen.
2. Das Filteroberteil drücken um Kraftstoff zu pumpen.
3. Solange pumpen, bis aus der Entlüftungsöffnung Kraftstoff ohne Luftblasen ausfließt.
4. Das Filteroberteil drücken und die Entlüftungsschraube festziehen.



EINSPRITZPUMPE (Fahrzeuge mit Dieselmotor)

Falls während des Betriebs der Kraftstoff vollständig aufgebraucht wird, tritt Luft in das Einspritzsystem ein. In diesem Fall, oder auch nach dem Ausbau der Einspritzpumpe muß das System wie folgt entlüftet werden:

1. Das Kraftstoffilter entlüften.
2. Das Kraftstoffilteroberteil so lange weiter drücken, bis die Bewegung mehr Kraft erfordert (etwa 15 Mal).

WASSERABSCHEIDER (Fahrzeuge mit Dieselmotor)

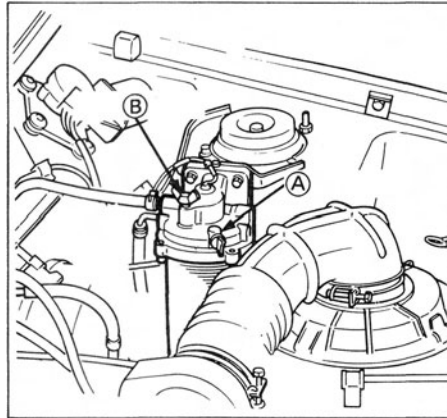
Der Wasserabscheider befindet sich im Motorraum.

Falls sich im Abscheider Wasser angesammelt hat, leuchtet bei laufendem Motor die Warnleuchte auf bzw. ertönt das Signal.

1. Die Ablassschraube **(B)** nach links drehen und etwa 450 cm³ Wasser ablassen, bis nur noch reiner Kraftstoff abläuft. Danach die Ablassschraube wieder festziehen.
2. Falls das Wasser nur mit Schwierigkeiten abgelassen werden kann, muß die Entlüftungsschraube **(A)** geöffnet werden. Nach dem Ablassen muß die Ablass- **(B)** und die Entlüftungs-

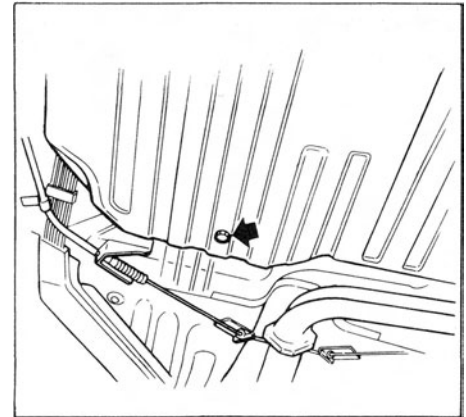
schraube **(A)** wieder richtig festgezogen werden.

3. Durch Betätigen der Kraftstoffilter-Pumpe des System entlüften. (Siehe Seite 6-23.)
4. Den Motor anlassen und kontrollieren, ob kein Kraftstoff am Ablassschlauch austritt. Prüfen, ob die Wasserabscheider-Warnleuchte nicht mehr leuchtet.



KRAFTSTOFFTANK

(Falls das Fahrzeug mit einer Kraftstofftank-Ablassschraube ausgestattet ist) Wir empfehlen den Ablass von Wasser, Bodensatz oder Fremdkörpern, die sich im Tank ansammeln, mindestens einmal pro Jahr, um die volle Leistung des Mazda Fahrzeugs aufrecht zu erhalten.



LUFTFILTER

ACHTUNG - Luftfilter nur zu Wartungs- und Reparaturzwecken vorübergehend ausbauen.

(Fahrzeuge mit Benzinmotor)

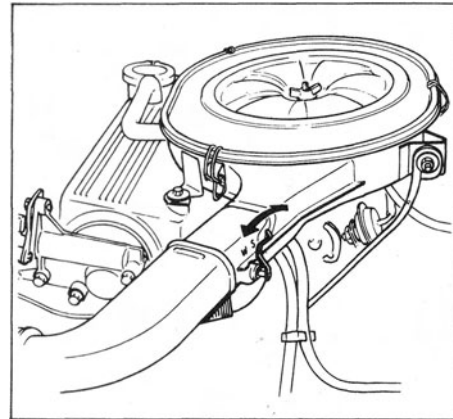
Wenn das Fahrzeug auf sehr staubigen oder sandigen Straßen gefahren wird, muß der Filtereinsatz öfter als in den für den Normaleinsatz empfohlenen Kilometerabständen erneuert werden.

(Fahrzeuge mit Dieselmotor)

Falls das Fahrzeug in sehr staubigen oder sandigen Gebieten gefahren wird, muß der Luftfiltereinsatz öfter als nach den vorgeschriebenen Intervallen für den Normaleinsatz ausgetauscht werden.

Jahreszeitlich bedingte Einstellung des Luftfilters (Fahrzeuge mit Benzinmotor, Sonderausstattung)

Um die Möglichkeit der Vergaservereisung zu verhindern, ist der Hebel am Luftansaugrohr auf Stellung W zu stellen, wenn der Wagen bei Außentemperaturen unter 10 bis 15°C gefahren wird. Dadurch wird vorgewärmte Luft durch den über dem Auspuffkrümmer angeordneten Luftkanal angesaugt. Bei Außentemperaturen über 10 bis 15°C ist der Hebel auf S zu stellen. Dadurch wird Kaltluft in den Luftfilter geleitet.



ZÜNDKERZEN

(Fahrzeuge mit Benzinmotor)

Wenn die Zündkerzen verschmutzt sind, mit einer feinen Drahtbürste Elektroden reinigen und dann mit einer geeigneten Feile Kohleablagerungen am Isolator sorgfältig entfernen. Anschließend mit Druckluft Zündkerzen ausblasen und oberen Isolator sauber abwischen.

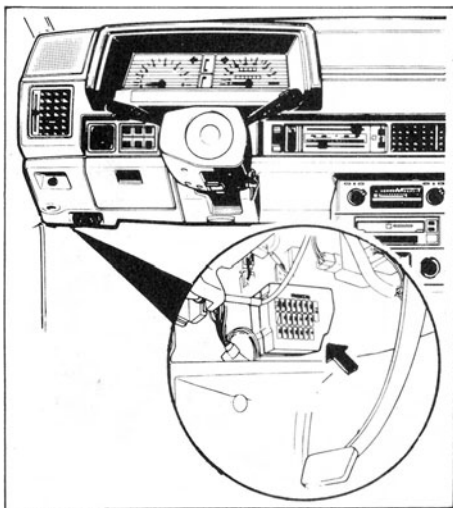
NGK	BPR5ES, BPR6ES
NIPPON DENSO	W16EXR-U W20EXR-U

HINWEIS — Beim Einsetzen einer neuen Zündkerze (oder beim Wiedereinsetzen einer überprüften) müssen die ersten Gewindegänge mit einem Mittel zum Schutz gegen Festsitzen oder mit Gewindefett auf Molybdänbasis dünn bestrichen werden.

SICHERUNGEN

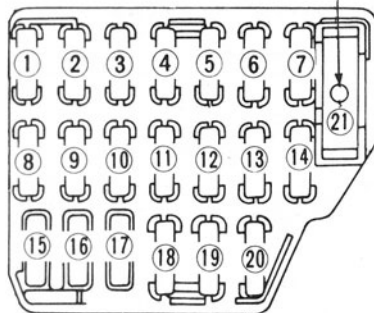
Der Sicherungskasten befindet sich unter der vorderen Seitenverkleidung (unter dem Armaturenbrett) auf der Fahrerseite. Bei elektrischen Störungen Sicherungen überprüfen und nötigenfalls ersetzen. Falls eine Sicherung kurze Zeit nach Austausch erneut durchbrennt, so sollten Sie Ihren autorisierten Mazda-Händler aufsuchen und die Ursache der Störung beheben lassen.

Immer die vorgeschriebene Sicherung verwenden!

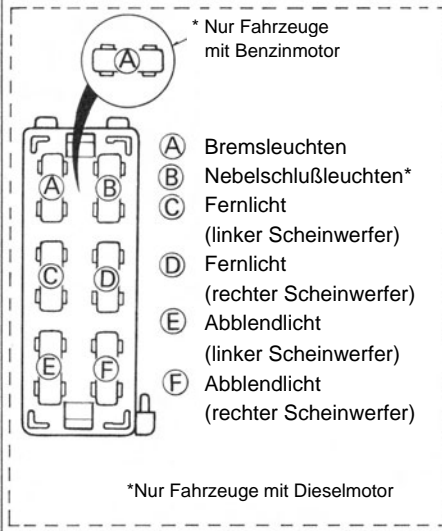


SICHERUNGSKASTEN

Unterbrecher



- ① (Bremsleuchten)*¹ und Hupe
- ② Türverriegelung
- ③ (Schlußleuchte rechts)*²
- ④ Scheinwerferwascher
- ⑤ (Zündanlage)*³ und Lichtmaschine
- ⑥ Frei
- ⑦ Lüfter
- ⑧ Klimaanlage
- ⑨ Innenbeleuchtung
- ⑩ Beleuchtung, Schluß- und Nummernschildleuchten
- ⑪ Instrumente und Blinkleuchten
- ⑫ Schiebedach
- ⑬ Scheibenwischer und -wascher
- ⑭ Radio/Cassettenspieler, Zigarettenanzünder und Rückspiegeleinstellung
- ⑮ Reservesicherung
- ⑯ Reservesicherung
- ⑰ Reservesicherung
- ⑱ Elektrische Fensterheber
- ⑲ Heizbare Heckscheibe
- ⑳ Heckscheibenwischer und -wasche
- ㉑ Sitzheizung
- ㉒ Unterbrecher - Gebläsemotor



- ()^{*1} Außer BRD
- ()^{*2} Nur Für BRD
- ()^{*3} Nur Fahrzeuge mit Benzinmotor

Heizung und Klimaanlage verbrauchen sehr viel Energie. Aus Sicherheitsgründen ist daher in den jeweiligen Stromkreisen ein Schutzschalter eingebaut (im Sicherungskasten).

Bei Unterbrechung des Stromkreises durch diesen Schalter stelle man alle Schalter für Heizung und Klimaanlage auf AUS. Wiedereinschalten durch Druck auf die Wiedereinschalttaste.

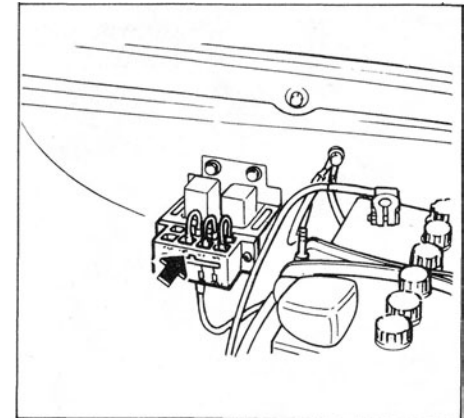
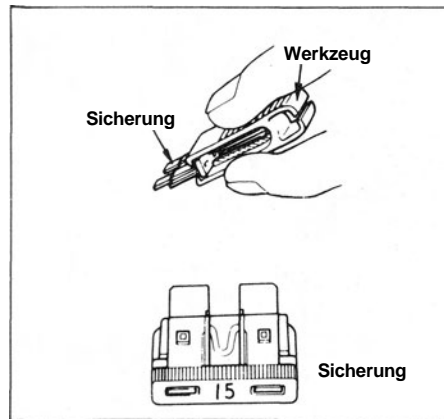
Sollte der Schutzschalter nunmehr erneut abschalten, wird eine Überprüfung bei einem Mazda-Händler empfohlen.

Sind die Scheinwerfer oder andere Teile der elektrischen Anlage ohne Funktion, obgleich die Sicherungen in Ordnung sind, muß die Hauptschmelzsicherung kontrolliert werden. Eine durchgeschmolzene Hauptschmelzsicherung ist auszuwechseln.

Zum Auswechseln einer Sicherung oder der Hauptschmelzsicherung muß die Zündanlage ausgeschaltet werden. Die durchgeschmolzene Sicherung bzw. Hauptschmelzsicherung ohne Verkanten heraus- bzw. abziehen.

Die neue Sicherung/Hauptschmelzsicherung einsetzen.

ACHTUNG - Verwenden Sie keinen Schraubenzieher oder andere Metalgegenstände um Sicherungen herauszunehmen, weil dabei ein Kurzschluß entstehen und das System Schaden nehmen kann.



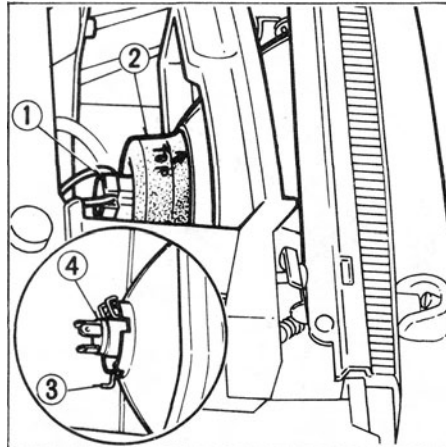
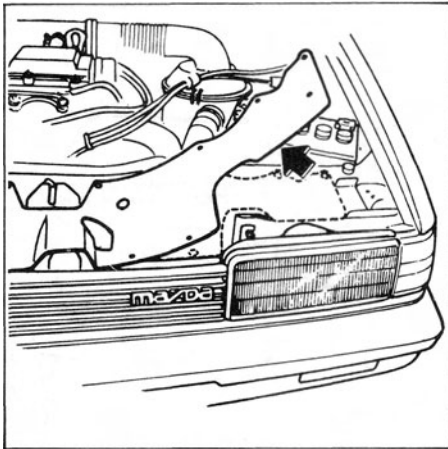
SCHEINWERFER

Leistung der Glühlampe in Watt	45/40 *60/55
-----------------------------------	-----------------

* Halogenscheinwerfer

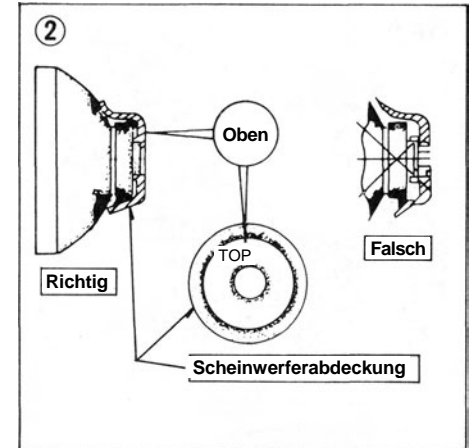
HINWEISE - Die Glühlampe links kann wie folgt ausgewechselt werden (nur Fahrzeuge mit Dieselmotor):

1. Die Befestigung der Abdeckung lösen.
2. Die Abdeckung anheben und die Glühlampe auswechseln.



HINWEISE:

- Die Scheinwerfereinstellung muß kontrolliert und wenn notwendig eingestellt werden, so daß die gesetzlichen Bestimmungen erfüllt sind.
- Die Glühlampe darf nicht mit bloßen Fingern angefaßt werden.
- Die Glühlampe darf nicht mit bloßen richtig, wie in der Abbildung gezeigt, angebracht werden.



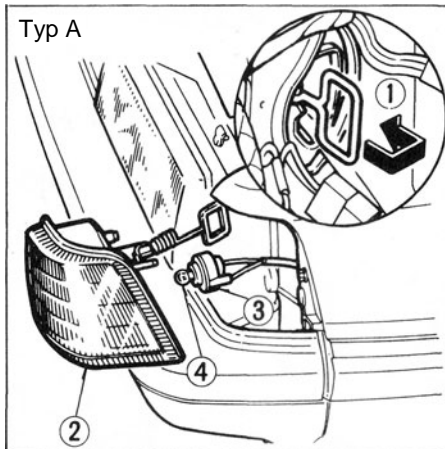
GLÜHLAMPEN

BEGRENZUNGSLEUCHTEN

Leistung der Glühlampe in Watt	5
-----------------------------------	---

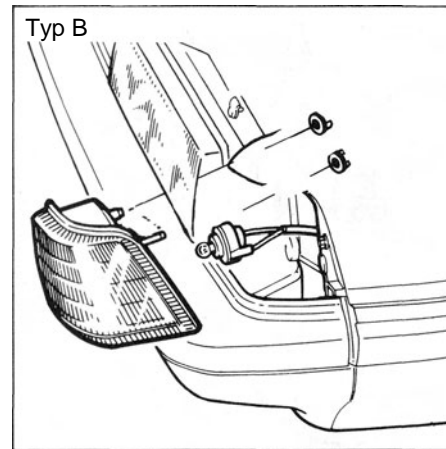
Typ A

1. Die Klammer entfernen.
2. Das Glas der vorderen Begrenzungsleuchte entfernen.
3. Die Glühlampenfassung drehen und herausnehmen.
4. Die Glühlampe drehen und aus der Fassung lösen.



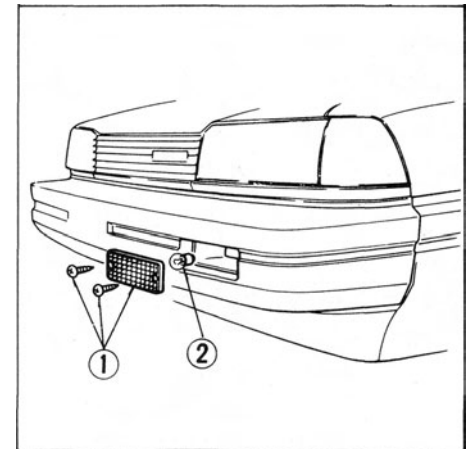
Typ B

1. Die Schrauben lösen.
2. Das Glas der vorderen Begrenzungsleuchte entfernen.
3. Die Glühlampenfassung drehen und herausnehmen.
4. Die Glühlampe drehen und aus der Fassung lösen.



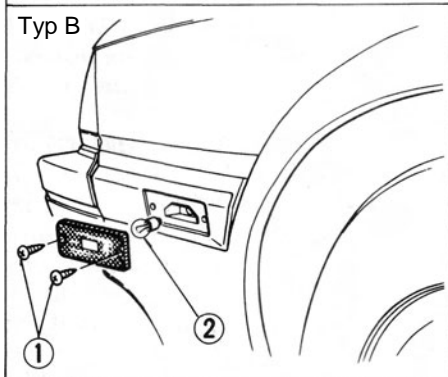
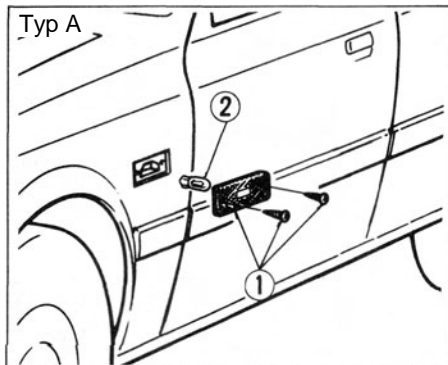
FAHRTRICHTUNGSANZEIGER

Leistung der Glühlampe in Watt	21
-----------------------------------	----



SEITLICHE FAHRTRICHTUNGSANZEIGER

Leistung der Glühlampe in Watt	5
-----------------------------------	---



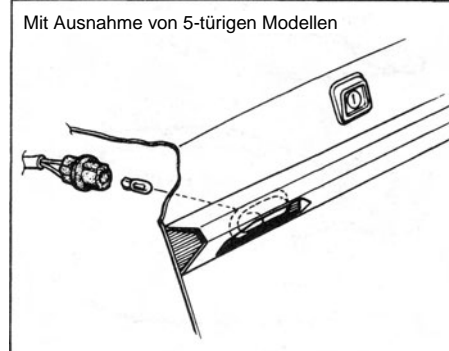
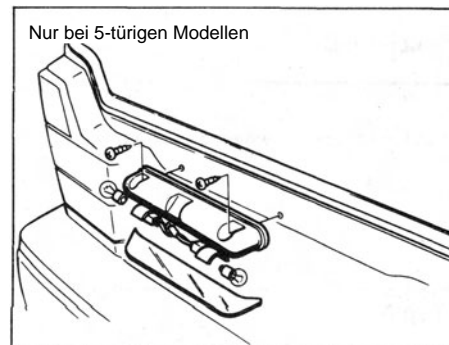
RÜCKLEUCHTENEINHEIT

Leistung der Glühlampe in Watt	
(A) Fahrtrichtungsanzeiger	21
(B) Schluß- und Bremsleuchte	21/5
(C) Rückfahrcheinwerfer	21
(D) *Nebelschlußleuchte	21

* falls vorhanden

KENNZEICHENBELEUCHTUNG

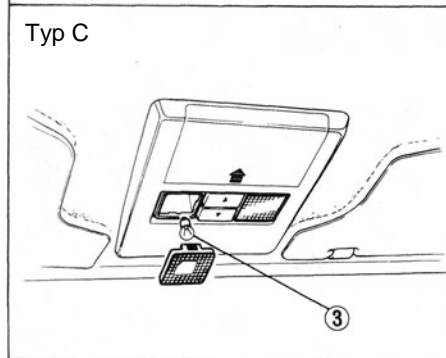
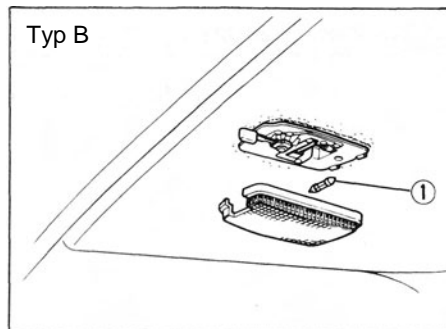
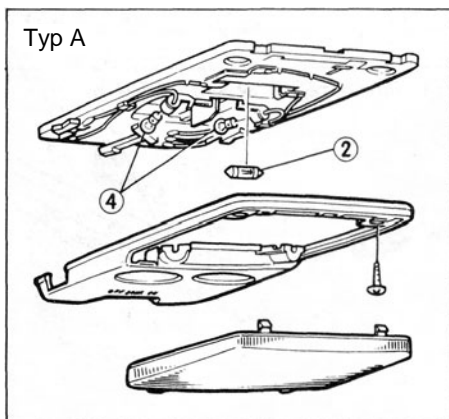
Leistung der Glühlampe in Watt	
Nur bei 5-türigen Modellen	4
2- und 4-türige Modelle	5



INNENLEUCHE UND KARTENLESELAMPE (Sonderausstattung)

Leistung der Glühlampe in Watt		
Innenleuchte	① ②	10
Leselampe	③	*5
	④	6

*Für Fahrzeuge mit einem Sonnendach



REIFEN UND RÄDER

WINTERREIFEN

Bei Verwendung von Winterreifen auf beiden Achsen oder auch nur auf der Antriebsachse ist zu beachten, daß nur Reifen von gleicher Größe und Bauart wie die werkseitig montierten Reifen aufgezogen werden.

Die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit für Winterreifen ist zu beachten (160 km/h für SR-Winterreifen). Zusätzlich ist gemäß StVZO ein Hinweisschild über die zulässige Höchstgeschwindigkeit im Blickfeld des Fahrers anzubringen.

Beachten Sie auch den vom Reifenhersteller vorgeschriebenen Reifenfülldruck.

HINWEIS — Spikereifen nur dann verwenden, wenn die jeweiligen Vorschriften dies zulassen.

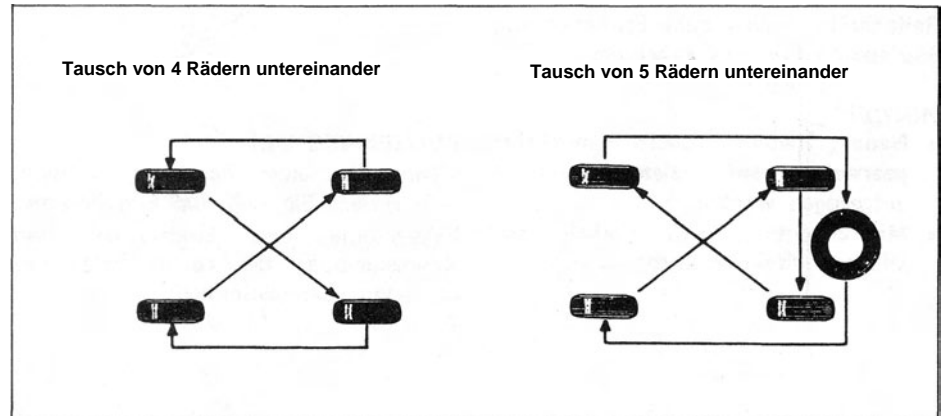
WARTUNG DER REIFEN

In regelmäßigen Abständen sind die Reifen auf Verschleiß, Beschädigungen, eingedrungene Fremdkörper sowie ungleichmäßigen Abrieb zu überprüfen — Bei ungleichmäßigem Abrieb sollte möglichst umgehend eine fachmännische Vermessung der Radeinstellung vorgenommen werden.

RÄDERAUSTAUSCH

Um die Reifen gleichmäßig abzunutzen, sollten diese alle 6.000 km (oder in kürzeren Abständen) in der nachstehend abgebildeten Weise ausgetauscht und zugleich auf Unwucht überprüft werden.

Beim Radwechsel soll der Luftfülldruck geprüft und ggf. entsprechend der Tabelle des empfohlenen Luftdruckes korrigiert werden.



ACHTUNG:

- **Scheibenbremsbeläge sind bei jedem Radwechsel auf Abnutzung zu prüfen.**
- **Radialreifen mit asymmetrischen Profilen oder Spikes dürfen nicht in der Seite vertauscht werden, sie dürfen nur nach vorne oder hinten vertauscht werden.**

REIFENPFLEGE

Bei Erneuerung nur Reifen von gleicher Größe und gleicher Bauart wie die werkseitig montierten Reifen verwenden. Die Verwendung anderer Reifen kann die Fahreigenschaften, und das Lenkverhalten beeinträchtigen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifengrößen führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis des Fahrzeugs.

HINWEIS:

- **Neue Reifen sollten möglichst paarweise auf dieselbe Achse aufgezogen werden.**
- **Mischbereifung, z.B. Radial- und Diagonalreifen, ist nicht zulässig.**

PROFILABNÜTZUNGSANZEIGER

Diese Anzeiger erscheinen, wenn die Profiltiefe nur noch 1,6 mm beträgt. Spätestens sobald die Anzeiger quer über die ganz Lauffläche sichtbar werden, sollten die Reifen durch neue ersetzt werden.



FELGENWECHSEL

Wenn Sie eine Felge auswechseln, vergewissern Sie sich, daß Durchmesser, Felgenbreite und Einpresstiefe und Kennzeichnung der neuen Felge mit der alten übereinstimmen.

HINWEISE FÜR FEHLERSUCHE

Die folgenden Hinweise sollen helfen, wenn eine der folgenden Störungen auftritt. Sie sind als Nothilfe gedacht. Wenn Zweifel bestehen, ob die Fehlerursache völlig beseitigt ist, wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihren autorisierten Mazda-Händler. Selbst kleine Störungen können schwerwiegende Folgen haben, wenn man sie nichtbeseitigt.

MOTOR SPRINGT NICHT AN:

Anlasser arbeitet nicht

1. Zündschalter prüfen.
2. Sicherungen einschließlich Hauptsicherung im Motorraum prüfen.
3. Batterie und Kabelanschlüsse prüfen.
4. Kabelanschlüsse des Anlassers und des Magnetschalters prüfen.
5. Wählhebelstellung des automatischen Getriebes prüfen. Stellen Sie fest, ob der Wählhebel in Leerlauf- oder in Parkstellung eingelegt ist.

ANLASSER ARBEITET, ABER MOTOR SPRINGT NICHT AN:
(BENZINMOTOR)

1. Kraftstoffvorrat prüfen.
2. Zündsystem (Verteilerkabel und Zündspule) prüfen lassen.

3. Zündkerzen prüfen.
4. Kraftstoffzufuhr zum Vergaser prüfen.
5. Starthilfe (Choke)-Mechanismus prüfen lassen.

(DIESELMOTOR)

1. Kraftstoffvorrat prüfen
2. Einspritzanlage entlüften
3. Glühkerzen prüfen lassen
4. Einspritzanlage prüfen lassen

MOTOR SPRINGT AN, ABER ÖLDRUCKKONTROLLEUCHE LEUCHTET AUF:

1. Motorölstand prüfen.
2. Stromkreis und Schalter prüfen lassen.

LICHTMASCHINENLADEKONTROLLE LEUCHTET AUF:

1. Keilriemenspannung prüfen.
2. Lichtmaschine
3. Batterie und Kabelanschlüsse prüfen.

MOTOR STIRBT IM LEERLAUF AB:
(BENZINMOTOR)

1. Leerlaufdrehzahl und Vergaser prüfen lassen.
2. Starthilfe (Choke)-Mechanismus prüfen lassen.
3. Kraftstoffzufuhr zum Vergaser prüfen.
4. Zündkerzen prüfen.

(DIESELMOTOR)

1. Leerlaufdrehzahl prüfen lassen
2. Einspritzpumpe prüfen lassen
3. Einspritzzeitpunkt prüfen lassen

UNREGELMÄßIGER LEERLAUF:
(BENZINMOTOR)

1. Luftfiltereinsatz prüfen.
2. Starthilfe (Choke)-Mechanismus prüfen lassen.
3. Zündkerzen prüfen.
4. Lassen Sie durch Ihren Mazda-Händler den Vergaser einstellen.

(DIESELMOTOR)

1. Einspritzanlage prüfen lassen

SCHLECHTE BESCHLEUNIGUNG:
(BENZINMOTOR)

1. Zündsystem einschließlich Zündkerzen prüfen lassen,
2. Luftfiltereinsatz prüfen.
3. Vergaser prüfen lassen.

(DIESELMOTOR)

1. Luftfiltereinsatz prüfen lassen
2. Einspritzzeitpunkt prüfen lassen
3. Einspritzpumpe prüfen lassen
4. Einspritzdüse prüfen lassen

KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATUR IST ZU HOCH:

1. Kühlflüssigkeitsstand prüfen.
2. Luftzufuhr durch den Kühler prüfen lassen.
3. Motorölstand prüfen.
4. Thermostat prüfen lassen.
5. Zündzeitpunkt(Benzinmotor) prüfen lassen
Einspritzzeitpunkt(Dieselmotor) prüfen lassen
6. Ventilatormotor prüfen.

WENN LEISTUNGSABFALL WÄHREND DER BESCHLEUNIGUNG AUFTRITT:

1. Luftfiltereinsatz und Kraftstofffilter prüfen.
2. Zündkerzen und Zündsystem prüfen lassen.
3. Vergaser prüfen lassen.

GERINGE MOTORLEISTUNG: (BENZINMOTOR)

1. Vergaser prüfen lassen.
2. Kraftstoffleitung und Kraftstofffilter prüfen.

(DIESELMOTOR)

1. Luftfiltereinsatz und Kraftstofffilter
2. Einspritzzeitpunkt prüfen lassen

3. Einspritzpumpe prüfen lassen
4. Einspritzdüse prüfen lassen
5. Einspritzdruck prüfen lassen

UNZUREICHENDE BREMSWIRKUNG:

1. Wenn das Fahrzeug durch tieferes Wasser gefahren wurde, so sollte anschließend das Bremspedal solange leicht betätigt werden, bis die normale Bremswirkung wieder eintritt.
Achtung: Das Fahrzeug kann "schiefziehen".
2. Bremsflüssigkeitsbehälter und Bremsleitungen auf Undichtigkeit prüfen lassen.
3. Ist bei durchgetretenem Pedal der Widerstand zu gering, vom Mazda-Händler die Bremsanlage prüfen und entlüften lassen.
4. Nach ungewöhnlich starker Bremsbelastung, z.B. Talfahrten auf Paßstraßen, die Bremsen abkühlen lassen.
5. Bei einseitigem Ziehen der Bremse sind Reifenfülldruck und Bremsbeläge zu prüfen.

SCHWERGÄNGIGE LENKUNG

1. Reifenfülldruck prüfen.
2. Lenkgeometrie der Vorderräder prüfen lassen.

EINSEITIGES ZIEHEN ODER FLATTERN IN DER LENKUNG:

1. Reifenfülldruck prüfen.
2. Reifen auf Unwucht prüfen lassen.
3. Servolenksystem prüfen lassen.
4. Überladung oder ungleichmäßige Lastverteilung kontrollieren.
5. Lenkgeometrie der Vorderräder prüfen lassen.

ELEKTRISCHE ANLAGE:

Ausfall einer Glühlampe

1. Glühlampe und Sicherung prüfen.
2. Kabel Verbindung und Masse prüfen.

7. TECHNISCHE DATEN

ABMESSUNGEN

	4-türige Modelle	2- und 5-türige Modelle
Länge	4.430	4.430
Breite	1.690	1.690
Höhe	1.395 * 1.410	1.350 * 1.365
Radstand	2.510	2.510

* . . . 2000 cc (Fahrzeuge mit Benzinmotor) (mm)

MOTOR

(Fahrzeuge mit Benzinmotor)

Zündfolge **1-3-4-2**

Ventilspiel (warmer Motor):

Ventilseitig Ein-und Auslaß 0,30 mm

Nockenwelfenseitig Ein-und Auslaß 0,20 mm

Leerlaufdrehzahl:

Schalt-Getriebe 800 +50 -0 min⁻¹

Automatisches

Getriebe

(2000 cc) 900 +50 -0 min⁻¹ in
Wählhebelstellung "N"

(1600 cc)

950 +50 -0 min⁻¹ (RPM) in
Wählhebelsteellung "N"

Zündzeitpunkt

6° ± 1° vor O.T.

Ölwanneninhalt

3,6 liter

Fassungsvermögen des Ölfilters

0,3 liter

(Fahrzeuge mit Dieselmotor)

Einspritzfolge

1-3-4-2

Ventilspiel:

Einlaß 0,25 mm

(kaltem Motor)

Auslaß 0,35 mm

Leerlaufdrehzahl:

820 +30 -20 min⁻¹ (RPM)

Einspritzzeitpunkt:

0° ± 1° vor O.T.

Ölwanneninhalt:

5,0 liter

Fassungsvermögen des Ölfilters:

0,4 liter

Nebenstrom-Ölfiterinhalt: 0,3 liter

KÜHLSYSTEM

(Fahrzeuge mit Benzinmotor)

Füllmenge:

2000 cc, *1600 cc

7,2 liter

**1600 cc

6,9 liter

(Fahrzeuge mit Dieselmotor)

Füllmenge:

9,0 liter

*Automatisches Getriebe

**Schalt-Getrieb

KRAFTSTOFFSYSTEM

Tankinhalt 60 liter

ELEKTRISCHE ANLAGE

Zündkerzen-Elektrodenabstand

0,80 ± 0,05 mm

GETRIEBE

Übersetzung:

Schalt-Getriebe (Fahrzeuge mit Benzinmotor)

Vierganggetriebe 1. Gang 3,307 2. Gang 1,833
3. Gang 1,233 4. Gang 0,970
Rückwärtsgang 3,133

Fünfganggetriebe 1. Gang 3,307 2. Gang 1,833
3. Gang 1,310 4. Gang 1,030
5. Gang 0,837 (1600 cc)
5. Gang 0,755 (2000 cc)
Rückwärtsgang 3,133

Mechanisches Getriebe (Fahrzeuge mit Dieselmotor)

Vierganggetriebe 1. Gang 3,307 2. Gang 1,833
3. Gang 1,233 4. Gang 0,914
Rückwärtsgang 3,133

Fünfganggetriebe 1. Gang 3,307 2. Gang 1,833
3. Gang 1,233 4. Gang 0,914
5. Gang 0,755
Rückwärtsgang 3,133

Automatisches
Getriebe 1. Stufe 2,841 2. Stufe 1,541
3. Stufe 1,000
Rückwärtsgang 2,400

Achsübersetzung:

Schalt-
Getriebe 3,850

Automatisches
Getriebe (Fahrzeuge mit Benzinmotor)
(1600cc) 3,631
(2000 cc) 3,450

Automatisches
Getriebe (Fahrzeuge mit Dieselmotor)
3,631

Ölinhalt:
Schalt-
Getriebe 3,4 liter
Automatisches
Getriebe 5,7 liter

LENKUNG

Typ Zahnstangenlenkgetriebe
Wendekreisradius 5,1 m

BREMSEN

Fußbremse Vorne Scheibenbremsen, hinten
Trommelbremsen und Bremskraft-
verstärker
Handbremse Mechanisch auf die Hinter-
räder wirkend

RADAUFHÄNGUNG

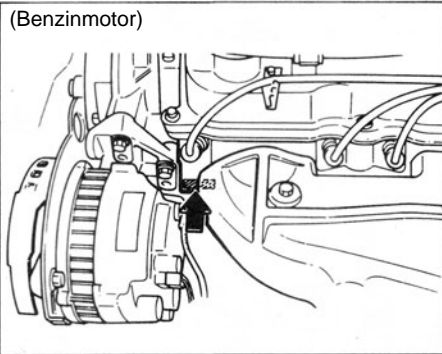
Vorn Einzelradaufhängung mit
Hinten Schraubenfeder und *Stabilisatoren

* Sonderausstattung

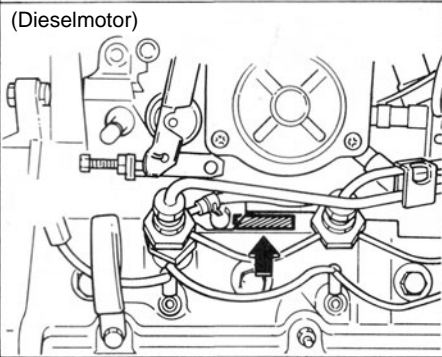
KENN-NUMMERN

MOTORNUMMER

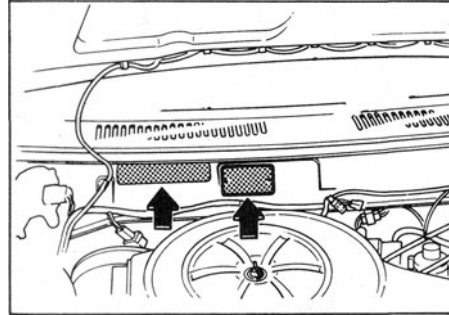
(Benzinmotor)



(Dieselmotor)

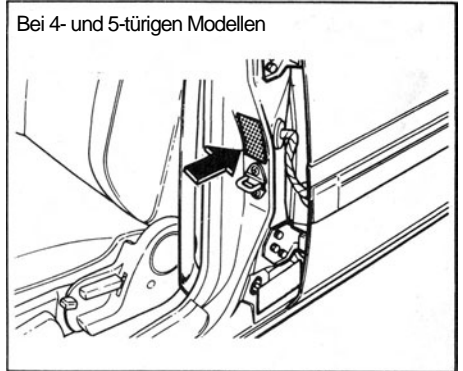


TYPENSCHILD

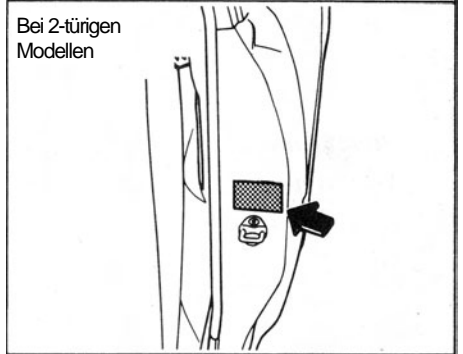


REIFENFÜLLDRUCKTABELLE

Bei 4- und 5-türigen Modellen



Bei 2-türigen Modellen



PERSÖNLICHE ANGABEN

Name _____

Adresse _____

Tel. Nr. _____

Führerscheinnummer _____

Versicherung _____

Versicherungspolice-Nr. _____

NÄCHSTER MAZDA-HÄNDLER

Name _____

Adresse _____

Tel. Nr. _____

Werkstattleiter _____

Tel. Nr. _____

WAGENDATEN*

Typ _____

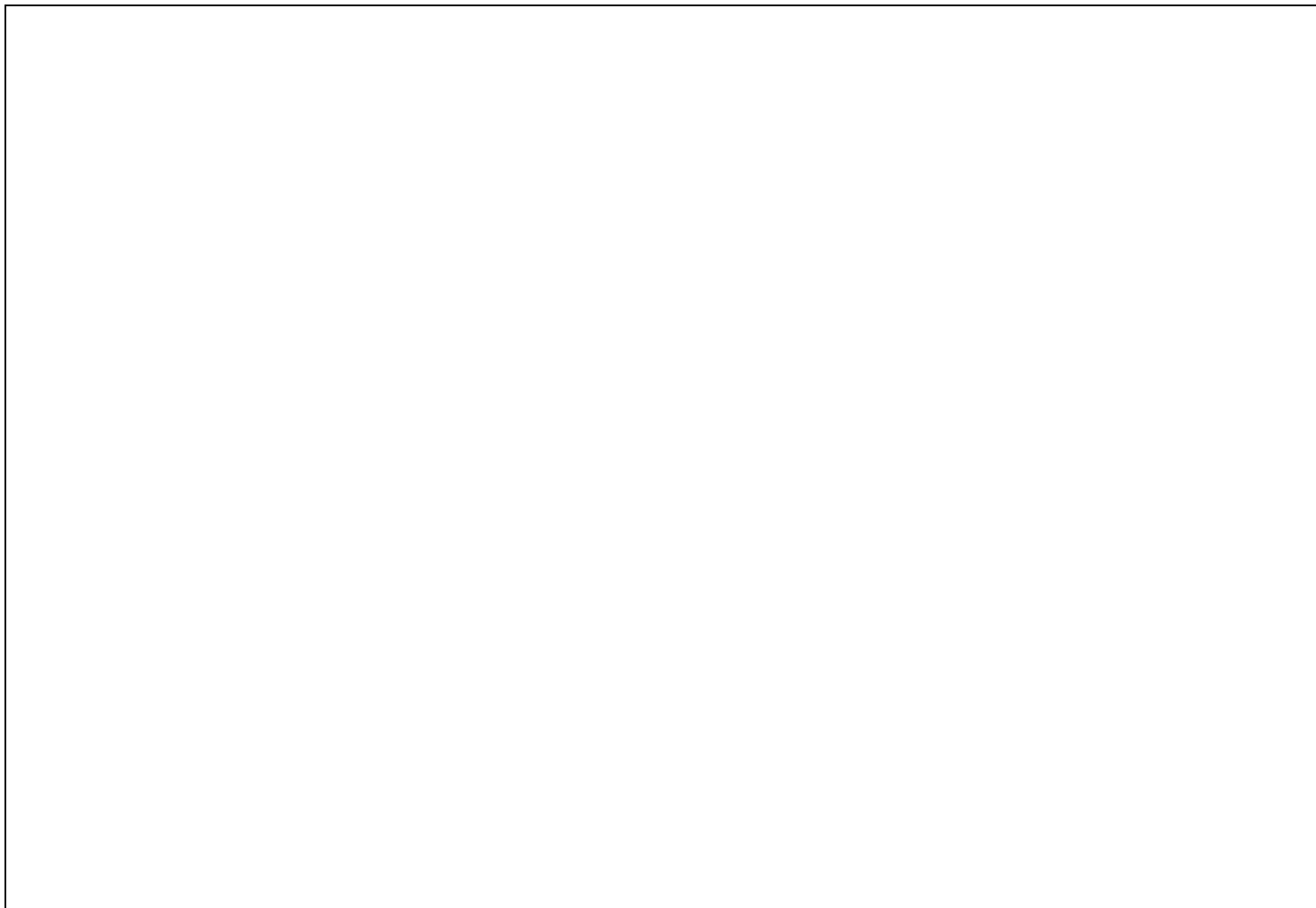
Fahrgestell-Nr. _____

Motor-Nr. _____

Kennzeichen _____

Schlüssel-Nr. _____

*Bitte bei allen Anfragen angeben.



mazda